

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD www.noewi.at **WKO** NÖ

Nr. 28/29 · 19.7.2013



„Duale Ausbildung“ als Mittel gegen die Jugendarbeitslosigkeit in Europa

Österreichs Weg als Erfolgsmodell beim EU-Jugendbeschäftigungsgipfel Anfang Juli in Berlin **Seite 7**



Weltmeister!

Der weltbeste Fliesenleger kommt aus NÖ!
Wie Thomas Liebenauer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl und der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Berufsausbildung, Johann Ostermann, die WorldSkills erlebt haben, lesen Sie auf den Seiten 3, 4 und 5. Fotos: Stivanello, Trösl, zVg



Pb.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · GZ 022031639 M

Niederösterreich:
Gedanken-
Austausch mit
der IHK in
Thüringen

Seite 8

**GEWERBE
PARK
Seyring**

Rundumservice aus einer Hand!
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien · Seyring
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien

Info:
+43 (0)644/396 80 60

www.ghipark.at

Ausstellungsflächen
Produktions- und
Lagerflächen
Werkstätten
Büros ab 25 m²

Service:
Die NÖWI-
Checkliste für die
Umstellung auf
BIC und IBAN

Seite 16

Magazin

NÖWI persönlich:

Neuer Geschäftsführer bei Schöller-Bleckmann



Der Edelstahlrohrerzeuger Schoeller-Bleckmann (SBER) GmbH mit Sitz in Ternitz (Bezirk Neunkirchen) hat **Werner Horvath** zum

„Director Operations Austria“ bestellt.

Er folgt Erich Hertner nach und verstärkt künftig das Führungsteam neben **Paul Degenfeld-Schonburg** und **Juan Antonio Garcia**. Horvath wird die Gesamtverantwortung für die SBER GmbH tragen und als Sprecher der Geschäftsführung auftreten. Schoeller-Bleckmann Edelstahlrohr produziert mit rund 600 Mitarbeitern jährlich über 16.500 Tonnen nahtlose Edelstahlrohre und erzielt einen Umsatz von über 100 Mio Euro.

Foto: zVg

Tischlerei-Präsentation im Museum



Bei der Buch-Präsentation: Firmenchef Tischlermeister Martin Polleroß, Autor Friedrich Polleroß und Neupöllas Vizebgm. Günther Kröpfel.

Foto: zVg

Im Rahmen der Sonderausstellung „100 Jahre Tischlerei Zimmerl-Pollerroß“ im Museum für Alltagsgeschichte in Neupöllau wurde auch ein Buch-Katalog zur Ausstellung präsentiert.

Katalog-Autor **Friedrich Polleröß** vom Institut für Kunstgeschichte an der Uni Wien dankte allen Mitwirkenden, vor allem auch der **Druckerei Berger** in Horn.

Neuer Obmann für die Fleischwarenindustrie

Karl Schmiedbauer, Chef der Wiesbauer-Holding-Gruppe, ist seit Anfang Juli dieses Jahres neuer Obmann des Verbandes der Fleischwarenindustrie.



Karl Schmiedbauer hat diese Funktion von Helmut Schmerker mit 1. Juli übernommen.

Der Groß-Fleischhauer, Jahrgang 1944, hat eine Bilderbuchkarriere vom Lehrling bis zum Holding-Chef zurückgelegt.

Zur Wiesbauer-Holding-Gruppe gehört in Niederösterreich der Gastrozulieferer „Wiesbauer Gourmet“ in Sitzenberg-Reidling (Bez. Tulln).

Insgesamt liefert die Wiesbauer-Holding-Gruppe ihre Waren in 12 Länder der Welt.

Foto: zVg

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Thema

WorldSkills 2013:
Bester Fliesenleger aus NÖ 4/5

Österreich

WorldSkills in Leipzig:
Unsere Lehrlinge sind Weltklasse 6
Flexiblere Beschäftigung der Angestellten am Samstag 6
Erfolgsmodell duale Ausbildung 7
„Bestenfalls Stagnation“ -
Industrialisierung vorantreiben 7

Niederösterreich

WKNÖ-Wirtschaftsdelegation zu Besuch bei der IKH Erfurt 8
NÖ-Card: 315 Ausflugsziele 9
30 Jahre Tischler-Meisterklasse 10

Service

Nach EU-Beitritt Kroatiens: Ausländerbeschäftigungsgesetz gilt nach wie vor 11
Serie „Vitale Betriebe“ (51) 12
Energetisch sanieren & profitieren 12

CE-Seminar:

Elektrotechnische Produkte 12
Kreative Kompetenz für Betriebe 13
NÖ Logistiktag am 11. 9. 13
Symposium Anlagenrecht 13
„Handel goes WWW“: Marketing 14
Schweiß-Experten für die Betriebe 15
WIFI Kids Academy 15
Checkliste für die Umstellung auf BIC und IBAN 16
NÖ Berufsschulen 2013/2014 7
Termine, Nachfolgebörsen, VPI 18

Branchen

Fleisch: Lagerung im Sommer 21
Gewerbe & Handwerk 22
Industrie 25
Handel 26
Transport & Verkehr 27
Information & Consulting 28
Tourismus & Freizeit 28

Bezirke 29

Kleiner Anzeiger 39

Buntgemischt 40

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten.
Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung.
Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. **Zuschriften** an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** Jahresschnitt 2012: Druckauflage 81.689. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at



ZAHL DER WOCHE

6506

Marken wurden im Vorjahr beim Österr. Patentamt neu angemeldet – ein Plus von rund 3 Prozent. Patentamtspräsident Friedrich Rödler: „Im Gegensatz zu Patenten haben Marken kein Ablaufdatum – wenn der Anmelder es möchte, bleiben Logos ewig frisch und kampfbereit.“

KOMMENTAR

Der eingeschlagene Weg ist richtig

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Mit 11 Medaillen und ebenso vielen Leistungsdiplomen hat unsere Mannschaft bei den „WorldSkills“ in Leipzig einmal mehr bewiesen, dass Österreichs Fachkräfte zur absoluten Weltspitze zählen.

Es war für mich sensationell, zu sehen, was die jungen Leute bei den Wettbewerben leisten. Jeder einzelnen unserer Teilnehmerinnen, jedem Teilnehmer, gilt meine Hochachtung!

Dass mit Thomas Liebenauer ein Niederösterreicher die Goldmedaille erringen konnte, freut mich natürlich ganz besonders.

In jedem Fall hätte die Bestätigung für unser duales Ausbildungssystem nicht eindruckvoller ausfallen können, auch in der EU wird es längst als das Erfolgssystem gesehen.

Wir als Wirtschaftskammer wissen, dass der eingeschlagene Weg richtig ist.

Bei der Berufsorientierung zeigt der Begehungskompass bereits erste Wirkungen – es geht mittlerweile ein höherer Anteil an Schülern als noch zuletzt in die Lehre. Waren es vor fünf Jahren 34,2 % eines Gebur-

tenjahrgangs, die in Niederösterreich eine Lehre begannen, so waren es im Vorjahr schon über 39 Prozent.

Sogar von den Lehrern gibt es positive Rückmeldungen: Die Motivation der Schüler, eine Lehre zu machen, sei größer geworden.

Es ist also Optimismus angesagt, wir werden unsere Anstrengungen fortsetzen.



Wirtschaft regional: „Nord- & Lateinamerika“ – Fernmärkte mit Charme



Im Bild die Wirtschaftsdelegierten der Region „Nord- & Lateinamerika“ mit Unternehmern aus Niederösterreich gemeinsam mit dem Exportleiter der WINZER KREMS, Ludwig Holzer, vor dem Besuch beim Exportbetrieb.

Foto: zVg

In Krems gab es kürzlich geballte Informationen zu den Fernmärkten in Nord- und Lateinamerika. Sechs Wirtschaftsdelegierte der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA standen den NÖ Unternehmen für individuelle Firmengespräche in den Räumlichkeiten der Sandgrube 13 der Winzer Krems zur Verfügung.

Im Rahmen des Export-Talks wiesen die Wirtschaftsdelegierten auf die positiven Aussichten

dieser Wachstumsmärkte hin. Zugleich bestärkten sie die Unternehmen, die erforderlichen Vorarbeiten zur Erschließung dieser Zielmärkte in Angriff zu nehmen.

Zum Abschluss lud Ludwig Holzer, Exportleiter der Winzer Krems, zu einer Betriebsführung durch den modernen Exportbetrieb, dessen zweitwichtigster Auslandsmarkt – nach Deutschland – bereits die USA sind.

Wirtschaft international: Deutschland: Vorwiegend positiv

Berlin (APA/Reuters) - Die aktuelle Wirtschaftslage in Deutschland wird von unseren Nachbarn überwiegend positiv eingeschätzt.

So beurteilten vier von zehn Befragten die momentane Situation als gut, knapp über 50% als durchwachsen und nur 8% als schlecht. Das sind die positivsten Werte, die seit 2005 gemessen wurden.

Exxon stieß Apple vom Thron

Washington/Irving/Cupertino (APA/dpa) - An der Spitze der teuersten börsennotierten Unternehmen der Welt wurde Apple vom Energieriesen Exxon verdrängt. Exxon ist nach einer Studie von Ernst & Young knapp 309 Mrd. Euro wert, Apple dagegen „nur“ 286 Mrd. Euro. Auf den Plätzen drei und vier folgen Google und Microsoft.

84 NEUE LKW-STELLPLÄTZE AN DER A1

Bis Ende 2013 werden beim A 1-Rasthaus St. Pölten Völlerndorf 84 weitere Lkw-Fahrer die Möglichkeit finden, ihre Ruhezeiten einzuhalten. Um rund 3,3 Millionen Euro baut

die ASFINAG dort zusätzlich zu den Stellflächen auch neue Sanitäreinrichtungen. Im geplanten Kommunikationsbereich wird es auch gratis WLAN geben. www.asfinag.at

Thema

WorldSkills 2013: Bester

Thomas Liebenauer aus Zwettl holte sich bei den Berufsweltmeisterschaften WorldSkills 2013 in Leipzig bei den Fliesenlegern die Goldmedaille. Insgesamt kehrte das rot-weiß-rote Team mit 11 Medaillen und 11 Leistungsdiplomen zurück. Von den elf Medaillen glänzen gleich fünf in Gold, zwei in Silber und vier in Bronze.

Niederösterreich war mit dem Fliesenleger Thomas Liebenauer vom Lehrbetrieb Gerhard Liebenauer aus Zwettl bei den Berufsweltmeisterschaften WorldSkills 2013 vertreten, und der 21-Jährige sicherte sich mit einer herausragenden Leistung die Goldmedaille.

Konzentration, Präzision & Können = Goldmedaille

Das Ziel von Thomas Liebenauer war eine gute Platzierung bei der WM, dies wurde mit dem

Weltmeistertitel mehr als ge-toppt. Die Kombination aus höchster Konzentration, Präzision und Können war der Erfolgsgarant.

Die Aufgabenstellung war, in den vier Wettkampftagen das Brandenburger Tor dreidimensional und die Außengrenzen Deutschlands nachzubauen. Nach 22 Stunden konzentrierter Arbeit krönte sich der Zwettler zum besten Fliesenleger unter 24 Nationen.

Eine Delegation der Wirtschaftskammer Niederösterreich, angeführt von WKNÖ-Präsidentin

Sonja Zwazl, hielt den jungen Teilnehmern in Leipzig die Daumen und war von den Leistungen beeindruckt.

WKNÖ-Präsidentin Zwazl: „Europa schaut auf uns“

„Wir gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung. Der gute Ruf der heimischen Berufsausbildung wurde in Leipzig einmal mehr eindrucksvoll bestätigt. Mit unserer dualen Ausbildung sind wir ein Vorbild in Europa und es wird auf uns geschaut. Deshalb ist es wichtig, dass wir diese noch mehr in den Mittelpunkt rücken“, ist WKNÖ-Präsidentin Zwazl stolz auf die Leistungen.

„Bei aller Freude über die tollen Leistungen und die gewonnenen Medaillen muss neben der Begabtenförderung auch die Brei-

tenförderung weiter forciert werden. Der NÖ Begabungskompass bietet hier den Jugendlichen ein umfassendes Bild ihrer persönlichen Stärken – von individuellen Interessen bis zu handwerklichen Fähigkeiten“, so Sonja Zwazl.

WorldSkills: Weltweite Plattform der Berufe

WorldSkills ist eine internationale Organisation mit Sitz in den Niederlanden, die alle zwei Jahre die Berufsweltmeisterschaften ausrichtet. Ziel der weltweiten Plattform der Berufe ist es, junge Fachkräfte zu fördern und neue, innovative Wege der Berufsausbildung zu entwickeln. Bei den letzten Berufsweltmeisterschaften in London konnte Österreich sechs Medaillen erringen.

Infos: www.worldskills.org

IM GESPRÄCH: JOHANN OSTERMANN

NÖWI: Herr Ostermann, Sie sind als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Berufsausbildung seit 1997 bei Wettbewerben wie den WorldSkills dabei. Was hat sich seither verändert?

Ostermann: Es ist alles größer und professioneller geworden – auch in der Vorbereitung; vor allem bei den Asiaten. Deshalb bemühe ich mich immer wieder, möglichst viele unserer jungen Leute (bis 22 Jahre) zu solchen Events hinzubringen. Da sind Top-Leistungen zu sehen, man kann immer etwas dazulernen.

Was sind Ihre Erfahrungen und Schlussfolgerungen?

Es tut mir weh, dass rund um diese Berufs-Weltmeisterschaften in der Kommunikation noch zu wenig passiert.

Es hat sich zwar schon vieles gebessert, aber der gesellschaftliche Stellenwert unserer Top-Fachkräfte müsste noch viel mehr hervorgehoben werden.

Wie sieht das in anderen Ländern aus?

Speziell in Asien, etwa in Korea, haben die Fachkräfte einen viel höheren Stellenwert. Auch die Vorbereitungen z.B. auf die WorldSkills erfolgen sehr gezielt, länger und intensiver.

Und in Europa?

...da sind wir ohnehin immer die beste EU-Nation, wir machen uns allerdings mit den Schweizern.



Die Eltern Hermine und Gerhard Liebenauer sind stolz auf die Leistungen ihres Sohnes Thomas. Bereits 2005 brachte der Betrieb von Gerhard Liebenauer einen Bronzemedaillengewinner hervor. Die Goldene 2013 war die Krönung für den Betrieb aus Zwettl.

Foto: Tröstl





ZITAT ZUM THEMA

„Der gute Ruf der heimischen Berufsausbildung wurde in Leipzig einmal mehr eindrucksvoll bestätigt. Mit unserer dualen Ausbildung sind wir ein Vorbild in Europa.“

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl

Fliesenleger aus NÖ



Durch höchste Konzentration und Präzision an vier Wettkampftagen sicherte sich der 21-jährige Thomas Liebenauer die Goldmedaille bei den Fliesenlegern.

Foto: A. Stivanello

DATEN, FAKTEN, LINKS

► **Zahlen zu den WorldSkills 2013 in Leipzig (D):**

über 1000 Teilnehmer sowie 2000 Experten aus 54 WorldSkills-Mitgliedsländern kämpfen in über 50 Berufen
3000 Freiwillige
1000 Medienvertreter
200.000 Besucher an vier Wettbewerbstagen

► **Mehr Informationen im Internet unter:**

www.skillsaustria.at
www.worldskillsleipzig2013.com
www.worldskills.org
www.facebook.com/skillsaustria

INTERVIEW MIT ...

... Thomas Liebenauer, Goldmedaillen-Gewinner WorldSkills 2013

„Wichtig ist, dass man seinen Beruf gerne ausübt“



Gratulation zum Weltmeistertitel. Wie fühlt man sich, wenn man zu den Besten der Welt gehört?

Ein super Gefühl und es macht stolz. Es ist der Lohn für die harte Vorbereitungszeit auf die WorldSkills. Großer Dank gilt dabei meinem Trainer Rudolf Weisz, meinen Eltern, Freunden und Arbeitskollegen, die mich immer unterstützt haben. 30 Fans haben mich zu den WorldSkills nach Leipzig begleitet, das hat mir weiteren Ansporn gegeben das Optimum aus mir herauszuholen.

Wie lief der Wettkampf bei den WorldSkills ab?

Wir hatten an vier Tagen insgesamt 22 Stunden Zeit, das Brandenburger Tor dreidimensional und die Außengrenzen Deutschlands nachzubauen. Man ist in dieser Zeit so auf seine Arbeit fokussiert, dass man die Atmosphäre rundherum nicht bemerkt. Ohne diese Konzentration wäre es nicht möglich, erfolgreich zu sein. Die Konkurrenz war groß, deshalb freut es mich umso mehr, dass ich die Goldene gewinnen konnte.

Was macht einen Weltmeister im Fliesenlegen aus?

Man muss unter höchstem Druck sehr genau arbeiten und darf nie aufgeben, sollte etwas schiefgehen. Das Wichtigste ist aber, dass man seinen Beruf gerne ausübt. Denn nur was man gerne

macht, macht man gut. Das Fliesenlegen begeisterte mich schon als Kind und war immer mein Traumberuf.

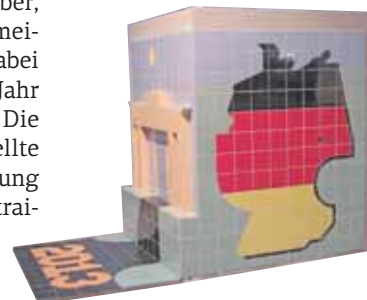
Wie bereitet man sich auf so einen Bewerb vor?

Die Themen wurden ein Jahr vor den WorldSkills bekanntgegeben. Da ich erst im November, nach dem Gewinn der Staatsmeisterschaft, wusste, dass ich dabei bin, hatte ich nur ein halbes Jahr Zeit, mich vorzubereiten. Die Firma ARDEX in Loosdorf stellte mir das Material zur Verfügung und ich konnte dort auch trainieren. Zweimal die Woche war ich in Loosdorf und habe die Aufgabenstellung immer wieder durchgearbeitet. Beim Wettkampf wurde diese um 30 Prozent geän-

dert, deshalb musste man flexibel reagieren können.

Wie sehen Ihre weiteren Ziele aus?

Innerhalb der nächsten drei Jahre will ich den Meisterkurs absolvieren. Man lernt in diesem Beruf nämlich nie aus.



Dieses Projekt brachte den Sieg für Thomas Liebenauer.

Fotos: zVg

Österreich

HANDEL

Flexiblere Beschäftigung der Angestellten am Samstag

Die WKÖ-Bundessparte Handel hat in Verhandlungen mit der Gewerkschaft über eine KV-Änderung ein neues Arbeitszeitmodell vereinbart, das für Handelsbetriebe mehr Gestaltungsmöglichkeiten bringt. Bundesspartenobfrau Bettina Lorentsich: „Die Lockerung der „Schwarz-Weiß-Regelung“ bringt Handelsbetrieben endlich mehr Flexibilität bei der Beschäftigung von Mitarbeitern an Samstagen sowie noch mehr Betreuungsqualität im Einzelhandel am frequenzstarken Samstag für die Kunden.“

Nach dem neuen Modell erhält jede/-r Angestellte künftig fünf verlängerte „Super-Wochenenden“ (durchgehende Freizeit von Freitag bis Sonntag oder von Samstag bis Montag) im Zeitraum von sechs Monaten. Handelsangestellte können ab 1. September 2013 grundsätzlich jeden Samstag tätig sein. Voraussetzung für die Anwendung des neuen Modells ist der Abschluss einer Betriebsvereinbarung zwischen Unternehmen und Betriebsrat. Die „Super-Wochenenden“ sind spätestens 13 Wochen im Vorhinein im Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu planen. Um individuellen Bedürfnissen der Mitarbeiter oder der Betriebe besser Rechnung zu tragen, können die „Super-Wochenenden“ aber auch einvernehmlich verlegt werden.

Details: www.derhandel.at

Unsere Lehrlinge



WKÖ-Präsident Leitl und Vizepräsidentin Römer gratulieren dem erfolgreichen Team Austria. Fotos (2): WKÖ

Dass das österreichische System der dualen Ausbildung ein Erfolgsgarant ist, haben unsere Teilnehmer bei der Berufs-Weltmeisterschaft WorldSkills 2013 in Leipzig eindrucksvoll unter Beweis gestellt: Insgesamt elf Medaillen hat das Team Austria errungen.

„Das Team Austria hat Weltklasse bewiesen. Die österreichischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Berufsweltmeisterschaften 2013 haben mir drei Wünsche erfüllt: Wir konnten - erstens - doppelt so viele Medaillen erringen wie bei den letzten Weltmeisterschaften in London 2011. Wir sind zweitens unter den besten zehn Teams der ganzen Welt, und wir haben als amtierender Europameister den Sieg innerhalb des EU-Rankings verteidigt“, zeigte sich WKÖ-Präsident Christoph Leitl beim Empfang der jungen Fachkräfte erfreut.

Die Berufsweltmeisterschaften 2013 lieferten somit das beste Gesamtergebnis seit WorldSkills

2003 sowie die höchste Zahl an Goldmedaillen seit WorldSkills 1991 in Amsterdam (6 Goldmedaillen).

„Ihr ermutigt uns, dass das kleine Österreich in der großen Welt bestehen kann, und gebt uns dadurch Zukunftsoptimismus, wo sonst oft Zukunftängste herrschen“, würdigte Leitl das Engagement der insgesamt 29 jungen Fachkräfte, die in 27 Einzel- bzw. Teamberufen gegen mehr als 1.000 internationale Teilnehmer aus 54 vertretenen WorldSkills-Ländern angetreten waren.

Der Dank für den Erfolg gebühre neben den Teilnehmern deren Eltern und Familien vor allem auch den Ausbildungsbetrieben, die die

jungen Menschen begleitet und gecoacht haben, so Leitl.

„Durch ihre Leistung und ihren Einsatz sind die Berufs-WM-Teilnehmer nicht nur Vorbilder für andere Jugendliche, sondern unterstützen auch das internationale Ansehen des Wirtschaftsstandorts Österreich. Denn trotz der härter werdenden Konkurrenz haben sich unsere Nachwuchsfachkräfte wieder erfolgreich mit den Besten der Welt gemessen“, gratulierte auch Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner dem österreichischen Team.

Die gute Bilanz zeige die hohe Qualität unseres Berufsausbildungssystems und der Lehrbetriebe, „die das starke Rückgrat unserer Wirtschaft bilden“, so Mitterlehner, dessen Ressort die Delegation gemeinsam mit den Wirtschaftskammern Österreichs, dem Bildungsministerium, dem Sozialministerium und Unternehmen unterstützt hat. ■



ZITAT DER WOCHE

„Ich bin stolz auf unser 29 jungen Damen und Herren, die durch hundertprozentigen Einsatz und intensives Training einen großartigen Erfolg für Österreich einfahren konnten.“

WKÖ-Vizepräsidentin Renate Römer, Delegationsleiterin und Mentorin das Team Austria

sind „Weltklasse“!

WORDSKILLS: DAS SIND UNSERE GEWINNER

- ▶ WorldSkills International ist eine Organisation mit Sitz in den Niederlanden, die alle zwei Jahre die Berufsweltmeisterschaften ausrichtet. Ziel dieser weltweiten Plattform der Berufe ist es, junge Fachkräfte zu fördern und neue, innovative Wege der Berufsbildung zu entwickeln.
- ▶ Austragungsort des 42. Wettbewerbs war von 2. bis 7. Juli 2013 die Leipziger Messe, wo mehr als 1.000 Teilnehmer und deren Betreuer und Experten aus 67 WorldSkills-Mitgliedsstaaten in rund 50 Berufen zur Leistungsschau antraten.
- ▶ Das 29-köpfige Team Austria erkämpfte bei der heurigen Berufs-WM insgesamt 11 Medaillen: 5 Mal Gold, 2 Mal Silber und 4 Mal Bronze. Zudem errang das Team Austria 11 Diplome „Medallion for Excellence“.

Hier die Medaillengewinner:

- ▶ **Gold**
 Koch Kevin Micheli (Vorarlberg)
 Malerin Christina Peinthor (Steiermark)
 Fliesenleger Thomas Liebenauer (NÖ)
 Steinmetz Robert Schnöll (Salzburg)
 Sanitärinstallateur Herbert Gabauer (OÖ)
- ▶ **Silber**
 Maurer Martin Mittelberger (Vorarlberg)
 Bautischler Wolfgang Fank (Steiermark)
- ▶ **Bronze**
 Restaurantfachfrau Anja Omann (Kärnten)
 Möbeltischler Thomas Lindner (OÖ)
 Landschaftsgärtner-Team Dominik Rechfelden & Martin Unterberger (Tirol)
 Metallbau Florian Schnöll (Salzburg)

INDUSTRIE

„Bestenfalls Stagnation“ - Industrialisierung vorantreiben

„Die heimische Industrie ist mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert: Die Schlagworte sind Bildungspolitik, Lohnnebenkosten und Arbeitszeitflexibilisierung, Umwelt- und Energiepolitik sowie die Innovations- und Forschungspolitik. Ich erwarte mir, dass in den genannten Bereichen mit Bildung der neuen Bundesregierung nachhaltige Maßnahmen gesetzt werden. Sonst werden wir hier im internationalen Vergleich Boden verlieren anstatt ihn gut zu machen“, betonte der Obmann der Bundessparte Industrie, Sigi Menz, in einem Pressgespräch. Generell gelte es, am heimischen Standort eine Re-Industrialisierung zu unterstützen. Das EU-Ziel, die Industrie-Quote auf 20 Prozent zu erhöhen - derzeit liegt Österreich bei 19,2 Prozent -, sollte klar im Auge behalten werden.

„Nach den Meldungen der letzten Wochen zeigt sich gerade in Kernbereichen der Industrie: Wir haben es bei der Industriekonjunktur bestenfalls mit einer Stagnation zu tun. Leider wird auch ein erster Beschäftigtenabbau sichtbar“, konstatierte der Geschäftsführer der Bundessparte, Manfred Engelmann.

Bedauerlicherweise sendet jedoch die Wirtschaftsentwicklung in der EU keinerlei Impulse aus, die nötig wären, um annähernd ins Plus zu kommen.

Erfolgsmodell duale Ausbildung

Im Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit könnte die duale Ausbildung ein Erfolgsmodell für ganz Europa werden.

„Sechs Millionen junge Menschen in Europa suchen Arbeit. Lassen wir sie nicht warten, bringen wir die Jobs zu ihnen! „Training on the Job“ in den Betrieben ermöglicht das. Länder mit einem funktionierenden dualen Berufsbildungssystem wie Österreich, Deutschland oder Luxemburg zeigen, dass es geht und wie es geht. Und wir sind gerne bereit, unsere Erfahrungen zu teilen“, sagte WKÖ-Präsident Christoph Leitl beim Jugendbeschäftigungsgipfel Anfang Juli in Berlin.

Zu dem Gipfel waren 18 Regierungschefs sowie die Arbeitsminister und AMS-Chefs aller 28 EU-Länder gekommen, um unter der Leitung der deutschen

Bundeskanzlerin Angela Merkel Maßnahmen gegen die Jugendarbeitslosigkeit zu beraten.

Nicht nur mit seinem dualen Ausbildungssystem, sondern auch mit seiner aktiven Arbeitsmarktpolitik durch das AMS, also Einstiegshilfen und Schulungen,

diente Österreich bei dem Gipfel als „Best Practise“. Deshalb soll AMS-Chef Herbert Buchinger künftig eine Reformgruppe für das Arbeitsmarktservice in allen EU-Ländern leiten. Diese soll Verbesserungen bei der Jobvermittlung in der EU ausloten. ■



Deutschlands Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Ursula von der Leyen, mit WKÖ-Präsident Leitl beim Gipfel in Berlin. Foto: Henning Schacht

Niederösterreich

WKNÖ-Wirtschaftsdelegation zu Besuch bei der IHK Erfurt

Für Niederösterreich zählt Thüringen zum erweiterten Heimmarkt, wo die Wirtschaftskammer NÖ (WKNÖ) schon seit geraumer Zeit auf Kontaktpflege bedacht ist.

Der deutsche Freistaat Thüringen und Niederösterreich haben mehr miteinander gemeinsam, als es auf den ersten Blick scheinen mag. So sind beide Regionen von der Fläche und Bevölkerungszahl her miteinander durchaus vergleichbar und bei wichtigen volkswirtschaftlichen Kennzahlen wie Arbeitslosenrate oder Bruttoregionalprodukt spielen sie in einer Liga.

Sprachcamps für ungarische Lehrlinge

Bei einem Treffen in der Erfurter Industrie- und Handelskammer (IHK) war der Facharbeitermangel Nummer Eins auf der Gesprächs-Agenda. Im Unterschied

zu Österreich ist in Thüringen der Tiefpunkt bei den geburtschwachen Jahrgängen bereits erreicht. Deshalb werden Fachkräfte im Freistaat noch mehr gesucht als in Österreich. Lehrlinge sind derzeit absolute Mangelware. „Auf drei Ausbildungsstellen kommen zwei Bewerber“, berichtete IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser.

Es verwundert nicht, dass sich die IHK sehr intensiv mit der Frage beschäftigt, wie sich am Arbeitsmarkt neue Reserven erschließen lassen. Die Akquisitionsbemühungen wurden sogar bis nach Ostungarn ausgedehnt und für Lehrstellenbewerber wurden eigene Sprachcamps organisiert. Bei der Lehrstellenwerbung befindet sich die IHK im

heftigen „Wettstreit“ mit der örtlichen Handwerkskammer. Da ist nur zu verständlich, dass der von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl vorgestellte NÖ Begabungskompass, welcher allen Schülerinnen und Schülern der 7. Schulstufe in NÖ als berufliche Orientierungshilfe angeboten wird, bei IHK-Präsident Dieter Bauhaus auf größtes Interesse stieß.

Fachkräftemonitor als Prognose-Instrument

Umgekehrt zeigte sich die WKNÖ-Delegation sehr angetan von dem von der IHK entwickelten Fachkräftemonitor.

Dieses Tool baut auf umfangreichen betrieblichen Datenquellen auf und dient zur Analyse und Prognose des Fachkräfteangebots in Thüringen sowie in den Regionen und Branchen bis zum Jahr 2025. Wenn auch die Genauigkeit lang-



Zwei große Söhne des Landes: Johann Wolfgang v. Goethe (li) und Friedrich Schiller. Fotos: Stivanello

fristig abnehmen muss, so eignet sich das Instrument ausgezeichnet für die kurz- bis mittelfristige betriebliche Personal und Ausbildungsplanung.
www.fachkraefte-monitor-thue- ringen.de

Thüringen im Länder-Profil

Der Freistaat Thüringen ist für die nÖ. Wirtschaft ein durchaus interessanter Markt, zahlreiche Firmen haben hier ihre Niederlassung. Darunter finden sich so prominente Namen wie Elk, Doka oder Prefa. Bekannte Thüringer Unternehmens-Namen sind etwa die Opel Werke in Eisenach oder Carl Zeiss in Jena.

Österreichs Exporte nach Thüringen machen jährlich über 505 Mio. Euro aus, die Importe etwa 700 Mio. Euro. Die Wirtschaft Thüringens konnte sich in den letzten Jahren stabilisieren, die Arbeitslosenquote liegt mit 7,8 nur wenig über dem Bundesdurchschnitt mit 6,6 Prozent. Zentrum von Bildung und Forschung in Thüringen ist Jena mit der viertgrößten Universität der neuen Bundesländer.

Weitere Infos:
AußenwirtschaftsCenter Berlin
E-Mail: berlin@wko.at
Internet:
wko.at/aussenwirtschaft/de

LÄNDER-VERGLEICH

Freistaat Thüringen

- ▶ Hauptstadt Erfurt (260.000 Einwohner)
- ▶ Fläche: 16.172,5 km²
- ▶ Einwohner: 2,221 Millionen
- ▶ Arbeitslosenquote: 7,8 %
- ▶ BIP: 49,2 Mrd. Euro

Bundesland Niederösterreich

- ▶ Landeshauptstadt St. Pölten (52.000 Einwohner)
- ▶ Fläche: 19,186 km²
- ▶ Einwohner: 1,605 Millionen
- ▶ Arbeitslosenquote: 6,5 %
- ▶ BIP: 45,4 Mrd. Euro



Gruppenbild in Erfurt: Vizepräsident Josef Breiter, Dir. Franz Wiedersich, Vizepräsident Dieter Lutz, Gewerbe-Spartenobfrau Renate Scheichlbauer-Schuster, Thüringens IHK-Präsident Dieter Bauhaus, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser, Vizepräsident Christian Moser, Handels-Spartenobmann Franz Kirnbauer.

Ein „Schlüssel“ für 315 Ausflugsziele

Mit der Niederösterreich-CARD kann man um 53 Euro die Türen zu 315 Ausflugszielen bei freiem Eintritt besuchen. Und es gibt zusätzliche Benefits. Bäder, Natur, Genuss, Sport, Abenteuer oder Kultur - alles ist dabei.

So bietet die Niederösterreich-CARD unter anderem gratis Eintritt in 34 Freibäder.

Neu dabei ist heuer die „PIELACHTALER sehnsucht“ in Hofstetten-Grünau. Auch das Sport- und Erlebnisbad Gars oder das Aubad Tulln versprechen Abkühlung an heißen Tagen.

Aber auch wenn das Wetter nicht mitspielt, kann die CARD voll genutzt werden: Sie ist der Schlüssel zu über 100 Museen und Ausstellungen – oder zu einem Wellness-Tag in der Römertherme Baden. Für die Kids ist ein Besuch der Kindererlebniswelt MOKE, des Monki Park – Indoor Family Entertainment Park in Wien – oder des HAUBIVERSUM eine spannende Alternative an einem regnerischen Tag.

„Unsere Stärke liegt klar im Ausflugstourismus, die Niederösterreich-CARD ist dabei der treibende Motor. Wir erfreuen uns Jahr für Jahr über einen wachsenden Anteil an Stammkunden“, so Tourismus-Landesrätin Petra Bohuslav.

Wetterfestes Sommerprogramm

Ein Erlebnis der besonderen Art verspricht auch die NÖ Landesausstellung „Brot & Wein“.

Und natürlich kommen auch Naturfreunde auf ihre Kosten. Eine breite Auswahl an Zoos und Erlebniswelten, etwa das NÖ Falknerei- und Greifvogelzentrum, der Naturpark Buchenberg oder die Kittenberger Erlebnisgärten, la-



Foto: NÖ-CARD/Weinfranz

den CARD-Besitzer ein, den Alltag zu vergessen und in der Natur den Sommer zu genießen.

Weitere Infos unter Tel. 01/535 05 05 oder www.niederoesterreich-card.at

Preise

Erwachsene: € 53,-
Jugendliche (6 bis 16 Jahre): € 24,-

Verlängerung:

Erwachsene: € 49,-
Jugendliche (6 bis 16 Jahre): € 22,-



www.vw-amarok.at

Der neue Amarok Canyon.

Spektakuläre Aussichtspunkte, abgelegene Küstenstreifen und verschlungene Waldwege – wer gerne nach kleinen Abenteuern und großen Momenten Ausschau hält, sollte im Amarok Canyon Platz nehmen. Der authentische Offroader, der neue optische Akzente setzt, bringt Sie mit den kraftvollen und sparsamen 2,0-l-TDI-Motoren mit bis zu 132 kW/180 PS Leistung an fast jeden Ort. Dafür sorgt nicht zuletzt der serienmäßige permanente – optional mit Automatik – oder zuschaltbare Allradantrieb 4MOTION.

Erleben Sie Ihr Abenteuer mit dem neuen Amarok Canyon.

* Bei Kauf eines Amaroks von Volkswagen erhalten Sie EUR 1.500,- Unternehmerbonus. Dieser wird vom unverbindl. empfohlenen Listenpreis abgezogen. Erhältlich für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer bis 31.10.2013. Unverbindl. empf. nicht kartellierter Richtbonus inkl. MwSt. und NoVA. Symbolfoto. Verbrauch: 7,4 – 8,1 l/100 km, CO₂-Emission: 194 – 213 g/km.



Nutzfahrzeuge

Tischler-Meisterklasse feierte 30-Jahr-Jubiläum

Mit einem Tag der offenen Tür und einem Empfang der Landesinnung der Tischler und holzgestaltenden Gewerbe feierte die Tischler-Meisterklasse in Pöchlarn ihr 30-Jahr-Jubiläum.

743 Schüler haben seit dem Start im Jahr 1983 die Meisterschule erfolgreich absolviert. Sie kamen nicht nur aus Niederösterreich, sondern aus allen Bundesländern und darüber hinaus aus Südtirol, Deutschland und der Schweiz.

„Nehmen das Problem selbst in die Hand“

„Wir klagen nicht über Facharbeitsmangel, sondern nehmen das Problem selbst in die Hand“, betonte Tischler-Landesinnungsmeister Gottfried Wieland schon im Vorfeld des Jubiläums. „Mit einer Ausbildung in Pöchlarn werden unsere Tischler immer vorne mit dabei sein – ob als Unternehmer oder Mitarbeiter in Spitzenpositionen.“

Voraussetzung für den Besuch der Meisterschule ist eine abgeschlossene Tischlerlehre oder der Abschluss einer facheinschlägigen

berufsbildenden mittleren oder höheren Schule. Neben den 32 technischen und handwerklichen Ausbildungsteilen legt die Meisterschule Pöchlarn großen Wert darauf, dass Persönlichkeitsbildung und Allgemeinwissen nicht zu kurz kommen.

Direktor Erich Drabek verwies auf die tolle Infrastruktur, das ausgezeichnete Lehr-Personal und die permanente Weiterentwicklung der Meisterschule.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl outet sich bei der Jubiläumsfeier einmal mehr als „Tischlerliebhaberin“. Auch sie liebt es, Werkstoffe wie Holz anzugreifen und damit zu arbeiten.

Publikums-Prämierung von Meisterstücken

Neben der Präsentation der Festbroschüre durch den Geschäftsführer der Meisterschule,



Landesinnungsmeister Gottfried Wieland (2. von rechts) mit Lehrlingen aus Niederösterreich.

Gerhard Maly, stand die Publikums-Prämierung von Meisterstücken auf dem Programm. Dabei hatte eine junge Dame aus dem Yspertal, Julia Nussbaumüller, die Nase vorne. Ihr Kommodenschrank lässt Frauenherzen höher schlagen, denn sie hat an alle Details gedacht, wie man seinen Schmuck optimal aufbewahren kann.

Insgesamt waren rund 700 Gäste zur Jubiläumsfeier und zum Tag der offenen Tür in den Werk-

stätten gekommen. Dort zeigten ambitionierte Lehrlinge aus dem ganzen Land unter den Fittichen von Landeslehrlingswart Johann Ostermann und Landesinnungsmeister Gottfried Wieland ihr Können.

Derzeit gibt es in Niederösterreich 1.696 Tischler und holzgestaltende Gewerbe. Davon beschäftigen 918 Betriebe 6.793 Mitarbeiter und bilden 577 Lehrlinge aus.

www.meisterschule-tischler.at



Die erfolgreichen Absolventen der 30. Meisterklasse wurden in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste ausgezeichnet. Auch die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Sonja Zwazl (4. v.r.), gratulierte.

Fotos: hirschografie.at

Service

Nach EU-Beitritt Kroatiens: Es gilt nach wie vor das Ausländerbeschäftigungsgesetz

Mit dem EU-Beitritt Kroatiens am 1. Juli 2013 sind auch wesentliche Änderungen bei der Beschäftigung von kroatischen Staatsangehörigen verbunden.

Diese benötigen aufgrund der Niederlassungsfreiheit keine Aufenthaltserlaubnis bzw. Rot-Weiß-Rot-Karte, allerdings müssen sie binnen vier Monaten bei der Aufenthaltsbehörde eine Anmeldebescheinigung beantragen.

Österreich wendet neben sechs anderen EU-Mitgliedstaaten (darunter auch Deutschland, Slowenien, Spanien und Griechenland) hinsichtlich des Arbeitsmarktzu-

gangs von kroatischen Staatsangehörigen ein Übergangsarrangement an.

Es gibt wieder eine Übergangsregelung

Das bedeutet: Trotz des EU-Beitritts kommt für die Beschäftigung von kroatischen Staatsangehörigen nach wie vor das Ausländerbeschäftigungsgesetz zur

Anwendung. Es ist die Beantragung einer Beschäftigungsbewilligung erforderlich!

Ausnahme:

Kroatische Staatsangehörige, die in den letzten zwölf Monaten rechtmäßig beschäftigt waren oder bereits seit fünf Jahren in Österreich niedergelassen über ein regelrechtes Erwerbseinkommen verfügen, haben einen unbeschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt. In diesem Fall ist beim AMS eine sogenannte Freizügigkeitsbestätigung einzuholen.

Trotz Übergangsarrangements gibt es aber nun folgende Erleichterungen:

- ▶ Aufgrund der „Gemeinschaftspräferenz“ sind kroatische Staatsangehörige gegenüber Arbeitskräften aus Drittstaaten zu bevorzugen.
- ▶ Für kroatische Staatsangehörige kommt nun die für neue EU-Bürger geltende Fachkräfteverordnung (Fachkräfte-BHZÜV 2008) mit 67 Mangelberufen zur Anwendung. Diese gilt bis Ende 2013 auch noch für bulgarische und rumänische Staatsangehörige.

Beispiel: Gaststättenköche sind in der Fachkräfte-BHZÜV 2008 enthalten. Als wesentliche Erleichterung ist keine einhellige Befürwortung durch den AMS-Regionalbeirat erforderlich.

- ▶ Kroatische Staatsangehörige, die die Voraussetzungen für eine Rot-Weiß-Rot-Karte erfüllen, erhalten stattdessen eine

Beschäftigungsbewilligung (die Rot-Weiß-Rot-Karte beinhaltet Aufenthaltsrecht + Zugang zum Arbeitsmarkt und kommt daher nur für Nicht-EU-Bürger zur Anwendung).

Es kann daher auch die im Rahmen der Rot-Weiß-Rot-Karte erlassene Mangelberufsliste (Fachkräfte-

verordnung 2013) herangezogen werden.

Beispiel: Dachdecker sind in der Fachkräfteverordnung 2013 als Mangelberuf enthalten. Als wesentliche Erleichterung wird kein Ersatzkraftverfahren (AMS prüft, ob für die konkrete Stelle eine geeignete Arbeitskraft am inländischen Arbeitsmarkt verfügbar ist) durchgeführt.

Achtung: im Gegensatz zur Fachkräfte-BHZÜV 2008 werden die Mangelberufe nach der Fachkräfteverordnung 2013 jedes Jahr neu festgelegt!

- ▶ Für kroatische Staatsangehörige, die schon in den vergangenen 3 Jahren jeweils als Saisoniers im Wirtschaftszweig Land- und Forstwirtschaft beschäftigt waren, dürfen Saisonierbewilligungen bis zu einer Gesamtdauer von 9 Monaten erteilt werden.

WEITERE INFOS

- ▶ Bei **Fragen** oder für weitere **Informationen** wenden Sie sich an unsere **WKNÖ-Bezirksstellen**.
- ▶ Alle Adressen, Telefonnummern, u.v.m. unter: **wko.at/noe/bezirksstellen**



reich sind und mäßiges kommen



Ihre EXPORT-INFORMATION
der Außenwirtschaft Niederösterreich

Bestellen Sie Ihre **Informations-Mappe** „Ja! zum Export“ über das umfassende Serviceangebot der Außenwirtschaft NÖ. Das **beiliegende Gutscheineheft** bietet Ihnen vier Top-Angebote für Ihren erfolgreichen Weg in Richtung Export.

AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1
T 02742/851-16401 F 02742/851-16499
E aussenwirtschaft@wknoe.at W wko.at/noe/aw

UNTERNEHMERSERVICE

Kampf gegen Hitze - Doppler macht es möglich

Wenn das Thermometer in schwindelerregende Höhen klettert und die Freibäder aus allen Nähten platzen, dann sind Sonnenschutzsysteme von Wolfgang Doppler aus Mistelbach eine gefragte Lösung für die perfekte sommerliche Entspannung.

Ob es Jalousien, Markisen, Rollläden, außen oder innen sein sollen, Wolfgang Doppler zaubert an jedem Ort eine wohltuende Oase des Schattens, wenn die Sonne hoch am Himmel steht.

Mit seiner langjährigen Erfahrung und seinem Schwerpunkt auf individueller Beratung analysiert der Sonnenschutz-Spezialist aus Mistelbach die Situation vor Ort und kann so das richtige Produkt empfehlen. Aber fachgerechte Montage und Wartung sowie Serviceleistungen sind dem Profi genauso wichtig wie das Produkt

selbst. So experimentiert Wolfgang Doppler mit verschiedensten innovativen Lösungen, sei es eine Beschattung von außen, eine Folie direkt am Fenster oder Rollläden im Inneren, denn jedes Produkt hat spezifische Auswirkungen auf das gefühlte und tatsächliche Raumklima.

Beschattungssysteme finden sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich wie in der sommerlichen Gastronomie Verwendung. Durch die richtige Beschattung kann auch die Mitarbeiterzufriedenheit erhöht



Wolfgang Doppler begeistert mit seinen innovativen Ideen.

werden, wenn ein Unternehmen gut beschattete Pausenbereiche im Grünen zur Verfügung stellt.

Auch als Unternehmer ist

SERIE, TEIL 51

Vitale Betriebe in den Regionen

Wolfgang Doppler ein Meister der Kreativität & Innovation. Unterstützt von der Wirtschaftskammer NÖ wurde eine innovative Markenentwicklung mit dem Beratungsunternehmen e-communication network abgeschlossen. „Die Unterstützung und Begleitung durch die Technologie- und InnovationsPartner (TIP) war dabei immer wieder sehr hilfreich“, meint Wolfgang Doppler.

Mehr Informationen unter www.schatten.at

Foto: zVg



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmerservice der WKNÖ

CE-Seminar: Elektrotechnische Produkte

CE-Kennzeichnung und Rücknahmepflichten für Hersteller, Importeure und Händler

Die WKÖ und die WK Wien laden am **Donnerstag, 17. Oktober 2013**, zur Infoveranstaltung für Hersteller und Händler von Elektrogeräten.

Themenschwerpunkte:

- ▶ CE-Kennzeichnung gemäß Niederspannungs-Richtlinie und Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit

- ▶ Abfallrechtliche Rücknahmepflichten von Altgeräten, Batterien und Verpackungsmaterial.

- ▶ Als Praxisbeispiel wird die CE-Kennzeichnung von LED-Leuchten aufgegriffen.

Experten aus der Praxis und Behördenvertreter informieren und beantworten Ihre Fragen. Die Teilnahme ist kostenlos. Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung.

Die Einladung sowie das Anmeldeformular sind unter www.wko.at/ce-seminar abrufbar. Anmeldung auch per E-Mail: veranstaltungsservice@wko.at oder per Fax: **05 90900-4589**.

Anmeldeschluss: 3. Oktober 2013

GEBÄUDE ENERGETISCH SANIEREN & PROFITIEREN!

Energetische Sanierung von Betriebsgebäuden:
Ihr Online-Beratungstool - vom eigenen Ist-Zustand zur individuellen Maßnahmenliste!

www.esan-zb.at



praxisorientiert | zeitflexibel | individuell

Berufsbegleitende
AUS-/WEITERBILDUNG

BACHELOR MBA PHD/DR.

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen **INFOABEND am 25.07.2013 um 19:00 Uhr** im arte Hotel Krems, Dr. Karl Dorrek-Straße 23, 3500 Krems an!



Anmeldung:
+43 (1) 370 88 77 - 12
info@sales-manager.at

**INFO-
ABEND:
25. JULI
KREMS**

Kreative Kompetenz für NÖ Betriebe

Im WIFI Niederösterreich konnten acht frischgebakene Kreativassistentinnen den Lehrgang erfolgreich abschließen: Jetzt bringen sie kreative Kompetenz ins Unternehmen.

Ein bisschen Werbung hier, eine Aktion dort, schnell ein Werbebrief an Kunden verschicken und dann ist da noch die Idee, einen Firmenfolder aufzulegen ... So stellt der Chef sich das vor, aber wie geht man das eigentlich richtig an? Auch Andrea, Bernadette, Bettina, Brigitte, Conny, Ingrid, Michelle, Silvia und Tina standen immer wieder vor ähnlichen Herausforderungen. Im Februar starteten sie mit dem neuen WIFI-Lehrgang „Kreativassistentin in der Wirtschaft“.

Wichtig war dabei für alle Teilnehmer die konsequente Praxisorientierung. Im Lehrgang wurde vor allem an den Themen Kreativität, Desktop-Publishing, Zusammenarbeit mit Agenturen und praxisnahem Projektmanagement gearbeitet.

„Uns war es wichtig, den Lehrgang sehr eng an der Praxis auszu-

richten. Die kompakte und berufsbegleitende Organisationsform in Kombination mit persönlicher Betreuung in der Online-Community fordert von den Teilnehmern und den Trainern ein hohes Maß an Engagement, bringt aber auch raschen Lernerfolg für die Praxis.“, so Brigitte Thür, Produktmanagerin für das Kreativangebot im WIFI NÖ.

WEITERE INFOS

Der nächste Lehrgang „Kreativassistentin in der Wirtschaft“ startet im Frühjahr 2014: kundenservice@noe.wifi.at oder www.noe.wifi.at/21247013



Lehrgangsführerin Susanne Riedle (links) und Produktmanagerin Brigitte Thür (rechts) feierten mit den Kreativassistentinnen den erfolgreichen Lehrgangsabschluss.

Foto: WIFI



4. Niederösterreichischer Logistik Tag Markt.Macht.Mobil.

Mittwoch - 11. September 2013
09:00 - 17:00

General Aviation Center - Flughafen Wien
Steinriegelweg Objekt 140 - 1300 Wien Flughafen



Das Programm Cluster Niederösterreich wird mit ERMitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.

Save The Date

Symposium Anlagenrecht

Um einen aktuellen Überblick zu den Entwicklungen des umweltbezogenen Betriebsanlagenrechts in Österreich zu schaffen, findet am **1. Oktober 2013** das **Symposium Anlagenrecht** der WKÖ statt. Organisiert und durchgeführt von der Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik in Kooperation mit der Bundessparte für Industrie.

Informieren Sie sich über Neuerungen in der Gewerbeordnung, über die Umsetzung der Industrieemissions-Richtlinie, sowie über aktuelle Entwicklungen der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Recht).

Nutzen Sie das Symposium um sich über die aktuellen Themen

im Anlagenrecht zu informieren, diskutieren Sie über Möglichkeiten zur Verfahrensbeschleunigung für Genehmigungen durch Einführung eines Verfahrensmonitorings und profitieren Sie vom Meinungsaustausch zwischen Behördenvertretern und Anlagenbetreibern.

Termin: Dienstag, **1. Oktober 2013**, 10 bis 16 Uhr
Ort: Wirtschaftskammer Österreich, Julius Raab Saal, Wiedner Hauptstraße 65, 1045 Wien

Die Teilnahme ist **kostenlos**. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Anmeldeschluss: 17. September. Das detaillierte Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung auf **wko.at/uti**



Ohne Marketing keine Online-Kunden

Der dritte Teil unserer Artikelserie behandelt das Marketing im eCommerce. Es gibt viele Möglichkeiten, Marketing für seinen Webshop zu betreiben, welche ist nun die beste Methode, um Kunden von seinem Angebot zu überzeugen und sie zu Stammkunden zu machen?



► Nicht ohne Einwilligung/
Kundenbeziehung versenden
Checkliste zur Zusendung von
Werbe-Mails nach dem Telekom-
munikationsgesetz (TKG) auf
www.derhandel.at

Google hat 90% Marktanteil

Wer im Internet gefunden werden will, der sollte **Suchmaschinenmarketing** betreiben. Ohne Google geht hier fast gar nichts mehr, da der Suchmaschinen-Gigant über 90 Prozent Marktanteil hat. Bei Google unterscheidet man zwischen Search Engine Optimization (SEO) und Search Engine Marketing (SEM).

SEO dient dazu, dass man mit seiner Webseite im Suchmaschinenranking in den unbezahlten Suchergebnissen auf höheren Plätzen erscheint. Eine Auswahl der geeigneten Keywords (Suchbegriffe) ist hier die Voraussetzung. Der Traffic Estimator ist ein kostenloses Tool für die Auswahl der richtigen Keywords:

Unter den Marketing-Tools mit großer Akzeptanz bei Kunden ist der **Newsletter** am effizientesten.

Newsletter ist effizient und kostengünstig

Die Vorteile eines Newsletters sind, dass eine direkte Ansprache und ein schneller Dialog möglich sind. Ein Newsletter kann B2C oder auch B2B eingesetzt werden und ist zudem kostengünstig.

Wem schicken wir Newsletter? Die Grundlage ist eine valide Datenbasis und dass man „richtige“ Adressen hat. Der Aufbau einer Datenbank mit Kundendaten ist hier notwendig und muss laufend

aktualisiert und auch erweitert werden. Externe Datenquellen können hier unterstützend sein, aber Vorsicht, dass diese auch seriös sind.

Diese Punkte sollte ein Newsletter haben, um unter den Flut von E-Mails in den Postfächern nicht unterzugehen und damit man auch rechtlich abgesichert ist:

- Neuigkeitswert, klingende Betreffzeile
- Klare Botschaft, Aufforderung
- Mobile Darstellung möglich?
- Versandzeitpunkt optimieren
- Impressumspflicht, Abmelde-möglichkeit

INTERVIEW MIT ...

... Rainer Neuwirth, Geschäftsführer My Product

„Wer nicht gefunden wird, der existiert nicht im Netz“



Wie machen Sie Kunden auf Ihren Shop aufmerksam?

Die Zielgruppe-Ansprache erfolgt über Google Adwords, Banner-

werbung, Online-Werbeanzeigen und über virales Marketing. Presseausendungen sind ein weiteres Kommunikationsmittel, um Kunden zu erreichen und zu informieren.

Wie halten Sie Stammkunden bei Laune?

Vor allem durch exzellentes Service und sehr hohes Mitspracherecht. Wir versuchen, schnell und kompetent auf Kundenwünsche einzugehen. Das geht mit Hilfe unserer eigens eingerichteten

Produktschmiede sogar soweit, dass Kunden zum Ideengeber für neue Produkte und Serviceleistungen werden können. Weiters kommt es auch zum Einsatz gängiger Methoden und Anreize wie Sonderangebote, Gratisproben, Gewinnspiele, etc.

Sind Newsletter in Zeiten von Social Media noch „in“?

Na klar! Der Newsletter ist einer unserer wichtigsten Kommunikationskanäle und starker Umsatzgenerator. Neben den mit Infos vollgestopften Social Media-Kanälen genießen es unsere Abonnenten, die wichtigsten Highlights zusammengefasst geschickt zu bekommen.

Wie wichtig ist Suchmaschinenoptimierung?

Wer in Suchmaschinen nicht

gefunden wird, der existiert auch nicht im Netz. SEO ist das Fundament des Onlineshops. Ist dieses nicht vorhanden, so wird auch der darauf aufgebaute Onlineshop nicht an Größe erreichen können. Die Menschen suchen über Suchmaschinen nach ihren favorisierten Produkten und Dienstleistungen. Daher ist es auch extrem wichtig, in ihren Suchergebnissen ganz weit oben zu erscheinen, um wahrgenommen zu werden.

Welchen Stellenwert hat Google-Werbung?

Google Adwords ist für uns ein sehr wirksames und im Vergleich zu klassischen Werbemitteln günstiges Tool, um potentielle Interessenten abzuholen und in den eigenen Shop zu leiten. Der Vorteil ist der, dass Kunden bereits nach einem Angebot suchen

und somit bereits Interesse zeigen. Dadurch ergeben sich sehr geringe Streuverluste, und es ist möglich, sehr schnell seine Erstkunden zu generieren.

Ist ein Auftritt bei Social-Media-Plattformen Pflicht?

Da unsere Kommunikation zum Großteil auf virales Marketing aufbaut, spielt es eine große Rolle. So sind wir neben Facebook auch auf Youtube, Twitter und Google+ vertreten. Vor allem Facebook ist spannend. Unsere Seite facebook.com/MyProduct.at hat mehr als 5000 Fans. Da ist der Impact bei einem guten Beitrag dementsprechend hoch, und es ist erstaunlich, wie viele Menschen man darüber erreichen kann.

Mehr Informationen unter www.myproduct.at/

SERIE: HANDEL GOES WWW

Teil 3 - Marketing

www.goo.gl/4eKpy

Ziel des **SEM** ist die Verbesserung der Sichtbarkeit innerhalb der Ergebnislisten. Das Auktionsmodell Google Adwords bietet Anzeigenschaltung auf Google und im Google-Netzwerk. Die Höhe des Budgets bestimmt man selbst und man bezahlt nur, wenn die geschaltete Anzeige angeklickt wird. Mehr Informationen zu AdWords unter:

www.google.at/ads/adwords

Foto: senoldo - Fotolia.com

WEITERE INFOS

► Alle Infos im Internet unter www.derhandel.at oder scannen Sie den **QR-Code**



mit einem Smartphone, um direkt zu mehr Informationen zu gelangen.

Schweiß-Experten für die Betriebe

29 Teilnehmer meisterten die Abschlussprüfung des Schweißwerkmeister-Lehrgangs/International Welding Specialist (IWS) im WIFI NÖ. Die Ausbildung beinhaltet vor allem die neue Stahlbaunorm EN 1090 und gilt als wichtige Qualifizierungsmaßnahme für die Betriebe.

Der Lehrgang wurde bereits zum neunten Mal durchgeführt. 29 Kandidaten bestanden die Abschlussprüfung im WIFI St. Pölten unter Vorsitz von Herbert Schranz. „Der NÖ Wirtschaft stehen somit weitere hochqualifizierte, international anerkannte Schweißaufsichtspersonen zur Verfügung“, so WIFI-Werkstättenleiter Roman Jagsch.

Hersteller, die angeben, Schweißarbeiten auf einem bestimmten Qualitätsniveau zu fertigen, müssen das nachweisen: Sie brauchen Schweißaufsichtspersonal, das über die Kompetenz verfügt, die Schweißarbeiten in entsprechender Qualität fachlich zu planen, auszuführen, zu überwachen und zu überprüfen.

Genau hier setzt dieser Lehrgang an. Fokus ist die Stahlbaunorm EN 1090, die u. a. die Qualifizierung der Mitarbeiter und Schweißaufsichtspersonen regelt.

„Mit dieser Ausbildung werden die Betriebe bei der Umsetzung der Stahlbaunorm voll unterstützt. Die neuen Schweißwerkmeister können sowohl bei der Schweißaufsicht als auch bei der Umsetzung der erforderlichen Betriebszulassungen mitwirken“, erklärt Jagsch.

Neben den Kenntnissen zur Einführung einer werkseigenen Produktionskontrolle können die Schweißwerkmeister auch die erforderlichen Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Schweißarbeiten überwachen.



Die Absolventen des Lehrgangs sind stolz auf ihren Abschluss. Foto: WIFI

Die WIFI NÖ gratuliert den erfolgreichen Absolventen:

Christian Böhm, Christoph Brandauer, Christian Braun, Thomas Brix, Martin Eder, Reinhard Edinger, Erich Fuchs, Manuel Gabriel, Ercan Gürbüz, Markus Haider (Guter Erfolg), Anton Handl, Roland Hinterhofer, Berthold Hinterleitner (Guter Erfolg), Christian Kammerhofer, Martin Kampleitner (Sehr Guter Erfolg),

Manfred Karl, Markus Kisow, Christian Lehner (Guter Erfolg),

Alois Mittermair (Guter Erfolg), Karl Heinz Nachbargauer, Martin Neuwerth (Guter Erfolg), Florian Ofner (Guter Erfolg), Christian Raimann (Sehr Guter Erfolg), Paul Rys, Jürgen Schön, Andreas Steindl, Anton Stummer, Thomas Tröstl (Sehr Guter Erfolg), Christian Wraneschitz (Guter Erfolg)

Mehr Informationen: Der nächste Vorbereitungslehrgang für Schweißwerkmeister/IWS startet am 11.10.2013 im WIFI St. Pölten. www.noewifi.at

WIFI Kids Academy

Buntes Ferienprogramm für Kids
29.7. bis 9.8.2013 im WIFI St. Pölten
Auch tagweise buchbar, um nur 20 Euro pro Tag.

- Meistertischler
- Roboterbauer
- Filmemacher
- miniMEISTER**
gehen auf Entdeckungsreise!
- Schmuckdesigner
- Schauspieler
- Küchenmeister
- uvm...

www.noewifi.at/kidsacademy WIFI Niederösterreich

WUSSTEN SIE, DASS...

- ▶ ...Mentaltraining die Motivation Ihrer Mitarbeiter steigern kann?
- ▶ ...mentale Bremsen Ihre Performance schwächen können?
- ▶ ...kinesiologische Übungen Bestandteil des Mentaltrainings sind?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang Mentaltrainer von 27.9.2013 - 15.3.2014 im WIFI Mödling. Anmeldung und Infos unter Tel. 02742 890-2000 oder kundenservice@noewifi.at!

Foto: Bilderbox



CHECKLISTE

für die Umstellung auf BIC und IBAN

Allgemein

- ✓ Beachten Sie, dass der Verwendungszweck auf 140 Zeichen limitiert ist und bei der Angabe einer Zahlungsreferenz (max. 35 Stellen) nicht an den Empfänger weitergeleitet wird.
- ✓ Prüfen Sie, ob Ihre Finanzbuchhaltungssoftware SEPA-kompatibel ist, also
 - unterstützt die Finanzbuchhaltung das SEPA-Datenformat XML? (Das Datenformat XML erhalten Sie auf www.stuzza.at).
 - können statt Kontonummer und Bankleitzahl auch die 20-stellige IBAN und der 11-stellige BIC in Ihre Software eingetragen werden?
- ✓ Haben Sie bereits IBAN und BIC von bestehenden Kunden?
- ✓ Haben Sie schon mit Ihrer Bank über die Konvertierung der Kundenkontonummern und BLZ auf IBAN und BIC gesprochen?
- ✓ Sind auf Ihren Geschäftspartnern, Rechnungen, Angeboten bereits Ihre persönliche IBAN und BIC angegeben?

- ✓ Haben Sie noch Bestände alter Vordrucke (Zahlscheine, Überweisungen)?
Beachten Sie, dass Sie diese nur mehr bis 31. Jänner 2014 verwenden können.

SEPA Lastschrift

- ✓ Haben Sie bereits Ihre bestehenden österreichischen Abbuchungsaufträge/Einzugsermächtigungen auf SEPA-Lastschrift umgestellt?
- ✓ Haben Sie schon eine Creditor-ID (CID) beantragt, sofern Sie als Zahlungsempfänger bei Lastschriften in Erscheinung treten? Ihre CID erhalten Sie nach Antrag bei Ihrer Hausbank.
- ✓ Haben Sie sich schon ein Musterformular für Mandate besorgt? Mandate benötigen Sie als Autorisierungsvereinbarung zwischen Zahlungspflichtigen und Zahlungsempfänger bei Lastschriften. Das Format ist frei wählbar (kann z.B. in die Rechnung integriert werden).



Ab 1. Februar 2014 können Zahlungsaufträge nur mehr mit der IBAN beauftragt werden.
Unser Tipp: Rechtzeitig umsteigen!

Haben Sie schon umgestellt? Wir haben die wichtigsten Fragen und Antworten für Sie zusammengestellt.

Bei Fragen zur SEPA-Umstellung, ist Ihre Hausbank behilflich. Die Bankinstitute stellen umfangreiche Beratungen und Infobroschüren zur Verfügung.

NÖ Berufsschulen im Schuljahr 2013/2014

Lehrgangseinteilung:

Variante I für die Landesberufsschulen Amstetten, Eggenburg, Eggenburg - Standort Stockerau, Geras, Langenlois, Lilienfeld, Mistelbach, Neunkirchen, Pöchlarn, Schrems, Stockerau, Waldegg, Wr. Neustadt und Zistersdorf:

10-Wochen-Lehrgang:

1. Lehrgang:
02.09.2013 - 06.11.2013

2. Lehrgang:
07.11.2013 - 21.12.2013
07.01.2014 - 25.01.2014

Unterricht: Samstag, 09.11.2013
(verpflichtend wegen Lehrgangsteilung am Mittwoch)

3. Lehrgang:
27.01.2014 - 01.02.2014
10.02.2014 - 11.04.2014

Variante II für die Landesberufsschulen Baden, Hollabrunn, Laa/Thaya, St. Pölten, Theresienfeld:

10-Wochen-Lehrgang: 10.02.2014 - 11.04.2014
23.04.2014 - 26.04.2014

1. Lehrgang:
02.09.2013 - 06.11.2013

2. Lehrgang:
07.11.2013 - 14.12.2013
07.01.2014 - 01.02.2014

Unterricht: Samstag, 09.11.2013
(verpflichtend wegen Lehrgangsteilung am Mittwoch)

3. Lehrgang:

4. Lehrgang:
23.04.2014 - 06.06.2014
10.06.2014 - 28.06.2014

Unterrichtsfrei: Freitag,
30.04.2014
Unterricht: Samstag, 26.04.2014
oder autonome Einbringung;
Samstag, 03.05.2014 (verpflichtend);
Samstag, 21.06.2014 (verpflichtend nach Feiertag) und
1 UE autonom

Ferien (für alle lehrgangsmäßigen Berufsschulen):

Weihnachtsferien bei Variante I: 23.12.2013 - 06.01.2014

Weihnachtsferien bei Variante II: 16.12.2013 - 06.01.2014

Semesterferien:
03.02.2014 - 08.02.2014

Osterferien:

Pfingstferien:
07.06.2014 - 09.06.2014

Beginn der Hauptferien bei Variante I: 30.06.2014

Beginn der Hauptferien bei Variante II: 04.07.2014

Schülerheimbeiträge:

Für die Schülerheime der NÖ Landesberufsschulen gelten ab September 2013 folgende Beiträge:

Bei Kalkulation der einzelnen Beiträge wurden die schulfreien Samstage und die dadurch geänderten Aufenthaltszeiten in den Schülerheimen berücksichtigt.

Für 5-Wochen-Lehrgänge sind die Beiträge zu halbieren. Im Schülerheimbeitrag ist der Lern- und Arbeitsmittelbeitrag nicht enthalten.



Foto: Bildagentur Waldhäusl

Schülerheim	Beitrag (10-Wochen-Lehrgang) in Euro
Amstetten	460,--
Baden	740,--
Eggenburg	710,--
Eggenburg - Standort Stockerau	720,--
Geras	730,--
Hollabrunn	770,--
Karlstein/Thaya	750,--
Laa/Thaya	750,--
Langenlois	655,--
Lilienfeld	634,--
Mistelbach	680,--
Neunkirchen	681,--
Pöchlarn	720,--
Schrems	630,--
Stockerau	710,--
St. Pölten	730,--
Theresienfeld	750,--
Waldegg	720,--
Wr. Neustadt	750,--
Zistersdorf	695,--

Hier finden Sie alle Kontaktadressen der NÖ Berufsschulen: www.noerberufsschulen.ac.at

Anschriften der Berufsschulen anderer Bundesländer: www.berufsschule.at



Seminar „**Business-Etikette**“
mit Thomas Schäfer-Elmayer
ab September in den WIFI's
NÖ und WK Bezirksstellen.

Foto: Matthias Brandstetter

Termine



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 11.9. WK Neunkirchen 02635/65163 > 25.9. WKNÖ St. Pölten 02742/851-18018 > 9.10. WK Stockerau 02266/62220	



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	9. September	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501.	WK Mödling
Ideensprechtag	23. September		WKNÖ St. Pölten
Workshop „ideeomat“	10. September 14 - 18 Uhr	In diesem Workshop lernen Sie die Mechanik der Ideenfindung zu verstehen und anzuwenden. Für Ihren Arbeitsalltag bedeutet das: kreatives Arbeiten planen, in einem definierten Zeitrahmen Lösungen erarbeiten und sich dem Thema widmen. Anmeldung bis 3.9. unter: T 02742/851-16502.	Wirtschaftskammer NÖ Seminarraum K2 Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten

WIFI



Business-Etikette

Wer Sicherheit im Umgang mit in- und ausländischen Partnern hat und wer gut mit Menschen umgehen kann, trägt wesentlich zur Qualität der Kommunikationskultur bei und vermeidet unnötige Konflikte. Gepflegte Umgangsformen sind entscheidende Soft Skills zur Erreichung Ihrer Ziele. Das Seminar mit Trainer Thomas Schäfer-Elmayer findet jeweils von 19 - 21 Uhr statt. Kosten: € 50,-. Anmeldung: 02742/890-2000.

Infos: www.noe.wifi.at

Termine:

12.09.2013 WK Bruck	16.09.2013 WIFI Neunkirchen	07.10.2013 WK Tulln
09.10.2013 WK Horn	14.10.2013 WK Zwettl	04.11.2013 WK Hollabrunn
21.11.2013 WIFI Mödling	12.12.2013 WK Amstetten	10.03.2014 WIFI Mistelbach
27.03.2014 WK Wr. Neustadt	28.04.2014 WIFI Gänserndorf	12.05.2014 Marktgemeinde Gablitz

VERBRAUCHERPREISINDEX

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	118,4
		VPI 00	130,9
Juni 2013	108,1	VPI 96	137,7
		VPI 86	180,1
Veränderung gegenüber		VPI 76	280,0
Vormonat	+0,0%	VPI 66	491,3
Vorjahr	+2,2%	VPI I/58	626,0
		VPI II/58	628,1
Achtung: Seit 1/2011 neue Basis		KHPI 38	4740,7
JD 2010 = 100		LHKI 45	5500,7

GEBÄUDE ENERGETISCH SANIEREN & PROFITIEREN!

Energetische Sanierung von Betriebsgebäuden:
Ihr Online-Beratungstool - vom eigenen Ist-Zustand zur individuellen Maßnahmenliste!

www.esan-zb.at





WIFI

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Lehrgang Fingernagel- design	30.08.2013 bis 08.11.2013	In unserem Lehrgang erlernen Sie das Know-how für perfektes Nageldesign. Sie lernen verschiedenen Methoden zur Verschönerung natürlicher Nägel kennen und anwenden. Im praxisnahen Unterricht vertiefen Sie Ihre Kenntnisse und haben Zeit, Ihre Fertigkeiten zu perfektionieren.	WIFI St. Pölten Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Jungssommelier	02.09.2013 bis 14.09.2013	Der Lehrgang Jungssommelier gilt als erste Stufe der Sommelier-Ausbildung. Zielgruppe: Alle, die beruflich mit Wein zu tun haben oder sich sehr für das Thema interessieren. Inhalte: Sensorik, Weingesetz und Etikettensprache, Kellertechnik, Weinland Österreich, Getränk Kunde, int. Weinbaugebiete, Weinservice, Weinkartengestaltung sowie Weinpräsentations- und Verkaufshilfen. Mindestalter: 18 Jahre.	Seminarzentrum Schwaighof Landsbergerstraße 11 3100 St. Pölten
Lehrgang Pâtisserie	09.09.2013 bis 30.10.2013	Sie haben einen Lehrabschluss als Koch, Konditor oder langjährige Erfahrung in der Branche? In diesem Intensivlehrgang lernen Sie, verschiedene Grundteige rasch zu erstellen und klassische und moderne Desserts rationell und kostengünstig zu fertigen. WIFI-Experten mit jahrelanger Erfahrung zeigen Ihnen, wie Sie kreative, saisonbezogene Garnituren aus verschiedenen Materialien gestalten.	WIFI St. Pölten Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Tätowieren	16.09.2013 bis 05.12.2013	In dieser Ausbildung erlernen Sie das Tätowieren. Die Inhalte reichen vom Zeichentraining über Praxistraining bis hin zu Black & White und Color. Die Abschlussprüfung besteht aus einer schriftlichen Arbeit sowie der Durchführung einer Tätowierung unter Aufsicht. Voraussetzung: Besuch des Kurses „Medizin für Tätowierer“. Für die praktischen Übungen sind mindestens 3 Modelle von den Teilnehmern selbst mitzubringen.	WIFI St. Pölten Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Diplom- Sommelier	30.09.2013 bis 19.10.2013	Der Diplom-Sommelier ist die höchste Stufe der Weinausbildungen. Inhalte: Weinpräsentation in Englisch (Verkauf, Analyse, Beschreibung nach den Mastersommelier-Richtlinien), Wein International, Gourmetskunde, Umgang mit dem Gast. Die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil. Teilnahmevoraussetzungen: Positiver Abschluss des Lehrgangs Sommelier Österreich.	Seminarzentrum Schwaighof Landsbergerstraße 11 3100 St. Pölten
Lehrgang zum Fremdenführer	04.10.2013 bis 20.12.2014	Um Qualität auf hohem Niveau zu gewährleisten, sind bestausgebildete Fremdenführer unerlässlich, denn sie sind wichtige Repräsentanten unseres Landes. Inhalte: Geschichte, politische Bildung, Kunstgeschichte, Musik-, Theater- u. Literaturgeschichte, Wirtschafts- und Sozialkunde, Geografie, Fremdenverkehrslehre, Präsentations- u. Kommunikationstechniken, Erste Hilfe, zahlreiche Exkursionen, uvm. Der Lehrgang dauert drei Semester und entspricht dem europäischen Standard EN 15565.	WIFI St. Pölten Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Kosmetik	04.10.2013 bis 06.03.2015	Sie sind mind. 17 Jahre alt und haben Interesse an einer fundierten Berufsausbildung im Gewerbe Kosmetik und Schönheitspflege? Inhalte: Anatomie, Somatologie, Dermatologie, Histologie, Kosmetische Chemie, Physik, Kräuter- und Ernährungslehre, Arbeitshygiene, Pflegende Kosmetik, Apparative Kosmetik, uvm. Nach erfolgreich abgelegter kommissioneller Abschlussprüfung erhalten Sie ein anerkanntes WIFI-Zeugnis.	WIFI St. Pölten Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Event- koordination	04.10.2013 bis 22.02.2014	Erlebnisse und Emotionen bewegen unsere Gesellschaft - sie zu gestalten, ist eine anspruchsvolle und zukunftsorientierte Aufgabe. Inhalte: Eventmanagement, Eventarten, Marketing, Sponsoring, Dramaturgie u. Inszenierung, Kostenrechnung, Recht, Rhetorik u. Präsentationstechnik, Medienarbeit, PR, Neue Medien, uvm. Infoveranstaltung am 5.9.	WIFI St. Pölten Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Sommelier Österreich	28.10.2013 bis 16.11.2013	In diesem umfangreichen Lehrgang vertiefen Sie Ihr Wissen um den österreichischen Wein und die allgemeine Getränk Kunde in ihrer Vielfalt. Inhalte: Weinbau, Kellertechnik, Weingesetz, Weinland Österreich, Weinbau International, Getränk Kunde, Wein und Kulinarik, Weinservice, Gläserkunde und Accessoires, Kalkulation, Verkaufstraining, uvm. Zielgruppe: Gastronomen, Mitarbeiter aus der Gastronomie, Hotellerie, Fachhandel und Weinwirtschaft mit entsprechenden Vorkenntnissen.	Seminarzentrum Schwaighof Landsbergerstraße 11 3100 St. Pölten
Weiterbildung für Berufskraft- fahrer	Laufend Kurse	Sicherheitstechnik (Modul 1), Eco-Training (Modul 2), Sicherheit u. Komfort der Fahrgäste bzw. Ladungssicherung (Modul 3), Vorschriften u. wirtschaftliches Umfeld (Modul 4), Gesundheit, Verkehrs- u. Umweltsicherheit (Modul 5), Erweiterungsmodule: Güterverkehr (Modul C) u. Personenverkehr (Modul D), Vorbereitungskurse Befähigungsprüfungen Güterbeförderungsgewerbe u. Personenbeförderungsgewerben.	In ganz NÖ



NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastgewerbe	Schwechat	Würstelstand - Stehbuffet am Alanovaplatz (Busbahnhof) sucht Nachfolger. Dem Nachfolger mit Gastgewerbekonzession biete ich einen miet- und pachtfreien, ca. 14m ² großen Verkaufskiosk (Eigentum) mit einer älteren, sehr seltenen Betriebsanlagengenehmigung zur Übernahme gegen eine angemessene Investitionsablässe an. Meine Gattin und ich führen den Betrieb bereits seit 36 Jahren. Kurze Info über die Rarität unter der Tel.: 0676/7107403.	A 4186
Textilhandel	Wiener Neustadt	Kleine Boutique im Zentrum Wr. Neustadt, Fußgängerzone, Lokal ist ca. 65 m ² groß; wir führen große Größen ab Gr. 42-54, Orderware, das Geschäft besteht seit 09/2011, junges Unternehmen, mehr Details unter Tel: 02622/25584 Frau Grünwald.	A 4331
Bodenlegerbetrieb	Bez. Neunkirchen	Nachfolger für renommierten Bodenlegerbetrieb (tätig im Objektbereich) mit großem Kundenstamm gesucht. Nähere Informationen unter Tel.: 0699/10519885.	A 4337
Bäckerei/ Konditorei/Café	nördliches Waldviertel	Nachfolger für Bäckerei/Konditorei/Café mit gutem Kundenstock wegen Pensionierung gesucht. Fuhrpark/Garage, Parkplätze vorhanden. Objektgröße: ca. 1.030 m ² . Der Betrieb ist mit sämtlichen Geräten ausgestattet. Alle Betriebsanlagengenehmigungen. Personal vorhanden. Übernahme ab sofort möglich.	A 4340
Papier und Geschenkartikel	Industrieviertel	Exquisites Papier- und Geschenkartikelgeschäft in Bestlage mit Standort in NÖ (60 m ²) Verkaufsfläche mit großer Lagerfläche - Fußgängerzone) aus persönlichen Gründen abzugeben. Weitere Informationen erhalten sie bei: Andreas Auer, Tel.: 0664/102 91 31.	A 4342
Gastronomie	Tulln	Geschäftslokal in der Tullner Innenstadt, zur Zeit genutzt als Gastronomiebetrieb, kann aber auch für andere Gewerbearten verwendet werden. Neuwertige Einrichtung, Schanigarten, Keller/Lagerraum. Miete € 380,- (exkl.), geringe Ablöse.	A 4354
Gastgewerbe	Bez. Zwettl	Beisl zu verpachten: Ca. 50 Sitzplätze, Terrasse ca. 27 Sitzplätze, großer Parkplatz, gepflegter, guter Zustand, kleiner Garten, Einrichtung typischer Beislcharakter, Beamer mit Leinwand. Nähere Informationen unter: 02813/7257 (Mi - So ab 16 Uhr).	A 4355
Tabak-Trafik, Handelsgewerbe	Bezirk Krems	Tabak-Trafik mit Zeitschriften und Büchern in der Wachau zu verpachten.	A 4356
Gastronomie	Bezirk Wr. Neustadt	Provisionsfreies, voll ausgestattetes Café, Nähe Wr. Neustadt, sehr gute Frequenz (Supermarkt, Bank, Trafik, Gemeindeamt), großer überdachter Schanigarten, sofort zu übernehmen. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/1103265.	A 4357
Raumausstattung - Tapezierer - Maler u. Farbenhaus	Bez. Tulln	Ertragreiches Raumausstattungsunternehmen wegen Pensionierung (Altersgründe) zu äußerst günstigen Bedingungen abzugeben. Verkaufsraum 180 m ² , Vorhänge, Bodenbelege, Tapeten, Möbelstoffe, Farben - Lacke u. Mischanlage.	A 4108

Hedgefond? Ich persönlich bevorzuge Geflügelfond.

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf www.noef.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Branchen

Die richtige Lagerung von Fleisch im Sommer

Sommerzeit ist Grillzeit. Unangefochtener Spitzenreiter dabei ist Fleisch in jeder Variation, auch wenn sich Melanzani & Co. steigender Beliebtheit erfreuen. Damit man sich ungebremst am geselligen Grillen und Schmausen erfreuen kann, ist einiges zu beachten, besonders die ununterbrochene Kühlkette.

„Bei den aktuell hohen Temperaturen ist eine durchgängige Kühlkette besonders wichtig“, erinnert Rudolf Menzl, Innungsmeister der Fleischer, „und viele Konsumenten unterschätzen den Einfluss hoher Temperaturen auf Lebensmittel“.

Dabei sollte Fleisch idealerweise bei zwei Grad Celsius gelagert werden, denn ab sieben Grad Celsius vermehren sich Keime rasant.“ Nicht umsonst sind in der Lebensmittelbe- und -verarbeitung Temperaturüberwachungssysteme im Idealfall lückenlos etabliert und werden für eine genaue Einhaltung auch streng kontrolliert.

Ab dem Zeitpunkt des Kaufes ist der Konsument selber für Transport, Lagerung und rechtzeitigen



Verbrauch verantwortlich. Die Reihenfolge des Einkaufs ist bei sommerlichen Temperaturen sehr wichtig: Fleisch sollte als letztes eingekauft und in einer Kühltasche nach Hause transportiert werden.

Die Zahl kühlpflichtiger Produkte nimmt deutlich zu. Neben Produkten aus Pharmazie und Kosmetik betrifft dies vor allem frische und tiefgekühlte Lebensmittel. Das Kühlkettenmanagement (cold chain management) befasst sich mit der effizienten Kontrolle und der Organisation von Produktion und Logistik bezüglich der Kühlkette. Am Ende dieser Kette steht jedoch der Konsument, der für die richtige Lagerung bis zum Verzehr sorgen muss.

Foto: WKO

Gratis-Kühltasche der NÖ Fleischer

„Da viele unserer Kunden keine Kühltasche zum Fleischeinkauf mitbringen, haben die niederösterreichischen Fleischer heuer erstmals eigene produziert, die kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Es ist uns ein großes Anliegen, dass unsere Produkte frisch am Grill oder in der Pfanne landen“, erklärt Rudolf Menzl, denn „zu warme Lagerung von Fleisch kann sich rächen, Salmonellen und Lebensmittelvergiftung sind eine nicht zu unterschätzende Gefahr!“

Aber auch nach Hause gebracht, ist das Fleisch nicht aus der Gefahrenzone. Denn im Kühlschrank ist es nicht überall gleich kalt. Das unterste Fach, meist oberhalb der Gemüselade, ist der kälteste Bereich des Kühlschranks.

Die richtige Lagerung von Fleisch

Dort sollen leicht verderbliche Lebensmittel wie Fisch, Fleisch und Wurst gelagert werden. Das oberste Fach und die Gemüselade sind die wärmsten Punkte, die in einem durchschnittlich temperierten Kühlschrank mit acht bis zehn Grad viel zu warm für Fleisch sind.

Fleisch sollte nach maximal drei Tagen verbraucht werden. Die Faustregel dazu: Je stärker zerkleinert, desto kürzer sollte es gelagert werden. Faschiertes zum Beispiel wird am besten am gleichen Tag verarbeitet, denn durch die Verarbeitung werden viele frische Oberflächen geschaffen, wodurch sich Keime schneller vermehren können.

Am besten bewahrt man frisch eingekauftes Fleisch in einem Kunststoff- oder Glasbehälter auf.



Die Fleischerei Hausenberger präsentiert die Tiefkühltasche der niederösterreichischen Fleischer.

Foto: Ketchum Publico

MEIN STANDPUNKT

Ausbildung im Handwerk und Gewerbe Weltspitze!

VON SPARTENOBFRAU RENATE SCHEICHELBAUER

Bei den Berufsweltmeisterschaften in Leipzig wurde Österreich mit seinen teilnehmenden Fachkräften beste Europäische Nation und stellt damit wieder einmal die Qualität unseres dualen Ausbildungssystems unter Beweis!

Ich konnte mir persönlich bei den Worldskills in Leipzig einen Eindruck verschaffen. Auffallend gut waren die gesamte positive Stimmung und die Begeisterung der jungen FacharbeiterInnen. Mit größter Motivation gingen die jungen Menschen an die Ar-

beit. Dabei standen sie während der gesamten Zeit unter enormem Wettbewerbsdruck und ständiger Beobachtung der Jury und des öffentlichen Interesses.

Insgesamt holten die österreichischen Teilnehmer 11 Medaillen! 10 von ihnen wurden in Handwerks- und Gewerbebetrieben ausgebildet und zur Weltspitze geführt!

Größte Hochachtung und Anerkennung für diese Leistungen unserer erfolgreichen jungen Fachkräfte und der ausbildenden Betriebe!

Großes Lob besonders auch für die Betreuer, die mit enormem persönlichem Einsatz unser Team begleitet haben!

Für NÖ trat Thomas Liebenauer aus Zwettl im Beruf des Fliesenlegers an. Unter schärfster weltweiter Konkurrenz zeigte er sein Können. Mit geübter Hand und bester Qualifikation erledigte er hochkonzentriert jeden Arbeitsschritt und beendete den Bewerb als Weltmeister!

Die Goldmedaille hat dieser junge Mann wirklich verdient! Ich gratuliere herzlichst im Namen



des NÖ Handwerks und Gewerbes und wünsche ihm weiterhin so viel Erfolg und Freude im Beruf!

DACHDECKER, GLASER UND SPENGLER

Dachdecker: Gold für Melk, Silber für Krems, Bronze für Zwettl



Von links: Markus Kreuzer, Stefan Linsberger und Michael Hahn.

Die beiden Erstplatzierten sind für den Bundeslehrlingswettbewerb qualifiziert, der Anfang Oktober in St. Pölten stattfindet.

Derzeit gibt es in NÖ 201 Dachdecker-Lehrlinge, 8 Lehrlinge stellten sich dem Wettbewerb. Kriterium für die Nennung ist „eine überdurchschnittliche Leistung in der Schule“, wie Berufsgruppensprecher Friedrich Silipp, LIM-Stv. der Landesinnung Dachdecker-Glaser-Spengler, festhielt.

Alle Lehrlinge hatten eine theoretische und eine praktische Arbeit zu erledigen: Fachzeichnen und Fachrechnen innerhalb von zwei Stunden, die praktische Arbeit (fünf Stunden) war eine Eternit-Doppeldeckung mit eingebundener Herzkehle und Krangengebinde.

Übereinstimmend stuften Friedrich Silipp und die die Prüfungskommission (Richard Dub, Wilhelm Lintner, Martin Peer) das Niveau der Teilnehmer als „sehr hoch“ ein.

„Dachdecker ist ein Beruf mit Tradition, zugleich aber auch mit Zukunft“, sagte Friedrich Silipp



Als Preis erhielten die drei Erstplatzierten einen traditionellen Dachdecker-Schieferhammer in Gold, Silber und Bronze, Pokale von Eternit und einen nach Rang gestaffelten Geldpreis der Landesinnung (300/200/100 Euro); alle Teilnehmer erhielten Urkunden. Der Landeslehrlingswettbewerb wurde großzügig unterstützt von Eternit, Roto, Tondach und Velux. Von links im Bild: Innungs-Geschäftsführer Hannes Atzinger, Richard Dub, Martin Peer, Markus Kreuzer, Stefan Linsberger, Michael Hahn, Landesinnungsmeister Friedrich Silipp und Landeslehrlingswart Wilhelm Lintner.

Fotos: PProfi-Kress/Michael Kress

Der Sieg beim Landeslehrlingswettbewerb der NÖ Dachdecker in der LBS Langenlois ging heuer in den Bezirk Melk:

- ▶ Stefan Linsberger (St. Leonhard am Forst/Bez. Melk/Lehrbetrieb Raiffeisen-Lagerhaus Mostviertel/Roggendorf/Bez. Melk) holte sich Gold,
- ▶ Markus Kreuzer (Gföhl/Bez. Krems, Lehrbetrieb Münzberger/Gföhl) belegte den zweiten Platz, und
- ▶ Michael Hahn (Kleinnondorf/Bez. Zwettl, Lehrbetrieb Honecker/Grafenschlag/Bez. Zwettl) wurde Dritter.

bei der Siegerehrung und betonte, dass „das Dach das Wichtigste bei einem Haus ist“.

Friedrich Silipp stellte bei der Siegerehrung, an der auch zahlreiche Eltern und Firmenchefs der Lehrlinge teilnahmen, jeden einzelnen mit seinen persönlichen

Zielen und Hobbys vor.

Bei Letzteren wurden unter anderem Mountainbike, Musik, Motorsport, Bergsteigen und Fußball genannt, bei den Zielen rangieren ganz oben die Lehrabschluss- und die Gesellenprüfung sowie die Matura und die Meisterprüfung.

SANITÄR-, HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSTECHNIKER

Kaderschmiede kürt die Besten

Bereits zum 33. Mal wurden in der Landesberufsschule Zistersdorf die besten Lehrlinge im Lehrberuf Installations- und Gebäudetechnik gekürt.

„Bei dem sehr hohen Ausbildungsniveau der Landesberufsschule bin ich zuversichtlich, dass wir in den kommenden Jahren wieder bei World- und EuroSkills mit der Weltspitze um Top-Platzierungen kämpfen werden“, freut sich der Landesinnungsmeister der niederösterreichischen Installateure, Karl Pech.

In einer parallel stattgefundenen Ausscheidung wurden die beiden Teilnehmer für den Bundesbewerb 2014 in Wien ermittelt.



Die Gewinner freuen sich gemeinsam mit den Schul- und Innungsvertretern über ihre Top-Platzierungen beim Landesbewerb in Zistersdorf.

Foto: zVg

PREISTRÄGER

Der niederösterreichische Landessieger ging an

- ▶ Daniel Waxenegger (Lehrbetrieb RLH, Mostviertel Mitte) vor
- ▶ Anton Zarl (Wolfgang Aichberger) und
- ▶ Dominik Dragschitz (Integral Gebäudetechnik)

Handel und Industrie stellten Sachpreise zur Verfügung.

Zurzeit stehen über 900 junge Mädchen und Burschen in niederösterreichischen Betrieben in Ausbildung. „Die Landesberufsschule Zistersdorf ist der verlässliche Partner, wenn es um fundierte und praxisgerechte Ausbildung geht“, lobt Lehrlingswart

Matthias Lemp die gute Zusammenarbeit zwischen Landesinnung und Berufsschule.

Zum Thema Zusammenarbeit gibt es in diesem Zusammenhang eine weitere erfreuliche Meldung über ein gemeinsam bewerkstelligtes Projekt:

Nach umfassender Modernisierung der Berufsschule und des Schülerheims folgt als letzter Schritt der Umbau der Schweißwerkstätten.

Dieses Projekt wird von der Landesinnung und dem Land Niederösterreich finanziert.

KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER

EU-Parlament für Kfz-Werkstätten als § 57a-Prüfstellen

Die Überzeugungsarbeit hat sich gelohnt:

In der jüngsten Plenarabstimmung bestätigen die Mitglieder des Europäischen Parlaments, dass die jährliche technische Kfz-Überprüfung weiterhin von Werkstätten durchgeführt werden kann: „Das österreichische ‚Pikkerl‘ bleibt erhalten“, freuen sich die Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich, Anna Maria Hochhauser und Bundesinnungsmeister Friedrich Nagl über den Erfolg.

Damit folgt das Plenum einer Forderung der Wirtschaftskammer Österreich und der Linie

seines Verkehrsausschusses zugunsten von Kfz-Werkstätten und Konsumenten.

Dank der Überzeugungsarbeit der Interessenvertreter und der österreichischen EU-Abgeordneten wurde ein Kompromiss gefunden, der die Unabhängigkeit und Objektivität der heimischen Prüfer unterstreicht und gleichzeitig das seit über 30 Jahren bewährte österreichische System nicht untergräbt.

Damit ist auch den Autofahrern geholfen, weil sie weiterhin auf ein dichtes Netz an Kfz-Werkstätten zurückgreifen können.

Foto: WKO



CHEMISCHE GEWERBE UND DENKMAL-, FASSADEN- UND GEBÄUDEREINIGER

Sauberkeit entscheidet



Der Landesinnungstag führte die Teilnehmer diesmal ins Waldviertel nach Gmünd, wo LIM Franz J. Astleithner über erfreuliche Mitgliederzahlen berichtete: Insgesamt beschäftigt das Chemische Gewerbe NÖ über 8.200 Mitarbeiter, wovon die Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger den größten Teil stellen.

Die Innung war im letzten Jahr sehr aktiv und hat unter anderem die Ausbildung für die Kosmetikhersteller erarbeitet sowie die Meisterprüfung für die DFG und die Schädlingsbekämpfer komplett überarbeitet. Weiters wurde eine Haftpflichtversicherung für Kleinbetriebe organisiert und die LBS Lilienfeld mit Geräten und Computer für über € 40.000 ausgestattet.

Auch wurden die Innungs-Homepage neu gestaltet und eine Einkaufsplattform für die Kosmetikhersteller erstellt. Für Mitgliedsbetriebe, die vom Hochwasser betroffen sind, wird zusätzlich zur Hilfe der Bundeswirtschaftskam-

mer ein Fonds über 25.000 Euro eingerichtet, um eine zusätzliche Unterstützung für NÖ zu gewähren. Die erfolgreiche Lehrlingsinitiative wird weiter fortgesetzt, und es wird auch eine Qualifikationsoffensive für Teiltätigkeiten angestrebt, damit auch lernschwächere Mitarbeiter einen Abschluss anstreben können.

Ziele für die Zukunft sind eine noch engere Zusammenarbeit mit den öffentlichen Stellen und noch mehr Mitgliederinformation. Die Motivation für die Bezirksinnungsmeister soll weiter verstärkt werden und es sollen noch mehr Stammtische und Informationsveranstaltungen auf Bezirksebene organisiert werden.

Landeslehrlingswart Georg Mayrhofer berichtete über die erfreulichen Lehrlingszahlen (derzeit werden 10 DFG-Lehrlinge, acht

Labortechniker und ein Verfahrenstechniker ausgebildet) sowie über den Meisterprüfungs-Vorbereitungskurs. Im Juli fand dazu eine Meisterprüfung statt. Im September wird es noch einen zweiten Prüfungstermin für Kandidaten aus den Bundesländern geben.

Kosmetikbeauftragter Rudolf Beyer berichtete über die Änderungen der einschlägigen Bestimmungen und der neuen Registrierungs-pflicht, zu der es auch schon zwei Informationsveranstaltungen gegeben hat.

Nach dem Vortrag von Josef Weigant (Fördermaßnahmen Land NÖ) gabs eine Führung durch das Qualitätslabor, das speziell für die Lebensmittelsicherheit in NÖ zuständig ist und über eine Million Einzelproben pro Jahr analysiert.



Tagungsausklang: Fahrt im nostalgischen Dampf-Sonderzug, Abendessen im Fassldorf. Fotos: Foto Mikscha

GESUNDHEITSBERUFE

Empfang bei Bundesminister Reinhold Mitterlehner

Bundesminister Reinhold Mitterlehner empfing trotz vollen Terminkalenders die österreichischen Medaillengewinner des diesjährigen internationalen Schuhmacherwettbewerbes der ISS Wiesbaden 2013 im Wirtschaftsministerium, um sich persönlich über die Bewerbungserfolge zu informieren:

Mit 17 Einreichungen beteiligten sich die österreichischen Maßschuhmacher am Leistungswettbewerb und konnten

- ▶ 8 Goldmedaillen
- ▶ 3 Silbermedaillen und
- ▶ 3 Bronzemedailles

gewinnen, die Bestplatzierten erhielten darüber hinaus auch noch drei Ehrenpreise als Sonderauszeichnungen.



Die österreichische Maßschuhmacherdelegation bei Bundesminister Reinhold Mitterlehner (8. von rechts), der den positiven Trend zu handgefertigter Maßarbeit betonte und sich von den präsentierten Maßschuhmodellen sichtlich beeindruckt zeigte.

NÖ Industrie - Säule der Wirtschaft

Rohstoffe sind die Basis und der Beginn vieler Wertschöpfungsketten. Österreichs Rohstoffunternehmen allein erwirtschaften jährlich einen Umsatz von 1,1 Mrd. Euro - davon knapp zwei Drittel im Bundesland NÖ. Noch eine Milliarde kommt an zusätzlich generierter Wertschöpfung dazu. Grund genug für die NÖWI, die NÖ Industriebetriebe vorzustellen.

SERIE

Industrie in NÖ: Ziegelwerk Nicoloso

Das Ziegelwerk in Pottenbrunn wurde bereits im Jahre 1867 gegründet und von der Gemeinde an Vittorio Nicoloso verkauft, der aus einer traditionsreichen italienischen Zieglerfamilie stammt. Schon sein Vater Umberto kam von Italien im Jahr 1959 nach Österreich, um in Pyhra (bei St. Pölten) sein Handwerk auszuüben.

Heute noch werden die Ziegel von Menschenhand gefertigt. Produziert werden ausschließlich massive Ziegel, auch in Sonderformaten: Nachwievor erhält man

alle Ziegelformate, die beim Hausbau benötigt werden (wie etwa Hohlblöcke, Decken, Überlagen oder alte Mauerziegel). Besonders stolz ist man dabei auf den hohen Schallschutz und die Wärmespeicherung.

Eine „alte Neuheit“ sind die Lehmziegel, die als Sichtmauerwerk oder für Zwischenwände verwendet werden können, um Raumklima, Feuchtigkeit und Temperatur zu regulieren. Besonders beliebt sind diese Ziegel daher für Wintergärten, Zwischenwände im Badezimmer sowie für Schlaf- und Kinderzimmer.

Klinker und Klinkerplatten werden gerne für Gartenmauern, Wege, Einfahrten oder Weinkeller verwendet. Sie werden ebenfalls handgefertigt, aber auch maschinell produziert angeboten.



Im 1867 gegründeten Werk werden die Ziegel noch in herkömmlicher Manier von Menschenhand produziert und in einem Jahrhunderte alten Ringofen gebrannt.

Monica Nicoloso ist stolz auf ihre Philosophie: „Handarbeit hat nach wie vor Saison bei Nicoloso. Als Traditionsunternehmen heißt unser Motto Handschlagqualität, faire Preise und Umweltbewusstsein.“ Fotos: Nicoloso



CHEMISCHE INDUSTRIE

Forschergeist fördern



Fachgruppenobmann Helmut Schwarzl (Chemische Industrie Niederösterreich) und die Schüler des SPRINT II-Projektes.

Foto: Borek

Bereits letztes Jahr wurde durch die Fachgruppe Chemische Industrie NÖ das Projekt SPRINT II gesponsert: Das Projekt ermöglicht die Vernetzung von Volksschulen mit der NÖ Wirtschaft und ein „Hineinwachsen“ der SchülerInnen von NÖ Volksschulen in die Wirtschafts- und Forschungslandschaft NÖ. Der Ausschuss beschloss auch dieses Jahr, das Projekt aufgrund seiner Praxisorientierung und des großen Forschungsfokus finanziell zu unterstützen.

Am 12. Juni lud das SPRINT II-Projekt zur Endpräsentation in die PH Baden ein. Neben den Projektpartnern fanden sich viele der beteiligten Volksschulen mit ihren SchülerInnen ein und präsentierten begeistert ihre Forschungsprojekte.



DIREKTVERTRIEB

Urlaubsschau für „die möwe“



Das Angenehme mit dem Nützlichen verbanden Helga Huber und Monika Leimhofer und luden rechtzeitig zum Beginn der Urlaubssaison zur Diashow Hawaii und Westcoast ins Bootshaus Harland in St. Pölten. Stimmungsvolle Naturimpressionen aus Hawaii und faszinierende Eindrücke aus den West Coast Metropolen Los Angeles und San Francisco begeisterten die Besucher. Deren freiwillige Spenden lassen die Organisatorinnen der Aktion „Direktberater helfen direkt und menschlich“ den Kinderschutzzentren „die möwe“ zu Gute kommen. Foto: zVg

PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

Schreibwarenzeichen

Das österreichische Bundesgremium des Papier- und Spielwarenhandels in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) ist zuständig für alle Fachgeschäfte der PBS-Sparte. In der letzten Sitzung im Mai 2013 wurde beschlossen, das in Deutschland seit 2007 verwendete Zeichen auch im eigenen Land einzusetzen. Das Zeichen erhöht in Österreich und Deutschland die Aufmerksamkeit der Endkunden für die Branche.

Dazu sind ein einheitliches Erkennungszeichen und flankierende Marketingmaßnahmen notwendig. Sobald die Lizenzrechte für die Nutzung in Österreich vom HBS an das Bundesgremium formal übertragen wurden, steht einer Nutzung nichts mehr im Wege. Alle praktischen Fragen für das Handling in Österreich werden in Zukunft direkt von der Wirtschaftskammer behandelt.

Der deutsche Handelsverband Bürowirtschaft und Schreibwaren und das Bundesgremium des Papier- und Spielwarenhandels freuen sich über das gemeinsame Projekt, das bereits seit mehreren Jahren in verschiedenen Sondierungsgesprächen vorbereitet wurde und jetzt umgesetzt werden kann.

Das Bundesgremium des Papier- und Spielwarenhandels in der WKÖ ist die gesetzlich legitimierte Interessenvertretung der Papier- und Spielwarenbranche in Österreich und vertritt die Interessen von über 4.000 Unternehmerinnen und Unternehmern. Ziel ist es, berufsrelevante Rahmenbedingungen zu optimieren und dem Markt die Leistungen der Berufsgruppen zu kommunizieren. Dies umfasst beispielsweise die Mitwirkung bei branchenrelevanter Gesetzgebung, die Vertretung der Interessen und das Lobbying auf nationaler und EU-Ebene sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Ferner können Mitglieder umfangreiche Beratungs- und Serviceleistungen in Anspruch nehmen.



BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL

Bauprodukte: neue Regeln

Hersteller müssen deklarieren, was ihr Produkt kann, und Händler das einfordern: Ab 1. Juli gilt für Bauprodukte eine neue EU-Verordnung.

Die Neuregelung bringt neue Begriffsbestimmungen, aber auch neue Verpflichtungen für Hersteller und Händler. Wie bisher müssen Hersteller die betroffenen Produkte mit einer CE-Kennzeichnung versehen. In einer „Leistungserklärung“, die der Produzent erstellen muss, werden zugesicherte Eigenschaften des Produkts definiert.

Händler, die Bauprodukte vertreiben, müssen sich nicht nur vergewissern, dass die CE-Kennzeichnung vorhanden ist, sondern auch, dass die nötigen Unterlagen vorliegen. Vor allem die Leistungserklärung, und zwar in Papierform oder elektronisch abrufbar. Für Zweites sind die Details noch unklar – etwa, ob die Daten auf der Homepage bereitgehalten werden müssen. Händler müssen künftig auch aktiv werden, wenn sie Grund zur Annahme haben, dass ein Produkt nicht der Leistungserklärung entspricht. Dann dürfen sie es erst in Verkehr bringen, wenn die Diskrepanz behoben ist. Bereits verkaufte Waren müssen sie eventuell zurückrufen bzw. zurücknehmen. Verändern sie ein Produkt, oder vertreiben sie es unter ihrem Namen oder ihrer Handelsmarke, haben sie sogar dieselben Pflichten wie der Hersteller. Produktinformationsstelle und Marktüberwachungsstelle ist das österr. Baustoffinstitut (www.oib.or.at).

Derzeit wird bis zur näheren Ausgestaltung eines direkten Verweises auf Internetseiten für die Leistungserklärung die aktive Beifügung der Leistungserklärung für den Einzelhandel nicht eingefordert. Bei Anfrage eines Kunden oder der Marktüberwachungsstelle muss die Bereitstellung jedoch unmittelbar erfolgen. Infos zur neuen Bauprodukteverordnung unter www.wko.at/noe/baustoff-eisen-hartwaren-holz



Foto: WKO

ELEKTRO- UND EINRICHTUNGSFACHHANDEL

Brot und Wein in Poysdorf



Bei der NÖ Landesausstellung: Interessante Einblicke gewährten zwei Poysdorfer Weinkellerbesitzer bei einem Rundgang durch die historischen Kellergassen, Ausklang war im Weingut Neustifter. Von links im Bild: Josef Gloss, Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer, Roman Mitsch, Gerhard Schabschneider, Andrea Walek und Josef Halter. Foto: Werner Kraus

Der diesjährige Sommerausflug des Landesgremiums führte am 28.6. zur NÖ Landesausstellung „Brot und Wein“ nach Poysdorf.

Gremialobmann Josef Halter und Berufsgruppenobmann Josef Gloss konnten insgesamt über 60 Mitglieder im sonnigen Weinviertel begrüßen. Willkommen

geheißen wurde die Gruppe auch von Poysdorfer Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer. Die Ausstellung vermittelte einen so abwechslungsreichen wie informativen Einblick rund um das Kulturgut Wein, das die wirtschaftlichen Geschehnisse der Region seit Jahrhunderten massgeblich prägt.

ENERGIEHANDEL

Preisgleitklausel



Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat Juli 2013 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums Juni 2013 gegenüber Mai 2013 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in EURO/Tonne) bei:

Ottokraftstoff	
Normalbenzin	- 3,56
Ottokraftstoff Super	- 3,56
Dieselmotorkraftstoff	- 0,39
Gasöl (0,1)	+ 1,27

Foto: WKO



GARAGEN-, TANKSTELLEN- UND SERVICESTATIONSUNTERNEHMUNGEN

1. NÖ Tankstellen-Netzwerk-Treffen



Die TeilnehmerInnen beim Netzwerk-Treffen in Krems.

Foto: zVg

Am 18. (Krems) und 19. 6. (Gumpoldskirchen) veranstaltete die FG die ersten NÖ Tankstellen-Netzwerk-Treffen. Unter dem Motto „Wissen tanken – Kollegen kennen lernen“ werden auch zukünftig regelmäßig im Rahmen von Netzwerktreffen mit Seminarcharakter Branchen- und betriebswirtschaftliche Themen praxisnah aufbereitet, um zum Gedankenaustausch anzuregen. Diesmal gab Andreas Pabisch (Commax Consulting) Tipps für die Mitarbeitersuche und die Eingliederung neuer Mitarbeiter in ein Tankstellenunternehmen.

Georg Conrad-Billroth (Eurodata) beleuchtete Möglichkeiten und Nutzen von Tankstellengeschäftsanalysen für das einzelne Tankstellenunternehmen unter besonderer Berücksichtigung der Personalkosten. „In welcher Form auch immer sollte jeder Tankstellenbetreiber zumindest einen einfachen Businessplan sowie ein grundlegendes Controlling führen, um überhaupt rechtzeitig auf möglicherweise auftretende Probleme reagieren zu können“, hebt Obmann Werner Reismann hervor und versichert: „Der Anfang für eine neue Kommunikationsplattform der NÖ Tankstellenunternehmen ist damit gemacht – über Themen und Termine für 2014 werden wir Sie rechtzeitig informieren. Gerne könne Sie uns auch Themenvorschläge übermitteln, was Sie besonders interessiert.“

SPEDITEURE

LAP: mentale Vorbereitung



Von links: Alfred Wolfram, Petra Pinker, FVO Alfred Ferstl, Schuldirektor Ewald Braunig und SchülerInnen der Abschlussklassen. Foto: Fachgruppe

Wie kann ich mich mental am besten auf die Lehrabschlussprüfung (LAP) vorbereiten? Das beantwortet Petra Pinker praxisnah und griffig den SchülerInnen der Abschlussklassen in der BS Mitterdorf, bevor sie zur LAP antreten. FGO Alfred Wolfram freut sich: „Die Lehrlinge sind uns viel wert, daher wollen wir dieses Konzept ab sofort weiterführen. Wir konnten auch die steirischen Kollegen von diesem Konzept überzeugen. Fachlich sind die Schüler ja bestens vorbereitet, diese Initiative soll sie mental unterstützen, ihr Selbstvertrauen und Auftreten stärken.“

AUTOBUS, LUFTFAHRT UND SCHIFFFAHRT

KV-Abschluss

Zwischen der WKÖ (Fachverband der Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtunternehmen, Berufsgruppe Luftfahrt) und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund (Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier) wurde für die bei den ausländischen Luftverkehrsgesellschaften beschäftigten Angestellten und Lehrlinge folgender KV-Abschluss getroffen:

- ▶ Die kollektivvertraglichen Gehälter werden mit Stichtag 1.1.2013 nicht erhöht.
- ▶ Es wird eine Einmalzahlung in Höhe von mindestens € 1.200 brutto vereinbart, diese muss mit der Juli-Abrechnung bis spätestens 1.8.2013 ausgezahlt werden. Mittels einer Betriebsvereinbarung können auch günstigere Regelungen (z.B. bezüglich der Höhe der Einmalzahlung oder dem Auszahlungsmodus) getroffen werden.
- ▶ Folgende weitere Voraussetzungen müssen erfüllt sein.
- ▶ Alle ArbeitnehmerInnen, die am 1.7.2013 in einem aufrechten Dienstverhältnis stehen, erhalten eine Einmalzahlung von mindestens € 400 für die Zeit von 1.1.2013 bis 31.12.2013 (Lehrverhältnis mindestens € 400).

Eine Einmalzahlung gebührt aliquot für die Monate des Jahres 2013, in denen die ArbeitnehmerInnen und Lehrlinge aktiv im Betrieb tätig waren (inkl. Krankheitsfälle und Mutterschutz, exkl. Bildungskarenz über 4 Wochen).

ArbeitnehmerInnen, die zum Zeitpunkt der vorgesehenen Auszahlung nicht aktiv im Betrieb tätig sind (z.B. Bildungskarenz), bekommen die Einmalzahlung spätestens beim Wiedereinstieg in die aktive Tätigkeit im Betrieb. Dies muss aber bei sonstigem Verfall der Einmalzahlung bis spätestens 31.12.2013 erfolgen.

Der Betrag von € 1.200 brutto gebührt Teilzeitbeschäftigten nur im Verhältnis der jeweils vereinbarten Normalarbeitszeit.

Dieser Abschluss gilt für den Zeitraum vom 1.1.2013 bis zum 31.12.2013. Die Verhandlungen für 2014 sollen im 4. Quartal 2013 aufgenommen werden.



BUCH- UND MEDIENWIRTSCHAFT

Gewinnspiel der Buch- und Medienwirtschaft

Mehr als 300 Volksschulkinder aus Pyhra, Schrems, Kirchstetten, Oberhausen, Hafnerbach und St.Pölten hatten in der NV Arena sichtlichen Spaß beim Lösen der kniffligen Tom Turbo-Rätsel.

Buchpreise gab es für die Gewinner, ein Würstelbuffet für alle und einen Thomas C. Brezina zum Anfassen beim Signieren des neuesten Tom Turbo-Abenteuers „Der große Schnitzel-Schatz“.

Zu gewinnen gibt es jetzt drei handsignierte Tom Turbo-Bücher „Der große Schnitzelschatz“, jedes 10. E-Mail mit dem Betreff „Schnitzelschatz“ gewinnt: buchundmedienwirtschaft@wknoe.at

Informationen sowie eine Bildergalerie zur Veranstaltung „Bot-schafter des Buches“ mit Thomas



C. Brezina vom 18. Juni in der NV Arena sind abrufbar unter <http://wko.at/noe/buch-medien>



Thomas C. Brezina (Bild unten) löste gemeinsam mit den Kindern so manches knifflige Tom-Turbo-Rätsel.

Foto: Apostol KG



GASTRONOMIE; HOTELLERIE

Sommerevent: Junges Hotel- & Gastgewerbe und Junge Wirtschaft



Gute Stimmung herrschte nach einem interessanten Baristaworkshop (Bild oben) beim Sommerevent beim Schlosswirt in Waidhofen/Ybbs, der junge und auch viele junggebliebene Gastronomen zusammen mit dem Vorstand der Jungen Wirtschaft mit seinen Köstlichkeiten verwöhnte.

Am Bild von links: JHG-Obfrau Melitta Ott, JHG-Geschäftsführerin Renate Tschepfen, JHG-Ausschussmitglied Kurt Reischer, LGF JWNÖ Dieter Bader, JHG-Obmann Herbert Bonka, LV-Mitglied JWNÖ Mathias Past, LV JWNÖ Markus Aulenbach, LV-Stv. JWNÖ Claudia Krickl und LV-Stv. JWNÖ Stefan Seif.

Fotos: Grünwald ;LW/Klemens Özelt



Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Bezirk Amstetten:

50. Geburtstag von WK-Obmann Helmut Schiefer

Zum 50. Geburtstag des Wirtschaftskammer-Obmannes von Amstetten Helmut Schiefer gratulierte die Präsidentin der WKNÖ Sonja Zwazl und überreichte ihm in Anerkennung der langjährigen Funktionärstätigkeit die Silberne Medaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Helmut Schiefer gründete den Familienbetrieb 1988 in Allhartsberg und begann 2000 seine Funktionärslaufbahn in

der Wirtschaftskammer als Ausschussmitglied in seiner Branchenvertretung der Metallinnung auf Landes- und Bezirksebene und ist seit 2005 Bezirksstellenobmann der Wirtschaftskammer in Amstetten.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl würdigte das Engagement von Helmut Schiefer im Bereich der Lehrlingsausbildung und im Zusammenhang mit dem Neubau der WK-Bezirksstelle Amstetten.



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WK-Obmann von Amstetten Helmut Schiefer und WIFI-Kurator WK Obmann Gottfried Wieland (von links).

Foto: Schiefer

Haidershofen (Bezirk Amstetten): IT-Dienstleister LineMetrics liefert Kennzahlen für viele Bereiche

Das Start-up-Unternehmen LineMetrics mit Standort in Haidershofen entwickelte eine universelle Datenerfassung für Produktionsbetriebe, die es den Unternehmen ermöglicht, wichtige Kennzahlen ihrer Anlagen und Maschinen selbst und vor allem kostengünstig auszuwerten.

Mit einem kompakten „Energie-Kit“ lassen sich über einem 60-tägigen Zeitraum sämtliche Leistungskurven aufzeich-

nen, auswerten und zeigen Energieeinsparungspotentiale auf.

Die Gemeinde Haidershofen nutzt bereits dieses Know-How und stellt damit auf der gemeindeeigenen Homepage den aktuellen Wasserverbrauch in der Gemeinde dar. Auch die Leistung der Fotovoltaikanlage lässt sich damit einfach und für alle Gemeindegänger abrufen.

Für diese Idee erhielt LineMetrics heuer den Multimedia und E-Business Staatspreis 2013.



Weitere Infos zum Produkt und zum Unternehmen auf www.linemetrics.com/energie

Im Bild v.l. WK-Obmann Helmut Schiefer, WK-Leiter Andreas Geierlehner, GF Wolfgang Hafenscher,

GF Reinhard Nowak und Bürgermeister Manfred Schimpl.

Foto: LineMetrics

Investieren Sie in Ihre Ich-AG.

Wir bringen Sie auf Kurs! Mit den Management-Kursen im WIFI NÖ.

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noe.wifi.at



Amstetten: „Attacke“ auf den Goldenen Hahn



Im Bild v.l. Fachgruppenobmann Manfred Enzlmüller, Verena Wurm, Astrid Gruber, Katrin Regele, LR Karl Wilfing, Max Mayerhofer, Wiener Wiesn-Fest Geschäftsführerin Claudia Wiesner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Foto: zVg

Wie bereits in der „NÖ Wirtschaft“ (Nr. 26/2013) berichtet, holte sich das Team der Amstettner Agentur Artattack rund um Max Mayerhofer den „Goldenen Hahn“ in der Kategorie „Kampagne“ für das „Wiener Wiesn-Fest“.

Nominiert waren auch artattack-

Projekte für die Kunden Raiffeisen und Kulturverein Neuhofen.

Der Edelmetall-Gockel ist in seinem Hühnerstall in der Bahnhofstraße in Amstetten überglücklich, hat er dort doch sofort viele, viele andere Hähne getroffen.

Infos unter www.attack.at

Winklarn (Bezirk Amstetten): Top-Erfolg für fotografischen Nachwuchs

Die Nachwuchs-Arbeit im Fotoatelier von Hermann und Maria Fuchsluger in Winklarn scheint zu stimmen:

Die 10-jährige Tochter Silvia (Bild) des Unternehmer-Ehepaares holte sich bei den VÖAV-Jugendstaatsmeisterschaften für künstlerische Fotografie den tollen dritten Platz.

Mit dem Bild „Rosa Brille“ in der Sparte „Jugend und Kultur“ beeindruckte Silvia Fuchsluger die Jury durch die besondere Aufnahme Perspektive. Das Nachwuchs-Talent machte auch schon mit Tierfotos in der Medienwelt auf sich aufmerksam.

Die Bedingungen für die junge Fotografin sind optimal. Das Fotostudio der Eltern in Winklarn



ist eines der größten Fotostudios in ganz Österreich. Die Studio-räumlichkeiten erstrecken sich auf 1000 m² und die Fläche des Fotogartens beträgt 30.000 m².

www.fuchsluger.at

Ybbsitz (Bezirk Amstetten): Toller Erfolg für die Lehrlinge von Spreitzer-Bau



Im Bild v.l. Helmut Tazreiter, Medaillengewinner Sebastian Neubauer, Patrick Bogenreither und Geschäftsführer Hubert Spreitzer.

Foto: Spreitzer

Beim NÖ Landeslehrlingswettbewerb der Jungmaurer holte sich die Spreitzer Bau aus Ybbsitz tolle Ergebnisse mit nach Hause.

Sebastian Neubauer belegte den dritten Platz, Helmut Tazreiter und Patrick Bogenreither holten sich die vierten Plätze.

Lehrherr Hubert Spreitzer freut sich über den tollen Erfolg seiner

Jungmaurer. „Uns ist Ausbildung enorm wichtig. Die Ergebnisse beim Bewerb bestätigen unsere Bemühungen. Einen großen Anteil am Ausbildungserfolg haben jedoch auch unsere Vorarbeiter, die als Vorbilder die fachliche Kompetenz vermitteln, aber auch die Freude am Beruf weitergeben können!“, meint der Firmenchef.

Bezirk Scheibbs: Gastwirstammtisch ganz im Zeichen der Landesausstellung 2015

Ganz unter dem Motto „Landesausstellung 2015“ stand der Gastwirstammtisch Ende Juni im Gasthaus Prinz in Purgstall.

An der Veranstaltung, zu der alle Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe des Bezirkes eingeladen waren, herrschte reges Interesse, gab es doch Informationen zu den Vorbereitungen für die Landesausstellung 2015 aus erster Hand.

„Die Landesausstellung ist für unsere Tourismusbetriebe Herausforderung und Chance zugleich. Wir sind touristische Aushängeschilder im Bezirk. Dieser Verantwortung müssen wir uns bewusst sein“, so Bezirksvertrauensmann Sepp Wondraczek.

Die Geschäftsführer der Neubruck Immobilien GmbH, Eisenstraße-Obmann Andreas Hanger und LAbg. Anton Erber, stellten das Standort- und Gastronomiekonzept für Neubruck vor und luden Interessenten zur Kontaktaufnahme ein.

Gleichzeitig gab es erste Informationen über das für Gastronomie- und Hotelbetriebe geplante Qualifizierungsprogramm „Mostviertler Qualitätspartner“.

WERBE-TIPP!

- **Global denken - regional werben!**
- Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:
- Tel. 01/523 18 31
- noewi@mediacontacta.at

Petzenkirchen (Bezirk Melk):

Karriere Direktberater - Einstieg leicht gemacht!



Bezirksvertrauensfrau Helga Huber (ganz links) mit den Direktberatern.

Ende Juni trafen sich auf Einladung von Bezirksvertrauensfrau Helga Huber neue Direktberater des Bezirks zum Begrüßungsfrühstück im Haubiversum Petzenkirchen. Gemeinsam mit Lukas Fohringer, ebenfalls Ausschussmitglied im Gremium Direktvertrieb, gab es interessante Infos. Die Schwerpunkte waren dabei:

- ▶ Die Golden Card als Legitimation für alle Direktberater
- ▶ Das Firmen A-Z mit allen Informationen über Direktberater.
- ▶ Der WIFI-Kurs als wichtigste Grundlage für einen erfolgreichen Start wie auch für die

Weiterbildung. Dieser Kurs wird vom Gremium Direktvertrieb und von der WKNÖ (Bildungsscheck) gefördert.

- ▶ Infos über das Projekt „diemöwe“, das seit über zwei Jahren erfolgreich vom Gremium Direktvertrieb unterstützt wird. Beim Kaffee gab es einen Erfahrungsaustausch, Antworten auf viele Fragen sowie Tipps. Es wurde seitens der Teilnehmer angeregt, Treffen dieser Art regelmäßig anzubieten und den Erfahrungsaustausch zu optimieren. Gemeinsam erfolgreich – die Direktberater!

Foto: zVg

Pöchlarn (Bezirk Melk):

Tischlermeisterbewerb: 1. Platz für Nußbaummüller



Im Bild von links: Innungsmeister Johann Emsenhuber mit Georg, Margit und Julia Nußbaummüller. Foto: zVg

Unter dem Motto „Hier fallen die Meister vom Himmel“ stand die Meisterfeier der Meisterklasse MK30 im Juni in Pöchlarn.

Anlässlich dieses 30-jährigen Jubiläums wurde als einer der Höhepunkte eine „Nusstorte“ aus Nuss Holz überreicht, die von Christoph Emsenhuber (Meister der MK29) gefertigt wurde. Hans Emsenhuber, Bezirksinnungs-

meister der Tischler, ist stolz auf Julia Nußbaummüller aus dem Yspertal.

Sie wird in Zukunft im elterlichen Betrieb als Planerin und Kundenbetreuerin für frischen Wind sorgen. Ihr Meisterstück, ein Schmuckkasten, wurde unter den 500 Besuchern als das Kreativste auserwählt und erhielt den 1. Platz.



NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: www.wifi-biz.at oder www.begabungskompass.at

„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE,
FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.



Nah dran!

Mit hoher Reichweite direkt am Leser

Mit überlegener Reichweite sind die Zeitungen der Österreichischen Wirtschaftskammern immer direkt am Leser.

Es sind dies 448.000 UnternehmerInnen sowie GeschäftsführerInnen österreichweit, die Sie mit einer einzigen Buchung erreichen.

So nah dran an den Entscheidern der österreichischen Wirtschaft sind nur wir – und Sie mit uns!



Jetzt Neu:

1 Buchung, 1 Medium, 9 Bundesländer-Ausgaben – jede Woche nah dran an der österreichischen Wirtschaft!

Erreichen Sie Entscheider – buchen Sie in Österreichs stärkstem Wirtschaftsmedium – Näher geht's nicht!

Wir sind für Sie da:

Erhard Witty
T 01/54 664-283
E e.witty@wirtschaftsverlag.at



Pöchlarn (Bezirk Melk): Hier fallen die Meister vom Himmel

1983 ist es der Landesinnung der Tischler und dem holzgestaltenden Gewerbe gelungen, eine einjährige Meisterklasse in Pöchlarn zu installieren. Nach 30 Jahren Erfolgsgeschichte kann die Berufsschule auf gute Zusammenarbeit und ein kompetentes Lehrerteam zurückblicken.

Mittlerweile haben 743 Schüler aus allen Bundesländern, aus Südtirol, der Schweiz und Deutschland die Meisterklasse abgeschlossen. Dieses Jubiläum wurde im Beisein zahlreicher Ehrengäste, unter ihnen WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Bundesinnungsmeister Josef Breiter, Landesinnungsmeister Gottfried Wieland, Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer gebührend gefeiert.

Neben der Meisterbriefübergabe wurden auch die Teilnehmer der Landeslehrlingswettbewerbe und langjährige WKO-Mitglieder geehrt.

Die Meisterschule setzt auf hohe Leistungsbereitschaft, Einsatz-



Im Bild von links: Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Landesinnungsmeister Gottfried Wieland, Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster, Tischlermeister Leopold Fichtinger, Präsidentin Sonja Zwazl, Tischlermeister Manuel Schoberlechner und Bundesinnungsmeister Josef Breiter.

Foto: Rank

willen, Identifikation mit dem Unternehmen und eine Vielzahl an menschlichen Qualifikationen.

Präsidentin Zwazl stellte „ihrer“ Meisterschule das beste Zeugnis aus: „Im Mittelpunkt standen im-

mer die zukünftigen Meister. Wir wollen sie zum selbstständigen Wissenserwerb motivieren, die Eigeninitiative und die Persönlichkeitsentwicklung fördern und festigen.“ **Mehr dazu auf S. 10.**

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!

Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:



Tel: 01/523 1831
 noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Starten Sie durch mit den Technik-Kursen im WIFI NÖ. www.noewi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.



Mostviertel: Touristische Entwicklung bleibt im Aufwind

13 Jahre nach der Gründung der Mostviertel Tourismus GmbH konnte der Aufsichtsrat eine positive Bilanz über die aufstrebende touristische Entwicklung des Mostviertels ziehen.

Die Region zwischen Donau und Ötscher, die früher weitgehend als „weißer Fleck“ auf der touristischen Landkarte galt, genießt jetzt einen guten Ruf als Viertel der kulinarischen und landschaftlichen

Verführungen. In Summe wickelte der Mostviertel-Tourismus ein Projektvolumen im Umfang von rund 15 Millionen Euro ab.

Parallel dazu sind die Gästezahlen kontinuierlich gestiegen – auf derzeit knapp 1 Million Übernachtungen pro Jahr (2012: 998.441). Anfang der 2000er Jahre waren es rund 930.000. Spürbar zugenommen hat auch die Zahl jener Besucher, die Veranstaltungen

Im Bild oben v.l. Bruno Tudor (TV Pielachtal), Veronika Haberfellner (Urlaub am Bauernhof und Privatzimmer), Edmund Maier (TV Moststraße), Walter Pernikl (TV Traisen-Gölsental), Rudolf Scheiblechner (AR-Vorsitzender, Verein der Wirtschaft), Andreas Purt (GF Mostviertel Tourismus), Christian Neuwirth (Amt der NÖ. Landesregierung), Stefan Bauer (NÖ Werbung).

Foto: Mostviertel Tourismus

und Ziele im Mostviertel für einen Ausflug nutzen.

„Diese dynamische Weiterentwicklung verdanken wir in hohem Maße unserem engagierten und gleichzeitig beständigen Team. Die meisten Aufsichtsratsmitglieder und Mitarbeiter von Mostviertel Tourismus sind seit

vielen Jahren mit dabei, manche sogar seit Anbeginn“ betont Rudolf Scheiblechner, Vorsitzender der Aufsichtsrates. Besonders bedankte er sich bei Andreas Purt, der seit der Gründung der Mostviertel Tourismus GmbH als Geschäftsführer den Erfolg wesentlich mitgestaltet hat.

Pöchlarn (Bezirk Melk): Gasthaus Gramel feierte 15-Jahr-Jubiläum



Im Bild v.l. Max Weigl und Philipp Scharner (Stiegl Bier), Bürgermeister Alfred Bergner, Karl Gramel, Herta Mikesch, Pfarrer Peter Kastelik.

Bei sommerlichen Temperaturen wurde das 15-jährige Jubiläum des Gasthauses Gramel in Pöchlarn gefeiert.

Mit der Feldmesse von Pfarrer Peter Kastelik begann die Feier. Beim Frühshoppen der Stadtkapelle Pöchlarn gab es zur Freude der Gäste Grillhendl und Bier zu Preisen wie vor 15 Jahren.

Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch überreichte Gastwirt Karl Gramel ein Dank- und Anerkennungsdekret. Gramel sei „ein Wirt aus Leidenschaft. Er bewirbt seine Gäste inzwischen schon seit 15 Jahren und das noch immer mit Freude. Solche Unternehmen sind eine Bereicherung für die Region“, betonte Mikesch. Foto: L. Rank

Persenbeug (Bezirk Melk): Top-Zeugnis für das Schulbuffet



Im Bild v.l. Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Heinrich Wagner, Erwin Brunner, Bgm. Friedrich Buchberger, Vizebgm. Gerhard Leeb, Direktor Herbert Gruber und Bezirksschulinspektor Wolfgang Schweiger. Foto: zVg

Seit einigen Jahren ist die Hauptschule Persenbeug bemüht, ein gesundes Jausenangebot anbieten zu können. Mithilfe der Aktion „Leitlinie Schulbuffet“, die vom Bundesministerium betreut wird, ist die Schule nun die erste im Bezirk, die ein Jausenangebot auch nach den Gesundheitskriterien des Bundesministeriums hat.

Buffetbetreiber Erwin Brunner hat sich bereit erklärt, an der Aktion teilzunehmen. Das Jausenangebot ist seither noch vielfältiger geworden.

Aus diesem Anlass überreichte Leiter Andreas Nunzer namens der Bezirksstelle Melk eine Dank- und Anerkennungsurkunde.

Loosdorf (Bezirk Melk): Firma Maierhofer verabschiedete Mitarbeiter

Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer gratulierte gemeinsam mit Alois Maierhofer und Geschäftsführer Otto Putz Franz Staudinger zum Dienstjubiläum (von links).

Foto: zVg

Das zur Tradition gewordene Familienfest der Firma Maierhofer in Loosdorf war heuer die letzte Feier für einen Mitarbeiter: Franz Staudinger tritt nach 37 Jahren Treue als Mechaniker in den Ruhestand.

Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer überreichte aus diesem Anlass im Namen der WK-Bezirksstelle Melk eine Dank- und Anerkennungsurkunde: „Verlässliche

und pflichtbewusste Mitarbeiter sind in einem Betrieb unumgänglich. Sie tragen wesentlich zum Erfolg eines Unternehmens bei.“

Nunzer wünschte Franz Staudinger für seinen weiteren Lebensweg alles Gute.



Hainfeld (Bezirk Lilienfeld): Ausgezeichneter Lehrling bei LUXbau



Im Bild v.l. Geschäftsführer Willibald Gruber und Firmenchef Erich Lux mit Jashar Grk (4. von links), dem erfolgreichen Ausbilderteam René Silhavy, Eduard Schweighart, Manfred Kaiblinger und Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner. Foto: BSt

Jashar Grk hat bereits eine Lehrabschlussprüfung als Kfz-Techniker in der Tasche. Derzeit erfüllt er sich seinen Traum und lernt bei der Josef Lux und Sohn Baumeister GesmbH in Hainfeld im zweiten Bildungsweg Maurer.

Diese Zielstrebigkeit hat sich ausgezahlt, denn beim Landes-

lehrlingswettbewerb für Maurer gewann er nun das Silberne Leistungsabzeichen. Firmenchef Baumeister Erich Lux freut sich über diese tolle Leistung seines Lehrlings.

Für die WK-Bezirksstelle gratulierte Obmann Karl Oberleitner und überreichte Urkunden.

Bezirk Lilienfeld:

Wanderung der Frau in der Wirtschaft über den Traisner Rundwanderweg

Gabi Hinterhölzl, Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft, organisierte eine Wanderung über den Traisner Rundwanderweg. Zahlreiche Damen folgten der Einladung und nahmen an diesem Ausflug teil.

Um die sportliche Aktivität abzurunden, brachte Masseurin Petra Zacek aus Lilienfeld ihre Smovey-Ringe zum Testen mit. Die „Frauen der Wirtschaft“ waren von den neuen Sportgeräten begeistert.

Nach einem rund eineinhalbstündigen Fußmarsch erreichten sie die Jausenstation am Grillenberg, wo der sportliche Nachmittag gemütlich ausklang.



Veronika Heinz und Christine Lechner (vorne von links) Petra Zacek, Marina Perina, Christiana Karner, Alexandra Höfer, Gabi Hinterhölzl, Alexandra Eichenauer-Knoll, Hannelore Rieder und Gaby Hagen. Foto: zVg

CNC, SPS und CAD - so einfach ist das ABC

Wir bringen Sie auf Kurs. Mit den Technik-Kursen im WIFI NÖ.

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noewifi.at



Tulln:

After Work Cocktail der Jungen Wirtschaft



Markus Urban (5.v.l.) und Markus Aulenbach (4.v.r.) mit den Teilnehmern des After Work Cocktails.

Foto: zVg

Anfang Juli fand der zweite After Work Cocktail der Jungen Wirtschaft Tulln statt, bei dem Bezirksvorsitzender Markus Urban mit seinem JW-Team bei Traumwetter zahlreiche Mitglieder in der Taverne² in Tulln begrüßen konnte.

„Die Idee, einen harten Arbeitstag in lockerer Atmosphäre ausklingen zu lassen und dabei

Kontakte zu knüpfen, kommt sehr gut an,“ so Markus Urban, der sich über das positive Feedback sehr freut.

Im Sommer sind zwei JW-Veranstaltungen geplant: Am 19. Juli findet auf der Garten Tulln das Sommerfest der Jungen Wirtschaft NÖ statt und am 6. August der nächste After Work Cocktail.

Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -
Unfall - Rehabilitation

02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter 02243/34748.



St. Pölten:

Goldener Hahn kräht wieder kräftig bei Heavystudios

Mit zwei Nominierungen und dem Gewinn in der Kategorie „Broschüre“ gehört Heavystudios zu den Top-Agenturen Niederösterreichs und kann sich bereits über den vierten goldenen Hahn freuen. (Die NÖWI berichtete.)

„Dass wir ausgerechnet in der Kategorie ‚Broschüre‘ zweimal nominiert wurden, darauf bin ich wirklich stolz“, freut sich Werber Helmut Niessl. Und das seit 2006 kontinuierlich. Auf das Konto seiner achtköpfigen Agentur gehen mittlerweile vier goldene Hähne. Er war mit seinem Team jedes Jahr nominiert.

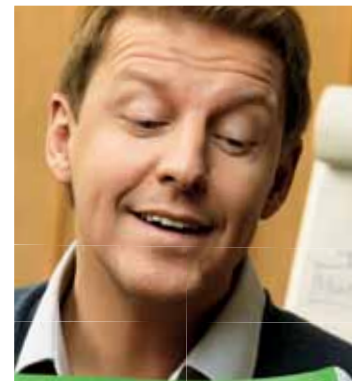
Die originelle und ökologisch gestaltete Einladung für den 6. EPU-Erfolgstag hat die Jury beim goldenen Hahn auch diesmal überzeugt: „Wir denken, dass das Projekt sehr kreativ und ansprechend umgesetzt wurde. Vor allem der ökologische Ansatz wurde auch in der Produktion wieder gut aufgegriffen. In Summe ergibt der Folder ein innovatives Produkt“, ist der Agenturchef stolz.



Von links: Agenturchef Helmut Niessl mit seinem aktuellen goldenen Hahn, Josef Hörersdorfer, Jasmin Wandl, Andreas Spannring, Gerlinde Gruber, Thomas Amstätter, Linda Franz und Gerald Teltschik. Foto: zVg

Helmut Niessl ist seit 19 Jahren mit Leib und Seele Werber und Inhaber der führenden St. Pöltner

Kommunikations-Agentur Heavystudios. Mehr Infos unter: www.heavystudios.at



Lernen Sie nicht nur für's Leben, sondern auch für den Betrieb.

Egal ob Unternehmensführung, Selbstmanagement oder Qualitätsmanagement. Wir bringen Sie auf Kurs!

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
noe.wifi.at

Sieghartskirchen (Bezirk Tulln):

Mitarbeitererehrung bei Fleischwaren Berger



Stolz blicken die Mitarbeiter der Fleischwaren Berger GmbH auf 25 bzw. 35 Jahre Firmenzugehörigkeit zurück. Foto: Gabriele Gröbl

Es ist langjährige Tradition des Hauses Berger in Sieghartskirchen, dass die Firmenleitung ihre Mitarbeiter aufgrund langjähriger Zugehörigkeit ganz besonders ehrt.

Die Ehrungen nahmen Rudolf Berger, Adolf Bauer, Präsident der Arbeiterkammer Niederösterreich Hermann Haneder, AK-Be-

zirksstellenleiterin Tulln Brigitte Radl und Bezirksstellenobmann der Wirtschaftskammer Tulln Franz Reiter vor.

Für 35jährige Firmenzugehörigkeit wurden Peter Klein und Herbert Tratberger geehrt.

Für 25jährige Firmenzugehörigkeit Mato Bonic, Franz Konopatsch, Ljubomir Vranjes, Dragu-



Auch bei der Berger HandelsgesmbH gab es Grund zu feiern, wo ebenfalls die Mitarbeiter für ihre Firmentreue geehrt wurden. Foto: Firma Berger

tin Vodosek, Pavao Pavlovic, Nikola Gavran, Milan Kostic, Mijalko Marinkovic, Milorad Petkovic, Raco Kalusevic, Helmut Harold, Dieter Iber, Gülüzar Demirci, Mijo Martinovic und Vesna Blazicevic, Friedrich Holzer, Janja Bonic und Michaela Ehold geehrt.

Eine große Überraschung im Zuge der Feier gelang den Mitar-

beitern. Sie ließen mit Glückwünschen und einer riesigen Torte ihren Chef Rudolf Berger zum 50. Geburtstag hochleben.

Bezirksstellenobmann Franz Reiter überreichte die Mitarbeitermedaillen und Urkunden der Wirtschaftskammer Niederösterreich und gratulierte recht herzlich.

Bezirk Tulln:

„Phantastische Reise“ ins Berghotel



Im Bild von links: Jolanda Richter, Suzie Gump, René M. Rivière, Willi Dussmann, Bürgermeister Friewald, Frank Bläuel, Stephan Wolf und Franz Müllner.

Foto: www.mvmfm.at

Station der Ausstellungsserie „Phantastisches Tullnerfeld-Wienerwald-Wagram“ war diesmal im Berghotel Tulbingerkogel. Die zahlreichen Gäste wurden mit kulinarischen Schmankerln bestens verköstigt und konnten da-

bei Skulpturen, Schmuckstücke, Grafiken, Plastiken und Malerei bewundern.

Tullns Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Franz Reiter gratulierte zur gelungenen Veranstaltung.

Tulln:

Neueröffnung der Schuhwerkstatt



Im Bild v.l. Helga Scherrer, Johann Höfinger, Anton Schwinner, Alma und Andreas Eder, Markus Urban, Harald Schinnerl und Susanne Schimek.

Foto: zVg

Andreas Eder und seine Gattin Alma luden zur Neueröffnung ihrer Schuhwerkstätte ein. Zahlreiche Gäste genossen die Atmosphäre und bewunderten die urigen „Woody“-Schlapfen aus Holz sowie zierliche Tanzschuhe.

Neu in den Räumlichkeiten ist

auch das „Filz-Kisterl“. Hier werden edle Erzeugnisse wie Dekor-Artik, Decken und Taschen aus der Region angeboten.

In Vertretung von Bezirksstellenobmann Franz Reiter gratulierte Markus Urban sehr herzlich zur Neueröffnung.

Tulln:

Teilnehmerrekord beim Tullner Rosenarcadelauf 2013 presented by Raiffeisen

Der Tullner Rosenarcade presented by Raiffeisen ist am 26. Juni zum dritten Mal über die Bühne gegangen. Die einzigartige Streckenführung, die auch durch das Einkaufszentrum Rosenarcade führte, begeisterte weit über 600 Teilnehmer.

Mit sieben Bewerben (Minilauf, Schülerlauf, Jugendlauf, Nordic Walking, Hobbylauf, Hauptlauf und Staffel) war für jede Konditions- und Altersklasse etwas dabei. Unter den Teilnehmern, die insgesamt knapp 3000 Kilometer zurücklegten, waren Läufer zwischen zwei und 73 Jahren.

Das Rahmenprogramm startete bereits am frühen Nachmittag mit schwungvoller Musik unter der Moderation von Markus Floth (VIVA) und Michael Pimiskern (ORF).

Den Titel in der WKO-Sonderwertung „Tullns schnellste Firma“ holten sich bei den Männern das Team Gratzl Getränke, bei den Frauen das Team Analytikzentrum 2 und beim Mixed-Bewerb der Smile lifestyle Club.

Die ersten drei jeder Klasse wurden im Anschluss in einer stimmungsvollen Siegerehrung unter Mitwirkung von WK-Bezirksstellenobmann Franz Reiter mit tollen Preisen geehrt.

Für ein besonderes Highlight sorgte auch in diesem Jahr wieder die Sportunion Tulln Pop Dance Gruppe, die mit ihrer Tanzperformance begeisterte.



Bild oben: Beim Start des Hauptlaufes gab es ein dichtes Gedränge um die beste Ausgangsposition.

Bild links: WK-Bezirksstellenobmann Franz Reiter bei der Übergabe der Preise an die Gewinner.

Fotos: GEKO

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

MO, 9. Sept., an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202 // 39286 (Wasserrecht).

FR, 26. Juli, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12.30 Uhr**.
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 2. August, an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**.
Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235. (Achtung: Bei diesem Termin ist kein Maschinenbautechniker dabei)

FR, 26. Jul, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

DI, 24. Sept., an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**.
Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

MO, 22. Juli, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter 07482/9025, DW38239.

Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation Tel. 02742/851, DW 16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen

Stellungnahme auf.

Wölbling (Bez. PL) 29. Juli
Kirchberg Pielach (Bez. PL) 5. Aug.

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt (SVA) der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten MI, 7. Aug. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld DO, 22. Aug. (8 -12 Uhr)
Melk MI, 21. Aug. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs MO, 19. Aug. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln DO, 8. August (8 -12)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,
FR von 7.30 - 13.30 Uhr
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772
Service.St.Poelten@svag.wat

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
August/Sept.		
23.08.-01.09.	Wachauer Volksfest	Stadtpark Krems
29.08.-02.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
30.08.-01.09.	Hausbaumesse	Messe Krems
06.09.-08.09.	49. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing
07.09.-08.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
26.09.-27.09.	Bildungsmesse "Wohin mit 14"	Z2000 Stockerau
27.09.-28.09.	Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Waidhofen/Thaya

Datum	Messe	Veranstaltungsort
27.09.-29.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
28.09.-29.09.	Int. Hundausstellung	Messe Tulln
Oktober		
03.10.-05.10.	Schule & Beruf 2013	Messe Wieselburg
03.10.-06.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
11.10.-13.10.	Baby & Kids - Familienmesse	Messe Tulln
12.10.-13.10.	Infomesse Fleischereimaschinen & Geräte	VAZ St. Pölten
26.10.-28.10.	TREND 2013	Sporthalle Waidhofen/Thaya

Alle Angaben ohne Gewähr!



Bezirksstelle Lilienfeld umgezogen!

Wegen Umbauarbeiten ist die WK-Bezirksstelle im **Bezirksgericht Lilienfeld** in der **Babenbergerstraße 18** für Sie erreichbar.

GEBÄUDE ENERGETISCH SANIEREN & PROFITIEREN!

Energetische Sanierung von Betriebsgebäuden:
Ihr Online-Beratungstool - vom eigenen Ist-Zustand zur individuellen Maßnahmenliste!

www.esan-zb.at



Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Groß Siegharts (Bez. Waidhofen/Thaya):

66 Jahre Tankstelle REEGEN - Übergabe an Nachfolger Rene Hager

Tankstellenbesitzer Otto Reegen geht in Pension, deshalb wurde die Tankstelle in Groß Siegharts verkauft.

Am 1. Juli wurde die Tankstelle an den neuen Besitzer Rene Hager übergeben. Seitens der Wirtschaftskammer überbrachte Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel die besten Wünsche für die Betriebsübernahme.

Die Tankstelle Reegen besteht seit 66 Jahren in zweiter Generation.

Die Eltern von Otto Reegen haben 1947 in einem Keller in der Karlsteinerstraße mit dem Handel von Benzin und Diesel begonnen.

1948 wurde die Tankstelle am heutigen Standort gebaut und mit zwei Zapfsäulen betrieben. 1950 das Dach errichtet und auf drei Zapfsäulen erweitert.



Bis 1981 wurde sie immer wieder vergrößert.

Am 1. Jänner 1981 übernahm Otto Reegen von seinen Eltern die

Tankstelle und das damals noch bestehende Kaffeehaus, in dem er seine Lehre absolviert hat.

1990 wurde die Tankstelle in

Von links: Bürgermeister Gerald Matzinger, Vizebürgermeister Werner Fröhlich, Franz Preiß (Avia), Reegen Christian (SPK), Alexandra Wiedena (SPK), Michael Litschauer, Hilda und Otto Reegen, Rene und Doris Hager sowie Sohn Fabio und WK-Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel.

Foto: zVg

viermonatiger Bauzeit neu errichtet und wird bis heute mit Waschanlage, Shop und Servicehalle mit zwei Mitarbeitern betrieben.

Karlstein (Bezirk Waidhofen/Thaya):

Flutkatastrophe 2013 – Pollmann hilft



vl.: Rosalia Landstätter, Pollmann Austria GF Erwin Negeli, die Betriebsräte Matthias Kitzer, Manfred Jäger, Günther Ehegartner und Ernst Lenz. Foto: zVg

Die verheerende Flutkatastrophe in NÖ führte zu einer von den Belegschaftsvertretern initiierten Spendensammlung unter den Mitarbeitern von Pollmann Austria in Karlstein.

Das Unternehmen war vor Jahren von Wassermassen in Karlstein in Mitleidenschaft gezogen worden und durfte damals auch auf die Solidarität der Bevölkerung zählen. Aus den Medien war zu ersehen, dass das Gemeindegebiet Emmersdorf besonders betroffen

war. Die Bezirksverwaltungsbehörde in Melk informierte Pollmann Austria, dass die Familie Landstätter – nach der Flutkatastrophe 2002 – wieder extrem in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Die spontane Spendenbereitschaft unter der Belegschaft erbrachte einen Betrag von 3.500 Euro, der durch die Geschäftsführung auf 7.000 Euro verdoppelt wurde und Familie Landstätter mit der Hoffnung übergeben wurde, die erlittene Not damit zu lindern.

Vitis (Bezirk Waidhofen/Thaya):

Auszeichnung 35 Jahre Franz Schrenk



Von links: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Albert Geyer, Franz Schrimpl, Friedrich Raidl, Werner Stadler, Franz Schrenk, Landesinnungsmeister Gottfried Wieland, Landesinnungsmeister-Stv. Helmut Mitsch. Foto: zVg

Im Zuge der Meisterfeier der Landesinnung der Tischler und des holzgestalteten Gewerbes wurde Franz Schrenk von der Präsidentin der WKNÖ, Sonja Zwazl, ausgezeichnet. Er erhielt die Ehrenurkunde in Anerkennung für die Gründung der Schrenk GmbH vor

35 Jahren. Der Tischlerbetrieb ist heute der größte Holztreppenerzeuger Österreichs und produziert auch Innentüren in Premiumqualität am Standort in Vitis.

Bei der Verleihung wurden auch die Verdienste anderer Tischlerkollegen gewürdigt.

Vitis (Bezirk Waidhofen/Thaya): Österreichisches Umweltzeichen für Schrenk



V.l.: Umweltminister Nikolaus Berlakovich, GF Stefan Schrenk, Marketingleiter Jürgen Altschach und Firmengründer Franz Schrenk. Foto: zVg

Die Firma Schrenk wurde mit dem Österreichischen Umweltzeichen für höchste Qualitätsstandards, umweltfreundliches und nachhaltiges Wirtschaften ausgezeichnet. „Wir sind stolz und freuen uns sehr, als erster Treppen- und Türrerzeuger nun Träger des Österreichischen Umweltzeichens zu sein! Dieses Gütesiegel lässt nach außen erkennen, dass umweltfreundliches Handeln und nach-

haltige Produktion seit vielen Jahren in unserem Betrieb groß geschrieben werden“, betonte Geschäftsführer Stefan Schrenk. Das Österreichische Umweltzeichen steht seit 1990 für hohe Lebens- und Umweltqualität. Es dient den Konsumenten, die durch ihr persönliches Konsumverhalten einen entscheidenden Beitrag zum Umweltschutz leisten möchten, als Orientierung.

Groß-Siegharts (Bezirk Waidhofen/Thaya): Eine Griechische Nacht im Bandlkramerland

Zu einer „Griechischen Nacht im Bandlkramerland“ im Restaurant „Zum Max“ in Groß-Siegharts luden Maximilian Breuer und Anta Vlachoutsicos. Bei einem erlesenen Buffet aus köstlichen griechischen Spezialitäten hielt die gebürtige Griechin Anta Vlachoutsicos, die seit zwei

Jahren Bürgerin von Groß-Siegharts ist, einen Vortrag über das von ihr gehandelte Bio-Olivenöl. Vlachoutsicos wies darauf hin, dass dieses Öl von teils hundertjährigen Olivenbäumen auf der Insel Zakynthos stammt und mit dem Vertrieb zakynthische Bio-Kleinbauern unterstützt werden.

Groß Gerungs (Bezirk Zwettl): „Xund und fit mit Herz“ - 30 Jahre Herz-Kreislauf-Zentrum

Zur 30-Jahr-Feier am 28. Juni begrüßte Geschäftsführer Fritz Weber zahlreiche Festgäste, Freunde und Partner. „Bei uns stehen Gesundheit und Wohlbefinden des ‚ganzen‘ Menschen im Vordergrund. Wir sehen unseren 30. Geburtstag als Ansporn, unser umfassendes Angebot und unsere hohe Qualität in der Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zukünftig nicht nur zu halten, sondern noch weiter auszubauen“, erklärte Fritz Weber die Ziele für die Zukunft.

Rund 82.000 Gäste bzw. Patienten mit beinahe zwei Millionen Nächtigungen wurden in den

vergangenen 30 Jahren in einem der führenden NÖ Gesundheitszentren betreut. „Dieses Zentrum ist nicht nur eine Vorzeigeeinrichtung in Sachen Therapie, Rehabilitation und medizinische Kompetenz, sondern hat auch der Wirtschaft und dem Arbeitsmarkt im Waldviertel neue Chancen und neue Perspektiven eröffnet und in der Region für neue Schubkraft gesorgt“, würdigte Landtagspräsident Hans Penz in seiner Ansprache die Verdienste des Herz-Kreislauf-Zentrums Groß Gerungs. Durch das Programm des Abends führte Moderatorin Chris Lohner.

Pfaffenschlag (Bezirk Waidhofen/Thaya): Firmenjubiläum 25+1 Elektro Bittermann



Von links: BR Eduard Köck, Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger, Karl Bittermann, Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel, Wilhelmine Bittermann und Vizebürgermeister Willibald Pollak. Foto: NÖN/Rene Denk

Der Elektroinstallationsbetrieb von Karl und Wilhelmine Bittermann - 1987 gegründet - feierte das 25+1-Jubiläum. Seit 1990 wurden Lehrlinge ausgebildet. 1996 wurde der Betrieb um das Handelsgewerbe erweitert. Da die Räumlichkeiten zu klein wurden, erfolgte der Neubau des Betriebsgebäudes in Pfaffen-

schlag (Eröffnung im Dezember 2000). Der Firmenchef betont, dass großer Wert auf Beratung und individuelle Lösungen gelegt werde und die Verbindung von Erfahrung, Fachkompetenz, Professionalität und Leidenschaft dem Ziel dient, den Kunden höchsten Komfort und größte Sicherheit zu gewährleisten.



V.l.: Vizebürgermeister Werner Fröhlich, Bürgermeister Gerald Matzinger, Maximilian Breuer und Anta Vlachoutsicos. Foto: zVg



Für seine Verdienste erhielt Geschäftsführer Fritz Weber die Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer von Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter und dem Obmann der Gastronomie Mario Pulker (von links). Foto: Helmut Baumgartner

Zwettl/Niederösterreich: Mit der e-card in den Urlaub



Wer sich rechtzeitig vor dem Urlaub informiert, hat schon gewonnen. Wirtschaftskammerobmann Dieter Holzer (r.) holte sich vom NÖGKK-Service-Center-Leiter Emmerich Temper Tipps für den Urlaub. Foto: zvg

Die Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK) gilt in der EU, Liechtenstein, Island und Norwegen (=EWR) sowie Mazedonien und der Schweiz. Sie ist auf der Rückseite der „e-card“

aufgedruckt und gilt als Nachweis für die österreichische Krankenversicherung.

Details unter www.noegkk.at oder Tel. 050899-6100 bzw. esv-sva.sozvers.at

Burgschleinitz (Bezirk Horn): Kreps & Löffler OG eröffnet neue Praxis

Mit der Eröffnung der gemeinsamen Praxis für Humanenergetik in Burgschleinitz erfüllten sich die ehemaligen „Lebensfreude“-Geschäft-Besitzerinnen ihren Traum.

Zahlreiche Besucher informierten sich bei diversen Vorträgen über ihr Angebot, das neben dem gewohnt umfangreichen Seminar- und Veranstaltungsprogramm auch weiterhin Anwendungen für körperliche und energetische Ausgewogenheit umfasst. Zusätzlich gibt es in den geschmackvoll und mit viel Liebe gestalteten neuen Räumlichkeiten auch ein breites Produktangebot, das zum Beispiel Engelessenzen, Aromaöle, Sonnentorprodukte, Lavera Naturkosmetik umfasst.

www.krepsundloefler.at



FiW-Bezirksvertreterin Pauline Gschwandtner und RAIBA-Chefin Monika Büger (von links stehend) gratulierten Bettina Kreps und Sandra Löffler (von links sitzend) zur gelungenen Neueröffnung.

Foto: Hanko

Mitterschlag (Bezirk Zwettl): Stammtisch der JW auf der „Bison Ranch“



Im Bild v.l. Engelbert Lehenbauer, Gerlinde und Thomas Baumgartner.

Foto: Bezirksstelle

Engelbert Lehenbauer, Vorsitzender der JW Zwettl, lud zum Jungunternehmertreffen auf die „Bison Ranch“ in Mitterschlag ein.

Eine Besichtigung des Betriebes und der Weide stand am Beginn. Gerlinde und Thomas Baumgartner beschäftigen sich seit längerer Zeit mit der Aufzucht von Bisons und deren Vermarktung. Diese in unserer Region äußerst seltenen Huftiere stehen als „genetisches Urgestein“ für eine ursprünglich robuste und genügsame Lebensart.

Mit weniger Futterbedarf als beim Hausrind wächst edelstes Fleisch, ohne den Einsatz von Wachstumsförderern oder künstlichen Futterzugaben. Das Highlight im Angebot der Jungunternehmer ist das 3-gängige Buffalo-Dinner.

WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas und Referentin Katharina Schwarzingler informierten die Teilnehmer über Aktuelles in der Wirtschaft. Bei Speis und Trank „netzwerkten“ die Jungunternehmer.

Bezirk Horn: Friseurbetrieb Babinsky Gars: Firmenjubiläum



Als Gratulanten bei Elfriede Babinsky stellten sich der Obmann des Vereines Gars innovativ, Oskar Gröschel, WK-Bezirksstellenobmann Werner Groß und Bürgermeister Martin Falk (im Bild von links) ein. Foto: zvg

Im Rahmen des Garser Parkfestes wurde Elfriede Babinsky anlässlich des 15-jährigen Jubiläums ihres Frisiersalons geehrt.

Bereits seit vielen Jahren betreibt sie neben ihrem Hauptge-

schäft in Hollabrunn noch weitere zwei Filialen.

Den Betrieb in Gars hat sie 1998 von der Familie Hutterer übernommen, wo sie in den 70-er Jahren ihre Lehre absolvierte.

Senftenberg (Bezirk Krems):

Heinz Nuhr feierte 70er



V.l.: Bürger-
meister Karl
Steger, Be-
zirksstellenob-
mann Gottfried
Wieland, Medi-
zinalrat Heinz
Nuhr und JW-
Bezirksvorsit-
zender Stefan
Seif.

Foto: Wurmauer

30 Jahre leiteten die Medizinal-
räte Heinz Nuhr und sein Bruder
Peter das von den Eltern Otto
und Rosemarie Nuhr gegründete
Kur- und Rehabilitationszentrum
„Nuhr Medical Center“ in Senf-
tenberg, das heute von Professor
Martin Nuhr geführt wird.

Von 1998 bis 2010 engagierte
sich Nuhr in der Wirtschaftskam-
mer NÖ in verschiedenen Gremi-
en und Fachgruppen. Für seine
Verdienste erhielt er zahlreiche
Auszeichnungen, so auch 2005
das Goldene Ehrenzeichen für
Verdienste um Niederösterreich.

Zum 70. Geburtstag gratu-
lierte auch Bezirksstellenobmann
Gottfried Wieland, der als Senf-
tenberger gute Kontakte zur
Familie Nuhr hat und die hohe
medizinische Qualität und das
ausgezeichnete Service des Nuhr
Medical Centers bestens kennt.
Wieland dankte Nuhr für sein
großes Engagement im Ges-
undheitsbereich und betonte die
wirtschaftliche Bedeutung des
Nuhr-Zentrums für die Region.
Senftenbergs Bürgermeister Karl
Steger überreichte die Ehrennadel
der Marktgemeinde in Gold.

Krems:

Firma Pani & Kovar eröffnete Rüegg-Studio



Im Bild v.l. Marcel Weber von der Firma Rüegg, Werner Pani, Bezirks-
stellenleiter Herbert Aumüller, Max Kovar.

Foto: Fürst

Nach langjähriger Zusammen-
arbeit mit der Schweizer Firma
Rüegg eröffnete nun Pani & Kovar
in Krems, Gewerbeparkstr. 25a,
als Franchisepartner das „Rüegg-
Studio“.

Bereits 1959 konstruierte Wal-
ter Rüegg den ersten Heizeinsatz
mit geschlossenem Feuerraum.
Mit kontinuierlich verbesserten

Technologien ist Rüegg weltweit
als Pionier des geschlossenen
Heizcheminées bekannt.

Das neue Kamin- & Ofenstudio
stellt die vielen Möglichkeiten an
optischer Gestaltung und techni-
scher Ausführung eindrucksvoll
zur Schau. Bezirksstellenleiter
Herbert Aumüller gratulierte mit
einer Magnum-Flasche Sekt.

Strass (Bezirk Krems):

Projekt „Waldviertler Handwerk“ begeistert



Strasser Wirtschaftstreibende wollen Wiener Markt erobern. Foto: Bezirksstelle

Das Waldviertel verfügt über viele
erfolgreiche und erfahrene Hand-
werks- und Dienstleistungsbetrie-
be rund um Bauen, Umbauen und
Sanieren.

Qualität, Kompetenz und Verläss-
lichkeit der Waldviertler Firmen
sind in Wien zwar anerkannt, aber
nicht bei allen Kunden bekannt.
Ziel ist es, Aufträge aus Wien ins
Waldviertel zu holen.

Um diesem Ziel näher zu kom-
men, startete das Wirtschafts-
forum Waldviertel das Projekt
„Waldviertler Handwerk“. In allen
Waldviertler Bezirken finden In-
formationsveranstaltungen statt.

Beim Stammtisch der Strasser
Wirtschaft wurden die Unter-
nehmer ermutigt, den Wiener
Markt noch wettbewerbsfähiger
zu machen und das Waldviertel als
Wirtschaftsstandort zu stärken.

Zahlreiche Unternehmen haben
bereits ihr Interesse bekundet.
Werner Groiss, Stefan Schrenk
und Ulrike Brandner-Lauter for-
derten die Unternehmer auf, sich
dem Projekt anzuschließen.

Interessenten wenden sich an
das Wirtschaftsforum Waldvier-
tel in Zwettl, Tel. 02822/9001,
E-Mail: info@wfwv.at

Mehr Infos: www.wfwv.at

CHANCE FÜR UNTERNEHMENS-PRÄSENTATION

- ▶ Die 3. Panzergrenadierbrigade bietet Unternehmen wieder die
Möglichkeit, sich beim Tag der offenen Tür in der **Raabkaserne
Mautern am Samstag, 7. September**, in der Zeit von 10 bis
16 Uhr mit einem Info-Stand im Kasernenhof gratis zu präsen-
tieren.
- ▶ Der Tag der offenen Tür findet bei jeder Witterung statt.
Vorwiegend sollten Unternehmen die Lehrlingsausbildung bzw.
innovative Dienstleistungen vorstellen. Vom Bundesheer wird
elektrische Energie beigelegt.
Der Standauf- und -abbau ist am 7.9.2013 durchzuführen.
- ▶ Das Bundesheer bietet gegen einen Kostenbeitrag von 35 Euro
auch die Möglichkeit einer Transparentwerbung entlang der
Landesstraße an (Werbemöglichkeit 14 Tage vor bis 14 Tage
nach der Veranstaltung).
- ▶ **DETAILAUSKÜNFTE** zur Aktion: Vizeleutnant Johann Hirsch,
T 05 0201 33-30031 bzw. 0664/8462740.
- ▶ **ANMELDUNGEN** bis 2.8.2013 bei der WKNÖ-Bezirksstelle
Krems, T 02732/83201. Anmeldeformular unter
„Unsere Veranstaltungen“ auf <http://wko.at/noe/krems>.

REGIONAL WERBEN

- ▶ **Global denken - regional werben!**
- ▶ Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraus-
setzungen dafür:
- ▶ Tel. 01/523 18 31

Langenlois (Bezirk Krems): Sachseneder ehrte langjährige Mitarbeiter



Von links: August Sachseneder, Silvia Seitner, Michael Sachseneder, Eveline Wöfl, Hubert Maresch, Sandra Wagner, Christian Reisinger, Josef Kurzmann, Bernhard Straub, Hannes Pusch und Gottfried Wieland.

Die Firma Eduard Sachseneder ist stolz auf ihre langjährigen Mitarbeiter. August und Michael Sachseneder dankten dem langjährigen Team für die Firmentreue und seinen tollen Einsatz.

Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland überreichte Hubert Maresch für 30 Jahre, Eveline Wöfl für 25 Jahre und Silvia Seitner für 20 Jahre Mitarbeitermedaillen und Urkunden. Für 15 Jahre wurden

geehrt: Silvia Seitner, Bernhard Straub, Josef Kurzmann, Sandra Wagner und Hannes Pusch.

Sachseneder ist ein Familienunternehmen, das sich mit dem Handel und der Verarbeitung von Holzwerkstoffen beschäftigt. Das Unternehmen mit Sitz in Langenlois hat weitere Standorte in Krems, Ringstraße und Rechte Kremszeile sowie Oberhofen am Irrsee.

Foto: Lechner

Göllersdorf (Bezirk Hollabrunn): Silberne Ehrenmedaille für Alfred Schönhofer



Von links: Hubert Mayr, Jubilar Alfred Schönhofer, Christoph Schödelbauer und der ehemalige Bezirksinnungsmeister Erich Schödelbauer. Foto: zVg

Anlässlich des 60. Geburtstages von Bezirksvertrauensmann Alfred Schönhofer überbrachten die Rauchfangkehrer des Bezirkes Hollabrunn ihre Glückwünsche.

Der ehemalige langjährige Bezirksvertrauensmann Erich Schödelbauer überreichte die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ für besondere Verdienste.

Alfred Schönhofer engagiert sich in zahlreichen Funktionen für seine Branchenkollegen, so ist er u.a. seit 2000 Ausschussmitglied der Landesinnung der Rauchfangkehrer und seit 2010 Bezirksvertrauensmann des Bezirkes Hollabrunn.

Weiters ist er Mitglied der Meisterprüfungs- und Lehrabschlussprüfungskommission.

Korneuburg: Unternehmerinnen zu Gast im Beautycenter



Die Unternehmerinnen rund um FiW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger (5. stehend v.r.) trafen sich im Beautycenter von Vicky Muntean (vorne knieend).

Foto: Brigitte Luh

Kurz vor der Sommerpause trafen sich die Unternehmerinnen im Beautycenter von Vicky Muntean in Korneuburg. Die Kosmetik- und Style-Expertin präsentierte ihre Wohlfühloase und lud anschlie-

ßend zum Frühstück. FiW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger dankte für die nette Einladung und gab eine Vorschau auf die Veranstaltungen im Herbst.

www.beautycenter-style

Korneuburg: Design für Schmuck und Trachtiges

Edith Zotter aus Korneuburg hat sich auf Trachtenschmuck und Trachtiges spezialisiert.

Foto: BS

Kreativ ist Edith Zotter schon seit ihrer Kindheit.

So machte sie ihre Leidenschaft kürzlich zu ihrem Hauptgeschäft und fertigt nun modernen Trachtenschmuck, T-Shirts, Taschen, Hütte, Dirdel-schürzenanhänger, Schlüsselanhänger, uvm. zum Thema Tracht an.

Die Schmuckkreationen bestehen vorwiegend aus Perlmutter, Glas, Holz, Acryl, Halbedelsteinperlen und modischen Metallteilen. Anfertigungen nach Wunsch werden professionell erledigt.

www.zotterschmuckdesign.jimdo.com



Korneuburg-Stockerau: Rasche Hochwasserhilfe durch die WKNÖ



Im Bild von links: Thomas Millmann (MTR Productions GmbH), Irene Buchmann und Johannes Klos (Donau-Rollfähre Korneuburg-Klosterneuburg GesmbH), Bezirksstellenleiter-Stv. Elisabeth Schmiel, Bezirksstellenausschussmitglied Franz Riefenthaler und Christoph Schifter (Golfrange Golfplatzbetriebs GmbH).

Foto: Bezirksstelle

Schnell und unbürokratisch half die Wirtschaftskammer den hochwassergeschädigten Betrieben im Bezirk. Bezirksstellenausschussmitglied Franz Riefenthaler konnte bereits einigen der betroffenen Unternehmen den Scheck überreichen.

Niederabsdorf (Bezirk Mistelbach): Unternehmer Leopold Poyß unterstützt Damen-Wettkampftruppe der FF

Im Bild v.l. Bianca Geyer, Marlene Ertl, Andrea und Julia Götz, Sabrina und Verena Kammerer, Katharina und Monika Pilwarsch, Isabella und Marina Römer mit ihrem sportlichen Sponsor Leopold Poyß.

Foto: zVg



Firmenchef Leopold Poyß von der Poyß GmbH war von den Wettbewerbsleistungen der Feuerwehr-Damenwettkampftruppe Niederabsdorf derart begeistert, dass er sie mit einem großzügigen Sponsorbetrag bei ihren Vorhaben unterstützt.

Die Wettkampftruppe besteht

aus 10 hochmotivierten jungen Damen, die im Team schon sehr tolle Leistungen im Namen der FF Niederabsdorf erbracht haben.

Größte Erfolge waren der Staatsmeistertitel 2012 und die Qualifikation zur „15. Feuerwehrolympiade“ in Mülhausen, Frankreich sowie jeweils Siege

Laa/Thaya (Bezirk Mistelbach): Mitarbeitererehrung bei der Firma Jungbunzlauer



Im Bild v.l. – vordere Reihe: Herbert Schöfmann, Rudolf Demschner, Rudolf Westermayer, Hermann Haneder, Anita Rogler, Gerhard Pflügler, Renate Kober, Leopold Sandner; hintere Reihe: Michael Frühberger, Johann Mahr, Klaus Kaweczka, Harald Neusser, Josef Sramek, Johannes Weidinger, Gerhard Uhl, Gregor Kaller, Winfried Macho, Peter Sulz, Johann Schmid, Johann Thüriner, Roman Nemeč, Johannes Schütz.

Foto: zVg

Winfried Macho, Vorstand der Firma Jungbunzlauer in Pernhofen, konnte im Hotel der Therme Laa zur Ehrung langjähriger Mitarbeiter neben den verdienten Mitarbeitern und deren Familien-

angehörigen auch WK-Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner und WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka begrüßen und auf ein derzeit sehr erfolgreiches Jahr 2013 verweisen.

Seitens der Arbeitnehmervertretung waren AKNÖ-Präsident Hermann Haneder, AK-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer sowie in Doppelfunktion Johannes Weidinger als Arbeiterkammerfunktionär und Betriebsratsobmann zugegen.

Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner gratulierte der Unternehmensleitung zum steten Ausbau und zum wirtschaftlichen Erfolg.

Im Namen der Wirtschaftskammer NÖ zeichneten Rudolf Demschner und Klaus Kaweczka zahlreiche Jungbunzlauer-Mitarbeiter mit Medaillen und Urkunden aus:

25 Jahre im Betrieb:

Michael Frühberger, Johann Hagen, Gregor Kaller, Johann Mahr, Harald Neusser, Gerhard Pflügler, Anita Rogler, Leopold Sander, Staplerfahrer, Herbert Schöfmann, Johannes Schütz, Josef Sramek, Walter Stohl, Peter Sulz, Johann Thüringer, Gerhard Uhl, Winfried Macho und Josef Gass. Die Goldene Mitarbeitermedaille für 35 Jahre Zugehörigkeit erhielten Renate Kober und Johann Schmid.

Für 40 Jahre im Betrieb wurde Roman Nemeč ausgezeichnet.

bei den NÖ Landesbewerben 2012 und 2013.

„Solche Leistungen unterstütze ich gerne“, betont der Unternehmer. Sein Transportunternehmen ist als Partner der Bauwirtschaft und in den Bereichen Müllabfuhr, Recycling, Kehrmaschinen und Containerservice tätig.

Hobersdorf (Bezirk Mistelbach):

FIW zu Gast in der „Zuckermühle“



Bezirksvorsitzende Karin Mewald mit Doris und Friedrich Zucker und den zahlreich erschienenen Unternehmerinnen.

Foto: zVg

Einen regelrechten Ansturm gab es beim Juli-Ausflug von „Frau in der Wirtschaft“, dessen Ziel die „Zuckermühle“ der Josef Zucker & Co KG in Hobersdorf war. Bezirksvorsitzende Karin Mewald konnte fast 40 Unternehmerinnen des Bezirkes bei der Besichtigung der Mühle begrüßen.

Firmenchef Friedrich Zucker übernahm bei der Betriebsführung den technischen Part, seine Gattin Doris die Historie des Unternehmens. Seit dem Jahr 1848 ist die „Zuckermühle“ in Familienbesitz

und hatte vorher als kleine Mühle schon seit Jahrhunderten Bestand.

Die Mühle wurde nicht nur wieder auf-, sondern auch immer weiter ausgebaut. Heute ist sie eine der wenigen in Österreich noch bestehenden aktiven Produktionsmühlen. Aus Anlass der heurigen Landesausstellung „Brot & Wein“ wurde auch ein Shop eingerichtet, in dem es die Produkte der „Zuckermühle“ während der Öffnungszeiten des Büros auch direkt zu kaufen gibt. Infos zum Unternehmen auf

www.mehl.eu

Wolkersdorf (Bezirk Mistelbach):

Wieder Top-Platzierung für Gössl-Lehrling



V.l.n.r.: Juror Franz Gözlner, Tapezierer-Innungsmeister-Stellvertreter Johann Leithner, Florian Demschnr, Tapezierer-Landesinnungsmeister Manfred Judex und Juror Helmut Spieß.

Foto: Rudolf Erber/PRofi-Kress

Beim Landeslehrlingswettbewerb der NÖ Tapezierer 2013 eroberten die ersten beiden Plätze Damen. Die Ehre des männlichen Geschlechts rettete als Dritter Florian Demschnr aus Drasenhofen vom Lehrbetrieb Erwin Gössl in Wolkersdorf. Nach dem 3. Platz durch Daniel Esberger im Jahr 2011 ein weiterer Stockerlplatz für den Betrieb von Erwin Gössl.

Innerhalb von acht Stunden hatten die Wettkampfteilnehmer

Folgendes anzufertigen: Hocker samt Schaumstoffpolsterung (begurten, aufpolstern, wattieren) und Sitzbezug (Zuschnitt, nähen); bei der Koje: Tapezieren einer Wand, Teppichverlegung mit Fries, Vorhang nähen.

Derzeit gibt es in NÖ 34 Lehrlinge im Beruf Tapezierer und Dekorateur (2012: 35, 2011: 37, 2010: 32, 2009: 36), wie der Lehrberuf der Raumausstatter formal korrekt heißt.

Gaubitsch (Bezirk Mistelbach):

Aquanatura eröffnete neue Schauanlage



Die neue Schauanlage von das Unternehmen Aquanatura e.U in Gaubitsch.

Foto: zVg

Zur feierlichen Eröffnung der neuen Schauanlage in Gaubitsch lud Johannes Haas.

Nach der Meisterprüfung für Gärtner entschloss sich Haas zum Schritt in die Selbständigkeit und gründete im Frühjahr 2013 das Unternehmen Aquanatura mit Hauptaugenmerk auf die Garten- und Schwimmteichgestaltung. Die eigene Schauanlage bietet Kunden die Möglichkeit, möglichst viele Facetten für die Gestaltung der eigenen Wasserlandschaft in Natura betrachten zu können.

Um diesen Anlass gebührend zu feiern, lud Gärtnermeister

Haas zur Besichtigung. Es gratulierten u.a. Bezirksstellenreferent Philipp Teufl und als Vertreter der Landesinnung der Gärtner Ausschussmitglied David Hertl. Die eröffnenden Worte hielt Diakon Heribert Hrusa, für dessen Kinder-Hilfsprojekt in Ecuador Spenden gesammelt wurden.

Bei einbrechender Dunkelheit konnte Haas unter Beweis stellen, dass mit der richtigen Lichtinstallation der Genuss eines Schwimmteiches sich über die Dämmerung hinaus fortsetzt. Mehr Informationen im Internet unter

www.aquanatura.at

Mistelbach:

Unterwasserwelten“ im Authaus Wiesinger



Die jungen Künstler mit den Ehrengästen, Projektverantwortlichen und Gernot Wiesinger (4. v.l.).

Foto: zVg

Einen ungewöhnlichen Ort suchten sich die Schüler der 3. Klassen a, b und c der Europahauptschule Mistelbach für eine große Gemeinschaftsausstellung aus.

Unter dem Titel „Unterwasserwelten – Modisches aus dem Urzeitmeer“ präsentierten sie im Authaus Wiesinger in Mistelbach ihre Acrylbilder auf Leinwand. Die Ausstellung ist eines von 19 Schulprojekten in Zusammenarbeit mit dem Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2013.

Neben WK-Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnr und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka konnte sich auch Bezirksschulinspektorin Elke Wimmer von den Werken der Schüler, die unter der Projektleitung von Martina Fischer und unter der künstlerischen Begleitung von Karin Tisch entstanden sind, überzeugen.

Den Abschluss bildete ein köstliches Buffett, zubereitet vom Gashaus „der Zesch“ aus Schratzenberg.

Poysdorf (Bezirk Mistelbach): Landesinnungsmeister Karl Pech ist 60



Im Bild v.l. Birgit Pech, Friedrich Perko, Johann Heindl, Herbert Urbanich, Maria Scheyer, Karl Pech, Gertrude Riegelhofer, Rudolf Demschner und Michael Mattes.

Foto: Werner Kraus

Karl Pech, Landesinnungsmeister der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker, feierte im Poysdorfer Reichensteinhof seinen 60. Geburtstag.

Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer erklärte, dass Pech seit 1985 im Gemeinderat und seit 1990 als Stadtrat aktiv ist – zuständig für Wirtschaft und das

„ausgezeichnete Wasser zu sehr günstigen Preisen“, so die Bürgermeisterin.

Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner lobte Pechs Arbeit für seine Branchenkollegen.

Aufsichtsratsvorsitzender Johann Heindl, dankte dem Jubilar für mehr als 20 Jahre Arbeit im Aufsichtsrat der Sparkasse Poysdorf.

Obersdorf (Bezirk Mistelbach): 30 Jahre Tischlerei Helmer



Im Bild v.l. v. l.: Rudolf Demschner, Bürgermeisterin Anna Steindl, Klaus Kaweczka, Georg Helmer, Miroslav Tretina, Martin Ammerer, Franz Helmer und Maria Helmer.

Foto: zVg

„Von den rund 450 Haushalten in Pillichsdorf haben 110 eine Küche von Helmer“, so Tischlermeister Franz Helmer bei der 30-Jahr-Feier seines Unternehmens, mit dem er 1982 in den Kellerräumen eines Wohnhauses startete.

1991 erfolgte der Neubau der Werkstätte in Obersdorf, wo der Betrieb zur Zeit 30 Mitarbeiter beschäftigt, darunter 9 Lehrlin-

ge. Franz Helmer ist seit 2010 auch Bezirksvertrauensmann der Tischler.

WK-Obmann Rudolf Demschner und Leiter Klaus Kaweczka konnten beim Jubiläum auch langjährige Mitarbeiter auszeichnen: Miroslav Tretina und Martin Ammerer (20 Jahre), Georg Helmer für 25 Jahre und Maria Helmer für 30 Jahre im Betrieb.

Bezirk Gänserndorf: Fachexkursion 2013 der Gänserndorfer Wirtschaft



„SPAR“ kommt nicht von „sparen“, sondern ist holländisch und heißt „Tanne“. Das war nur eine von vielen Infos, die die Teilnehmer der Fachexkursion 2013 beim Besuch der SPAR Großhandels-Zentrale in St. Pölten erhielten.

SPAR St. Pölten ist eine von sechs regionalen SPAR-Zentralen, die dafür sorgt, dass das umfangreiche Produktsortiment aller SPAR-Filialen in Niederösterreich und Wien ständig vorrätig ist.

Mit dem riesigen Lagerbestand könnten alle SPAR-Filialen eine Woche lang weiter beliefert werden, ohne dass ein Produkt ausginge. Dahinter steht ein ausgeklügeltes Logistiksystem.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus Ambichl in St. Georgen (St. Pölten) ging die Reise weiter nach Schönberg am Kamp, in das „Straußenland Gärtner“. Beim Vortrag und der Besichtigung des Freigeheges – siehe Bild – erfuhren die Wirtschaftstreibenden

aus dem Bezirk Gänserndorf viel Wissenswertes über die größten Vögel der Welt, auch über das Fleisch, das Leder und die Federn.

Letzte Station der Exkursion war die „Weinstube Aichinger“ in Schönberg am Kamp, wo das junge, sympathische Ehepaar Zimmermann für das leibliche Wohl der Reisegruppe sorgte.

Das Team der WK-Bezirksstelle dankt allen besuchten Unternehmen und den Teilnehmern der Fachexkursion 2013. Foto: zVg

Zistersdorf (Bez. Gänserndorf): Auszeichnungen am Poly



Direktorin Gerlinde Artner und Gernot Krippel im Kreise der ausgezeichneten Schüler.

Foto: zVg

Für besondere Leistungen in drei im Poly Zistersdorf angebotenen Fachbereichen wurden vor Kurzem die Zertifikate vergeben.

Nach einer Präsentation der erlernten Inhalte überreichten Direktorin Gerlinde Artner und Gernot Krippel als Vertreter der Wirtschaft den Schülerinnen und Schülern ihre Zertifikate.

Alexander Jäger und Marcel Mosthammer erhielten Auszeichnungen im Fachbereich Elektro/Metall. Im Fachbereich Handel/Büro waren Anja Bedrava, Alberina Nuka und Nina Fabian erfolgreich.

Sandra Boyer und Nicole Schütz erbrachten im Fachbereich Dienstleistungen eine sehr gute Gesamtleistung.

Bezirk Gänserndorf:

Ex-Obmann Herbert Röhrer ist verstorben

Mit Herbert Röhrer ist Anfang Juli „eine der schillerndsten Persönlichkeiten des Bezirks Gänserndorf und seiner Heimatstadt Groß Enzersdorf“ (NÖN) gestorben:



Herbert Röhrer (48) erlag einer Leukämie-Erkrankung, von der er erst im März dieses Jahres erfahren hatte. Bis zuletzt kämpfte er gegen die Krankheit an, heiratete noch am 14. Juni im AKH seine Karina. Doch die für Anfang Juli geplante Knochenmarkstransplantation erlebte Röhrer nicht mehr.

Der Transportunternehmer war 2005 zum Obmann der WK-Bezirksstelle Gänserndorf bestellt

worden. Sieben Jahre lang – bis November 2012 – bekleidete er diese Funktion.

Sein Tod „tut mir sehr leid, sein Schicksal geht mir nahe“, betont sein Nachfolger als Obmann der WK-

Bezirksstelle Andreas Hager.

Bezirksstellenleiter Andreas Rosenberger, der viele Jahre mit Röhrer zusammengearbeitet hatte, betont: „In der Zusammenarbeit kommt man sich auch menschlich näher, spricht auch so über manch Privates; ich habe Herbert immer sehr geschätzt, ein Mensch voller Tatendrang und Zuversicht. Sein Tod hat mich sehr getroffen.“

Foto: zVg



Kräuterkunde-Ausbildung ab 4. September

Am 4. September startet wieder die Kräuterkunde-Ausbildung im **Kräuterdorf Neuruppersdorf**.

In 7 Modulen erhalten die zukünftigen Original Weinviertler KräuterführerInnen das Rüstzeug für ihre Wanderungen durch die Natur.

Kursgebühr inkl. aller Unterlagen und Materialien € 320,--

Info & Anmeldung:
02522 2438 oder

www.agrarplus.at

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf
wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/zwettl

Baustellen-Info

In den Sommermonaten gibt es im **Bezirk Korneuburg** eine Reihe von Baustellen. So werden die Ortsdurchfahrten von Leitersdorf (L-25), von Niederußbach (L-1140) und von Hatzenbach (L-31) saniert, ebenso die B3 (Stockerau Ost).

Nähere Infos zur Dauer der Sperren und zu den Umleitungen auf <http://wko.at/noe/korneuburg>

Bau-Sprechtag

DO, 25. Juli, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02572/9025/DW 33251.

FR, 26. Juli, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung: 02282/9025/DW 24203 oder 24204.

FR, 26. Juli, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung 02852/9025/DW 25216, 25217 bzw. 25218.

FR, 26. Juli, an der **BH Zwettl**, am Stetzenberg 1, von **8.30 - 11.30 Uhr**. Anmeldung 02822/9025/DW 42241.

MI, 31. Juli, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock: **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02952/9025/DW 27236 oder DW 27235.

DO, 1. Aug., an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**. Anmeldung unter 02982/9025

FR, 2. Aug., an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02952/9025/DW 40230.

DI, 6. Aug., am **Magistrat der Stadt Krems**, Gaswerk 9, **8 - 12 Uhr**. Anmeldung 02732/801/425

MI, 7. Aug., an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 16 Uhr**. Anmeldung unter 02262/9025/DW 29238 oder 29239 bzw. DW 29240.

DO, 8. Aug., an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**. Anmeldung unter 02732/9025/DW 30239 oder 30240.

Infos zur optimalen Vorbereitung: WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation: Harald Fischer, Tel. 2742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Leopoldsdorf/Marchfelde (Bez.GF) 22. Juli
Obersiebenbrunn (Bez.GF) 13. Aug.

Sprechtag der SVA

...in den Bezirksstellen:

Gänserndorf:	1. Aug. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gmünd:	6. Aug. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	12. Aug. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	5. Aug. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	13. Aug. (8 - 11 Uhr)
Krems:	7. Aug. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	14. Aug. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	30. Juli (8 - 12 Uhr)
Waidhofen/Th.:	5. Aug. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	6. Aug. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle! Tel. 02282/2368.

Groß Enzersdorf (Bez. Gänserndorf): Umweltzeichen für die Fahrschule Skarabela

Die Fahrschule Easy Drivers Skarabela wurde dieser Tage von Minister Nikolaus Berlakovich als erste Fahrschule Österreichs mit dem Österreichische Umweltzeichen ausgezeichnet. Die Fahrschule in Groß Enzersdorf verwendet in ihrer Fahrausbildung, überall dort wo möglich, Elektrofahrzeuge. Dadurch soll den zukünftigen Verkehrsteilnehmern die Scheu und auch Vorbehalte vor alternativer Mobilität, vom Mofa bis zum PKW, genommen werden. Das Unternehmen bezieht seinen Strom aus der hauseigenen Photovoltaikanlage bzw. aus Wasserkraft. PKW-CO₂-Emissionen, die noch nicht vermieden werden können, werden als Partner von climate austria kompensiert.

Die Fahrschule Skarabela ist seit 2010 klima:aktiv Partner, Partner von e-mobil NÖ, Preisträger des Helios Energieeffizienzpreises 2012 der WKNÖ und Gewinner des Solarpreises 2012.



Nikolaus Skarabela, Fachvertreter der NÖ-Fahrschulen KR Klaus Köpplinger, Alfred Skarabela, BM Nikolaus Berlakovich. Foto: Skarabela

Das Familienunternehmen wurde im Jahr 1947 gegründet und wird heute in dritter Generation durch Alfred Skarabela geführt, mit Unterstützung durch die vierte Generation mit Nikolaus Skarabela.

Die Fahrschule Skarabela be-

schäftigt derzeit 12 Mitarbeiter, die laufend in Dienstbesprechungen und Schulungen auf die Nutzung von erneuerbarer Energien hingewiesen und eingeschult werden. Dies bewirkt in weiterer Folge auch ein Umdenken bei den Kunden.



WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben.

Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



<http://wko.at/mobileservices>

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Einladung zum

Sommergespräch

Termin: Donnerstag, 8. August 2013
Treffpunkt: 19:00 Uhr - Gelände der Firma Schneps Transporte GmbH, Rudolf Dieselstraße 1, 2000 Stockerau (ehemaliges Moser-Gelände)

Ablauf:

- Aperitif
- Regionale Köstlichkeiten
- Bei Einbruch der Dunkelheit Filmvorführung und gemütliches Beisammensein

ANMELDUNG
bis spätestens Freitag, 2. August 2013:
Tel: 02266/62 220 | stockerau@wknoe.at
Personenzahl bitte angeben.
Kosten: Euro 16,- pro Person (Getränke nicht inkludiert) (wird vor Ort einkassiert)
Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Raasdorf (Bezirk Gänserndorf): Geschäftseröffnung „Haarstudio Martha Frey“



Von links: Martha Frey, Bürgermeister Walter Krutis und Andrea Prenner-Sigmund. Foto: zVg

Das Haarstudio von Martha Frey eröffnete in Raasdorf neu. Die Friseurmeisterin kümmert sich bereits mobil seit über einem Jahr um das perfekte Styling ihrer Kunden.

Ab jetzt steht auch ein moderner und wunderschön eingerich-

teter Salon in Raasdorf, Ahornweg 12, zur Verfügung.

Andrea Prenner-Sigmund überzeugte sich vom tollen Ambiente und wünscht der jungen Unternehmerin im Namen der Wirtschaftskammer weiterhin viel Erfolg.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

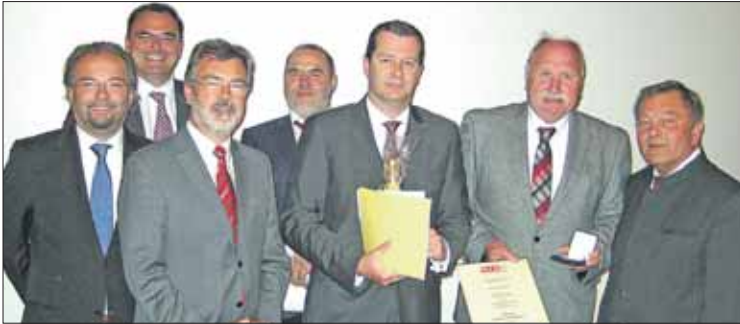
Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Klosterneuburg:

Raiffeisenbank ehrte Mitarbeiter



Von links: Raiffeisen-GL Helmut Wess, Raiffeisen-GL Thomas Kriz, Dir. Hermann Kalenda, Raiffeisen-Obmann Leopold Kerbl, Michael Schiefer, WK-Obmann Walter Platteter und Aufsichtsratsvorsitzender GR Leopold Spitzbart.

Im Zuge der Generalversammlung der Raiffeisenbank Klosterneuburg am 27. Juni konnte Wirtschaftskammerobmann Walter Platteter an zwei langjährige

Mitarbeiter, Christiane Mayr-Hassler und Michael Schiefer, die Silberne Mitarbeiter-Medaille der Wirtschaftskammer NÖ und eine Urkunde überreichen.



Von links: Raiffeisen-GL Helmut Wess, Dir. Hermann Kalenda, Raiffeisen-GL Thomas Kriz, Raiffeisen-Obmann Leopold Kerbl, Christiane Mayr-Hassler, WK-Obmann Walter Platteter und Aufsichtsratsvorsitzender GR Leopold Spitzbart.

Fotos: zVg

„Es ist immer wieder eine Freude solche Ehrungen vorzunehmen“, so der Wirtschaftskammer-Obmann von Klosterneuburg, „dies zeigt ja auch nicht zuletzt

die Qualität des Arbeitgebers. Ein wichtiger Faktor für den Erfolg sind selbstverständlich verlässliche und zudem loyale Mitarbeiter.“

Purkersdorf:

Jubiläum bei Reisebüro Rostek



Im Bild v.l.: JW-Vorsitzender Stv. Andreas Kirnberger, Rudolf Rostek, Ernestine Rostek, JW-Vorsitzender Jürgen Sykora.

Seit 25 Jahren fahren Rostek Busse Reiseziele in ganz Europa an. „Eigentlich sind es bereits 31 Jahre - unsere GmbH wurde vor 25 Jahren gegründet“, verrät Rudolf Rostek.

Über die Betriebsnachfolge braucht er sich keine Sorgen machen, da der Sohn bereits im Un-

ternehmen tätig ist. Heuer wurde ein neuer 4-Sterne-Reisebus mit bordeigener Küche angeschafft. Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag, und die Vertreter der Jungen Wirtschaft wünschen der Familie Rostek weiterhin viel Erfolg.

Foto: Ast. Purkersdorf

Purkersdorf:

Astrid Wessely übernimmt die FIW-Aufgaben



Von links: Bezirksstellenobmann Wolfgang Ecker, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl, Bezirksvertreterin Astrid Wessely, Monique Weinmann, Landesvorsitzende Waltraud Rigler, Andreas Kirnberger und Bezirksstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag.

Foto: Außenstelle Purkersdorf

Monique Weinmann übergab ihre Agenden als Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Purkersdorf an Astrid Wessely.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl würdigte die umfassende und sehr erfolgreiche Tätigkeit von Monique Weinmann im Interesse der Unternehmerinnen.

Landesvorsitzende Waltraud Rigler ließ gemeinsame FIW-Ereignisse Revue passieren und

ersuchte sie, weiterhin mit Rat und Tat - insbesondere ihrer Nachfolgerin Astrid Wessely - zur Seite zu stehen.

Bezirksstellenobmann Wolfgang Ecker betonte den Stellenwert von „Frau in der Wirtschaft“.

Viele Bezirksvertreterinnen und „Ehrenbezirksvertreterinnen“ dankten Monique Weinmann und wünschten der „neuen Frau in der Wirtschaft“ viel Glück!

Purkersdorf:

Sommertheater der Jungen Wirtschaft im Steinbruch Dambach

Nicht nur die Theatergruppe Purkersdorf wollte sich einen Jux machen – und so lud die Junge Wirtschaft Purkersdorf dieser Tage die Unternehmer des Bezirks zu einem heiteren Sommertheaterabend in den Steinbruch Dambach ein.

Beinahe 300 Besucher folgten der Einladung und machten die Veranstaltung zu einem einzigartigen Erlebnis.

„Die Theatergruppe Purkersdorf hat uns organisatorisch stark unterstützt und höchst professionell durch den Abend geführt. Außerdem möchten wir uns bei unseren Sponsoren Raika Wienerwald, Luger GmbH und Mrs. Sporty Purkersdorf bedanken“, so der Vorsitzende der Jungen Wirtschaft Purkersdorf Jürgen Sykora.

Wirtschaftskammer-Obmann Wolfgang Ecker ließ durchblicken, dass er sich diese Art der Veranstaltung auch wieder im nächsten Jahr wünschen würde und den großen Erfolg wiederholen

Man darf daher gespannt sein, welche Vorstellung die Theatergruppe für nächstes Jahr plant.



Oben: Die Besucher waren vom Sommertheater begeistert.

Rechts: Raiffeisenbank Wienerwald-Direktor Alfons Neumayer WK-Außenstellenobmann Wolfgang Ecker, JW-Vorsitzender Jürgen Sykora und JW-Vorsitzender-Stellvertreter Andreas Kirnberger (von links).

Foto: ASt Purkersdorf



Purkersdorf:

20 Jahre Blumenhandlung Tulach



Im Bild von links: Isabella Petrovic-Samstag, Martin Tulach, Andreas Kirnberger. Foto: ASt. Purkersdorf

Der Familienbetrieb „Blumenhandlung Tulach“ besteht bereits in der dritten Generation am Standort in Purkersdorf.

Inhaber Martin Tulach und seine Gattin Andrea betreuen ihre Kunden nicht nur in ihrem Geschäft, sondern heuer auch jeden Freitag am Purkersdorfer

Bauernmarkt. JW-Vorsitzender-Stellvertreter Andreas Kirnberger und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag überreichten Martin Tulach eine Urkunde der Wirtschaftskammer NÖ zum 20-jährigen Betriebsjubiläum und wünschten weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Mauerbach (Bezirk Wien-Umgebung):

Mitarbeitererehrung im Kaufhaus Hübner



Von links: Bürgermeister Peter Buchner, Adil Becirovic, Helmut Scharf, Eva-Maria Hübner, Thomas Bruckner und Franz Strnad. Foto: ASt. Purkersdorf

Seit 20 Jahren arbeitet Adil Becirovic im Kaufhaus Hübner in Mauerbach. Eva-Maria Hübner bezeichnet ihren Mitarbeiter als „Die rechte Hand des Chefs“, da er immer sehr verlässlich gewesen ist.

Bürgermeister Peter Buchner und die Vertreter der WK-Außenstelle Purkersdorf Franz Strnad,

Thomas Bruckner, Helmut Scharf und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag gratulierten Eva-Maria Hübner zu ihrem Mitarbeiter, überreichten Adil Becirovic die Silberne Mitarbeitermedaille und eine Urkunde der Wirtschaftskammer NÖ und wünschten den beiden weiterhin eine gute Zusammenarbeit

Bezirk Schwechat:

Betriebsbesuche Gastronomie in Schwechat

Im Rahmen einer gemeinsamen Bezirkstour besuchten Gastro-Obmann Mario Pulker, Fachgruppen-Geschäftsführer Alexandros Rambacher, Bezirks-

stellenleiter von Schwechat Mario Freiberger und Bezirksvertrauensmann Fritz Blasnek mehrere namhafte Betriebe rund um Schwechat.



Die Firmenchefs Elisabeth und Richard Radlinger (3.von rechts) vor ihrem Hotel in Pellendorf.



In Vertretung von GF Markus Fläckel führte Direktor Gerhard Kaspas (2.v.re.) durch das Schwechater „Arion Airport Hotel“ in der Mühlgasse.



Zu Besuch im Hotel „Das Himberg“: Hans Gutscher, Mario Freiberger, Obmann Mario Pulker, Annemarie Gutscher, Bürgermeister Fritz Blasnek, Christina Zednicek-Gutscher, Wolfgang Zednicek und Fachgruppen-GF Alexandros Rambacher (von links).

Fotos Bezirksstelle



Thomas Aschenbrenner (2. von links), Geschäftsführer von „Felmayer's Gastwirtschaft“ in Schwechat, führte durch seinen Betrieb.



„Das Reinisch“-Hotel bildete den Bezirkstour-Abschluss. Direktor Thomas Eder (2. von links) führte durch den Hotelbetrieb in Mannswörth.

VOM LEHRLING ZUM MASTER?

Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch!

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noef.wifi.at



Schwechat:

Facebook & Youtube entzaubert



Im Bild v.l. Bezirksstellenleiter Mario Freiberger, Markus Aulenbach, Martin Matyus, Mathias Past (JW).

Foto: zVg

Auf welchen Plattformen sollte ein Betrieb aktiv sein? Welche Zielgruppen erreicht man dort?

Werden Soziale Medien auch für die Betriebe immer wichtiger? Für wen ist ein Einstieg in Social Media sinnvoll?

Diese Fragen beantworteten Markus Aulenbach und Martin Matyus (Mitglieder Experts Group E-Business) interessierte Unternehmer in der WKNÖ Schwechat.

Bruck/Leitha

Orientalisches Flair bei „1001 Nacht“

Auf Initiative der Brucker Werbegemeinschaft findet die mittlerweile dreizehnte „1001 Nacht“ am 2. August ab 16 Uhr in der Innenstadt von Bruck/Leitha statt.

Geboten wird ein umfassendes Programm: Neben dem Abendeinkauf bis 22 Uhr und einem großen Kunstbasar in der Wiener Gasse stehen Schleier- und Bauchtanz,

Kinderschminken, Kamelreiten, Crissy's Kasperl-Kindertheater, Livemusik mit Mark & Friends, Illusion, Magie und Feuershow mit Aladin, u.v.m. auf dem Programm.

Dazu werden die Besucher mit den unterschiedlichsten kulinarischen Schmankerln und Ge-



Aladin verzaubert auch heuer wieder die Besucher von 1001 Nacht.

Foto: Peter Tuma

tränken in den Restaurants und Schanigärten verwöhnt.

Weiters gibt es im Rahmen einer großen Tombola wertvolle Preise zu gewinnen.

Weitere **Infos** zu „1001 Nacht“ in Bruck im internet unter

www.bruckleitha.org

Ebergassing (Bezirk Schwechat):

Mitarbeitererehrung bei Intier Automotive Eybl



Firmentreue wird bei Intier Automotive Eybl in Ebergassing großgeschrieben. Die treuen Mitarbeiter wurden von der Firmenleitung und der Wirtschaftskammer Niederösterreich geehrt.

Foto: zVg

25 Mitarbeiter wurden anlässlich ihres Dienstjubiläums von der Firma Intier Automotive Eybl GmbH in Ebergassing geehrt.

Urkunden und Medaillen der Wirtschaftskammer Niederöster-

reich überreichten Bezirksstellenleiter Mario Freiberger und Bürgermeister Fritz Blasnek.

Seitens der Firmenleitung waren Geschäftsführer Peter Walter und Katja Sieghart anwesend.

Wolfsthal (Bezirk Bruck/Leitha):

Autohaus Wolf feierte 20-Jahr-Jubiläum



Unternehmerin Heide Wolf mit Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger.

Foto: BSt

Im Rahmen der Betriebsbesuche der Bezirksstelle stand ein Besuch des Autohauses Wolf in Wolfsthal auf dem Programm.

Im Jahr 1993 wurde das Unternehmen von Josef Wolf in Hainburg an der Donau gegründet. Nach Neubau von Werkstatt und Schauraum erfolgte 1995 die Betriebsaufnahme in Wolfsthal.

Das Unternehmen hat sich mit seinem hervorragenden Service einen Namen gemacht und präsentiert sich für die Kunden als verlässlicher Partner in Sachen Kfz-Handel und Technik.

Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger dankte Geschäftsführerin Heide Wolf für ihr Engagement und wünschte viel Erfolg.

Ebreichsdorf (Bezirk Baden): Neuer Malerbetrieb von Harald Figerl



Im Bild von links: Andreas Wyhlidal, Gerhard Waitz, Harald Figerl und Wolfgang Kocevar.

Foto: Nevlacsil

Malermeister Harald Figerl wagte den Schritt in die Selbständigkeit.

Seit 15 Jahren im Ortsteil Unterwaltersdorf lebend, absolvierte Figerl eine Lehre als Maler und Anstreicher und legte 2011 die Meisterprüfung ab. Er bietet Standardmalerei, aber auch ex-

quisite Techniken an. Bezirksinnungsmeister Andreas Wyhlidal und Gerhard Waitz, Mitglied des Bezirksstellenausschusses, wünschten dem jungen Unternehmer ebenso wie Ebreichsdorfs Bürgermeister Wolfgang Kocevar viel Glück.

Ebreichsdorf (Bezirk Baden): „Feldkoch“ Eckl wurde Cafetier



Im Bild von links: Christian Eckl, Wolfgang Kocevar, Marion Eckl und Gerhard Waitz.

Foto: Nevlacsil

Als „Feldkoch“ ist Christian Eckl vielen Festbesuchern im Raum Wien und Niederösterreich ein Begriff, die er aus seiner Gulaschkanone verpflegte.

Nun übernahm Eckl das ehemalige Stadtcafé in Ebreichsdorf,

welches er komplett sanieren will.

Zur Übernahme gratulierten ihm und seiner Gattin Marion Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz sowie Ebreichsdorfs Bürgermeister Wolfgang Kocevar.

Für Sie erreichbar:

Erster Mitarbeiter:
Lohnnebenkosten-
förderung
ausgeweitet



Weitere Informationen
unter: wko.at/erfolge



WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

Die Beratungsexperten

Ein Ansprechpartner – Drei Experten – Ein Ziel:
Ihre Lösung für Ihr berufliches Anliegen
Businesscoaching & Businessstraining
Psychologie – Philosophie

Ich höre Ihnen mit sechs Ohren zu!

Jürgen Funk

Businesscoach | Businesstrainer

☎ 0676 / 625 80 75

Mail: juergen.funk@beratungsexperten.at

www.beratungsexperten.at



Nah dran!

Mit hoher Reichweite direkt am Leser

Mit überlegener Reichweite sind die Zeitungen der Österreichischen Wirtschaftskammern immer direkt am Leser.

Es sind dies 448.000 UnternehmerInnen sowie GeschäftsführerInnen österreichweit, die Sie mit einer einzigen Buchung erreichen.

So nah dran an den Entscheidern der österreichischen Wirtschaft sind nur wir – und Sie mit uns!



Jetzt Neu:

1 Buchung, 1 Medium, 9 Bundesländer-Ausgaben – jede Woche nah dran an der österreichischen Wirtschaft!

Erreichen Sie Entscheider – buchen Sie in Österreichs stärkstem Wirtschaftsmedium – Näher geht's nicht!

Wir sind für Sie da:

Erhard Witty
T 01/54 664-283
E e.witty@wirtschaftsverlag.at



Mödling: M.A.N.D.U. – der Lifestyle Workout



Von links: Bezirksstellen Referentin Andrea Lautermüller, Toni Klein, Patricia Kaiser und Christian Hoffmann-Gudehus. Foto: Bezirksstelle

Christian Hoffmann-Gudehus lud zur Eröffnung seines M.A.N.D.U.-Studios.

Gründer Toni Klein begrüßte die Gäste und freute sich über den 43. Standort. Mit Patricia Kaiser interessierten sich die geladenen Gäste für das Impuls- und Show-coaching mit der Spezialwäsche und dem „Gilet“, das die Elektromuskel-Stimulation bewirkt. In dem historischen Ambiente des Studios können jeweils zwei Personen trainieren, auf die Christian

Hoffmann-Gudehus das Training spezifisch abstimmt.

Dadurch kann er ein Personal Training anbieten: „Mit der effektiven Methode kann innerhalb von 15 Minuten ein Optimum für Fitness, Gesundheit und Schönheit getan werden. Das Training bietet sich auch für eine Mittagspause oder vor bzw. nach der Arbeit an, da wir sowohl die Spezialwäsche als auch Handtücher und natürlich Umkleide- und Duschmöglichkeiten zur Verfügung stellen.“

Brunn am Gebirge (Bezirk Mödling): Hausmesse der IGEFA



Von links: Thomas Wölflein, Otto Kaiser, LIM Franz J. Astleithner und Andreas Meitz. Foto: zVg

Vertriebsleiter Österreich Andreas Meitz freute sich über die erfolgreiche Hausmesse, die IGEFA als Vollsortimenter in Sachen „Hygiene“ und Markenlieferant für Österreich organisierte.

Viele Industriepartner aus den Bereichen Papier, Chemie und Zubehör präsentierten Neuheiten und Innovationen im Bereich Hygiene. An den über 30 Ständen

der Industrie hatte man fast das Gefühl, auf Fachmessen in Berlin oder Amsterdam zu sein.

LIM des chemischen Gewerbes und der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Franz J. Astleithner sowie seine Gattin interessierten sich nicht nur für die Hygieneprodukte, sondern nutzten die Möglichkeit des intensiven Austausches mit Branchenkollegen.



NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: www.wifi-biz.at oder www.begabungskompass.at

„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE, FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechstage

MI, 24. Juli, an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26229.

DO, 25. Juli, an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02252/9025, DW 22202.

FR, 26. Juli, an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238

FR, 26. Juli, an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 26. Juli, an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02622/902,5 DW 41 239 bis 41 244.

FR, 2. Aug., an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26277 und 26299.

MI, 7. Aug., an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Straße 10, von **8.30 - 15.30 Uhr**.
Anmeldung unter 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

FR, 9. Aug., an der **BH Wien Umgebung, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202 von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02243/9025 DW 26277 und 26229

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**
Anmeldungen unter: 02236/9025, DW 45502;
Fax 02236/9025-45510 oder
E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8.00 - 12.00 Uhr** auch direkt beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 52, Tel.: 02622/27856, angeboten.
Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechstage: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, Tel. 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächen-

widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Biedermansdorf (Bez. MOD) 19. Aug.
Natschbach-Loipersbach 12. Aug.

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der Sparkasse Hainburg) statt:

Bruck/Leitha: 25. Juli (8 - 12 Uhr)
Hainburg (Sparkasse): 31. Juli (8 - 11 Uhr)
Schwechat: 2. Aug. (8 - 12 Uhr)
Klosterneuburg: 9. Aug (8 - 12 Uhr)
Mödling: 29. Juli (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen: 24. Juli (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Wr. Neustadt: 12. Aug. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der **Servicestelle Baden**, Waltersdorferstr. 31: **23. Juli, 13. Aug.** (7 - 12 // 13 - 14.30 Uhr).



MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
August/Sept.		
23.08.-01.09.	Wachauer Volksfest	Stadtpark Krems
29.08.-02.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
30.08.-01.09.	Hausbaumesse	Messe Krems
06.09.-08.09.	49. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing
07.09.-08.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
26.09.-27.09.	Bildungsmesse "Wohin mit 14"	Z2000 Stockerau
27.09.-28.09.	Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Waidhofen/Thaya

Datum	Messe	Veranstaltungsort
27.09.-29.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
28.09.-29.09.	Int. Hundausstellung	Messe Tulln
Oktober		
03.10.-05.10.	Schule & Beruf 2013	Messe Wieselburg
03.10.-06.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
11.10.-13.10.	Baby & Kids - Familienmesse	Messe Tulln
12.10.-13.10.	Infomesse Fleischereimaschinen & Geräte	VAZ St. Pölten
26.10.-28.10.	TREND 2013	Sporthalle Waidhofen/Thaya

Neunkirchen:

Werbeinsel feierte 20-jähriges Firmenjubiläum



Im Bild v.l. Waltraud Rigler, Thomas Baumgartner, Josef Pichler und Josef Braunstorfer.

Foto: zVg

Im Rahmen eines Tages der offenen Tür feierte die Werbeinsel GmbH (früher Kopierinsel GmbH) in Neunkirchen, Am Spitz 6/1, ihr 20-jähriges Bestehen mit zahlreichen Ehrengästen, Kunden und Freunden des Hauses.

Seitens der Bezirksstelle Neunkirchen der Wirtschaftskammer

NÖ gratulierten Obfrau Waltraud Rigler und Leiter Josef Braunstorfer zum Jubiläum..

Sie überreichten den beiden Firmeneinhabern Thomas Baumgartner und Josef Pichler eine Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer NÖ und wünschten weiterhin viel Erfolg.

Wimpassing (Bezirk Neunkirchen):

Gillian Schneidhofer eröffnete Fußpflege-Salon



Im Bild v.l. Manfred Knöbel, Bürgermeister Walter Jeitler, Gillian Schneidhofer und WK-Leiter Josef Braunstorfer.

Foto: BSt

Mit Anfang Juli hat Gillian Schneidhofer in Wimpassing, Bundesstraße 60/5, ihren Fußpflege-Salon eröffnet.

Anlässlich der Eröffnung konnte sie zahlreiche Ehrengäste und Freunde begrüßen. Als Vertreter der Bezirksstelle Neunkirchen

der Wirtschaftskammer Niederösterreich wünschten Ausschussmitglied Manfred Knöbel und Leiter Josef Braunstorfer Gillian Schneidhofer viel geschäftlichen Erfolg.

Die Glückwünsche der Marktgemeinde Wimpassing überbrachte Bürgermeister Walter Jeitler.

Bezirk Neunkirchen:

HAIR-AID – Stylen für einen guten Zweck



Im Bild Heinrich Bacher mit Gattin Waltraud und einem jungen Modell.

Foto: zVg

Rund 30 Friseure aus Niederösterreich haben mit Organisator BIM Kurt Chellaram am 30. Juni im Rahmen der Wieselburger Messe für freie Spenden Haare geschnitten und gestylt.

Für den Bezirk Neunkirchen nahm BIM Heinrich Bacher mit Gattin Waltraud an der Veranstaltung teil.

Das Spendengeld, das noch vom LIONS-CLUB und von der Landesinnung der Friseure der WKNÖ aufgestockt wurde, bekamen das Landesjugendheim Schauboden und Opfer des Hochwassers an der Donau.

NORMAL IST GEFÄHRLICH

DENK- UND ARBEITSPROZESSE,
DIE DEN WANDEL DER
GESELLSCHAFT PRÄGEN, SIND
DAS THEMA DER
NEW DESIGN UNIVERSITY.

Österreichs jüngste Privatuniversität bietet berufsbegleitende und Vollzeit-Studiengänge zu **Grafikdesign & mediale Gestaltung / InnenArchitektur & 3D Gestaltung / Event Engineering / Innovations- & Gestaltungsprozesse / E-Mobility & Energy Management**

ALLES ÜBER DIE NEW DESIGN UNIVERSITY
ST. PÖLTEN UND IHRE BACHELOR- UND MASTERSTUDIEN
FINDEN SIE UNTER WWW.NDU.AC.AT



NEW DESIGN
UNIVERSITY
SANKT PÖLTEN



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

Jetzt auch für Android-Smartphones!



WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben.

Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



<http://wko.at/mobileservices>

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 3,95;
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
zuzügl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BAUEN & WOHNEN

Wasserschaden + Neubau-Trocknung, www.bauteiltrocknung.at,
02734/70 09

Schwimmbadwasser völlig chlorfrei, gesünder, geruchlos: Oxy Sauerstoffgranulat, www.poolprofi.at
02732/766 60, Verlangen Sie die Superpreise ab Krems, täglicher Versand 5 kg, 10 kg, 25 kg. Kristallklares Wasser!

GESCHÄFTLICHES

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG! KOSTENGÜNSTIG! 0699/115 11 319, www.tomabuch.at

Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr. Neudorf, 02236/366 08
Homepage: www.ferrocom.at
Abverkaufs- und Sonderangebote: www.aktion-sitwell.moebel.at

Mit einem erprobten Geschäftskonzept ein zweites Standbein aufbauen: Verkauf von Badrenovierungen für Senioren. info@viterma.com, www.viterma-franchise.com

Technischer Großhandel und Erzeugung von textilen Produkten aus Altersgründen abzugeben. Lagerablöse notwendig. Verkauf oder Verpachtung möglich. Einschulung nach Bedarf. Kontakt unter anbot@spms.at

Gewerbeberechtigung für Baumeister frei, Tel. 0676/425 34 00

Büroservice/Firmenfitness, 0680/145 48 61
www.bueroservice-neusiedler.at
www.simplymove.at

GESCHÄFTSLOKALE

FUSSPFLEGERIN/NAGELDESIGNERIN: Mitarbeit: Institut in Gänsersdorf auf Pacht-Basis, 0676/545 03 69, Fr. Kunisch

GEWERBESCHEINE

Gewerberechtl. Geschäftsführer für Frisör, Kosmetik und Fusspflege frei, 0650/221 00 00

Gewerberechtl. Geschäftsführer für Bauträger und Zeitarbeit per sofort frei. Auskunft unter 0664/510 86 02

Gewerbeberechtigung für **Gastgewerbe** (in NÖ, Burgenland und Wien) zu vergeben. Nähere Informationen unter 0650/556 03 51

Vergabe Gewerbeschein für Unternehmensberatung 0676/646 41 00

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst



Wien
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE
F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

Suche LKW's und Lieferwagen, Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch, 0664/234 59 89

STAPLER

Komatsu Frontstapler 3 t, Gas, Bj. 06, Hubhöhe 4 m, 4 Ventile, Zinkenverschub mit integriertem Seitenverschub, Vollausrüstung, neuwertig, 9.900,-, Tel. 0676/474 19 66

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut

STELLENANGEBOTE

Die domo Wellness-Welt ist Marktführer im Bereich Saunen und Infrarotkabinen. Für die Montagen in Österreich und Südbayern suchen wir **Monteure/Monteureninnen auf Selbstständigenbasis**. Voraussetzungen: Holzbezogene Ausbildung, Führerschein B, serviceorientiertes Auftreten, elektrotechnisches Grundverständnis, Reiseleidenschaft.
Bewerbungen an: Markus Duschek, domo-sanifer, Gewerbepark West 2, 4846 Redlham, markus.duschek@domo.at, 0043/7674/604-713, www.domo.at

VERKAUF

Lagerauflösung **Gipsstuck** - 12.000 lfm Profile, 1.500 Rosetten, 3.000 Stuckelemente - Bausch & Bogen, Selbstabholung 5310 Mondsee, Besichtigung möglich, 06232/364 96

Verkaufe gebrauchte isolierte Betonfertigteilhalle: Größe: 25 m x 20 m, Höhe 8 m mit Satteldach, Fenster Preis € 85.000,- Netto, Transport und Aufstellung möglich, Tel. 0676/616 10 00

Verkaufe isolierte Stahlhalle, Länge 80 m, Breite 60 m inkl. Tore, jederzeit zum Besichtigen, Tel. 0676/616 10 00

www.antiquitäten-mörth.at
Tel. 0650/986 13 08

Edelstahlpool Maß: 8,7 x 3,0 m freitragend, zur Montage auf einer Bodenplatte. Inkl. 30° ECKEINSTIEG, 2 Skimmer, genoppter Boden, Sitzbank, Poolabdeckung, LP 52.000,-, Sonderpreis 35.000,- (inkl. MwSt.), Preis exkl. Montage und Lieferung. Sofort lieferbar! www.edelstahl-pool.at, Tel. 07259/23 88



Webdesign? Welche Muster sind da gerade angesagt?

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf www.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Buntgemischt

Staatsmeisterschaften Beach Volleyball

Rabenstein an der Pielach wurde vom Österreichischen Volleyball-Verband mit der Ausrichtung der „Österreichischen Staatsmeisterschaften Beach Volleyball 2013“ vom 30. August bis 1. September 2013 betraut.

Am Start sind die Top 16-Teams Österreichs mit den Schwaiger-Sisters, Clemens Doppler/Alex Horst sowie Xandi Huber/Robin Seidl. Die besten Teams Österreichs kämpfen um den Titel „Österreichischer Staatsmeister“ und ein Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro. Die Gemeinde im Pielachtal – dem Dirndltal – freut sich mit dem Veranstalter, dem

Ravenstone Beach Volleyball Club, über diese große Herausforderung.

Die Millenium Dancers, gastronomische Leckerbissen, eisgekühlte Getränke, Gewinnspiele und Publikumsspiele - alles bei freiem Eintritt - erwarten die Besucher. Clemens Doppler und Alex Horst spielen mit Beate Schrott und einem Überraschungsgast am Freitag, dem 30. August, um 18 Uhr am Centercourt eine Exhibition. **Informationen zum Programm, Infos zu VIP-Tickets und Vieles mehr finden sie auf www.beachclub.at/oestm13.**



Sommer-Kino(T)raum

Die Stadt **Wiener Neustadt** lädt vom **8. bis 17. August zum „Sommer-Kino(T)raum“** und zeigt zehn Film-Hits am Hauptplatz. Die gastronomische Versorgung startet täglich um 17 Uhr, Filmbeginn jeweils um 20.30 Uhr. 540 Stühle und viele Stehplätze laden zu cineastischen Stunden ein. Eintritt freie Spende!

www.sommerkinotraum.at



Der Barbier von Sevilla

Mit der Neuinszenierung von Rossinis komischer Oper steht vom **19. Juli bis 4. August** eine der beliebtesten Opern des Komponisten auf dem Programm der **24. Opern Air Festspiele Gars am Kamp**. Inszenierung & künstlerische Gesamtleitung: Intendant Prof. Karel Drgac. Zu sehen bis 4. August. Infos und Karten unter Tel. 02985/33000.

www.opernair.com



Herrenseetheater Litschau

Das Herrenseetheater befindet sich im alten Strandbad Litschau, direkt am Herensee und zeigt 2013 das Stück **„Von Mäusen und Menschen“** nach dem Roman von John Steinbeck. Premiere: 1. August, Spieltermine bis 25. August. Beginn jew. 20.15 Uhr. Infos und Karten:

www.herrenseetheater.at

Agatha Christie's „Das Urteil“

„Unser Theater“, 1190 Wien, Pfarrplatz 3, präsentiert ein besonderes Highlight: die **österreichische Erstaufführung** von Agatha Christie's „Das Urteil“. Es sind auch NÖ SchauspielerInnen dabei.

Premiere: 25.7., 19.30 Uhr. Weitere Termine: 26. 7., 21. und 22. 8., jew. 19.30 Uhr, 23. 8., 17 Uhr, 11. und 12. 9., jew. 19.30 Uhr, 13. 9., 17 Uhr.

Karten: karten@unsertheater.at, Tel. 0676/671 33 31. www.unsertheater.at



GEWINNSPIEL

Wir verlosen 1x2 Festivalpässe für das FM4 Frequency Festival in St. Pölten!

Das Frequency Festival ist Österreichs größtes Musik-Festival und findet von **15. bis 17. August 2013** im Greenpark St. Pölten statt. Nick Cave, Franz Ferdinand, die Toten Hosen, Regina Spector, Skunk Anansie uvm. füllen das Line Up! „2 Festivals in 1-3 Days, 7 Stages, 100 Acts“, das ist das Motto des Festivals. Alle Informationen zu Ticketkauf, Anreise, Camping, Parken etc. unter www.frequency.at

www.facebook.com/fm4frequency



Gewinnspiel: Wir verlosen **1x2 Festivalpässe** für das Frequency 2013. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Frequency“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 26. Juli 2013. Weitere Teilnahme unter wko.at/noe/gewinnspiel. Rechtsweg ausgeschlossen.

